SONY

Inhaltsverzeichnis

Bedienungssuche

MENU/Einstellungs-Suche

Index

Cyber-shot

Cyber-shot Handbuch

DSC-W270/W275/W290

4-125-475-62(1)

DE

Benutzung dieses Handbuchs

Klicken Sie auf eine der Schaltflächen oben rechts, um zu der entsprechenden Seite zu springen. Diese Einrichtung ist praktisch, um eine gewünschte Funktion zu suchen.

Inhaltsverzeichnis — Suchen von Informationen nach Funktion.

Bedienungssuche — Suchen von Informationen nach Bedienungsvorgang.

MENU/Einstellungs-Suche — Suchen von Informationen in einer Liste von MENU/Einstellungsposten.

Index — Suchen von Informationen nach Stichwort.

In diesem Handbuch verwendete Zeichen und Vermerke

In diesem Handbuch wird der Ablauf von Bedienungsvorgängen durch Pfeile angezeigt (→). Bedienen Sie die Kamera in der angegebenen Reihenfolge. Zeichen werden so angezeigt, wie sie in der Standardeinstellung der Kamera erscheinen.

Die Standardeinstellung wird durch ✓ gekennzeichnet.

Kennzeichnet für die korrekte Bedienung der Kamera relevante Warnhinweise und Beschränkungen.

Kennzeichnet wissenswerte Informationen.

Hinweise zur Benutzung der Kamera

Hinweise zu verwendbaren „Memory Stick"-Typen (getrennt erhältlich)

„Memory Stick Duo": Sie können einen „Memory Stick Duo" mit der Kamera verwenden.

„Memory Stick": Sie können keinen „Memory Stick" mit der Kamera verwenden.

Andere Speicherkarten sind nicht verwendbar.

- Einzelheiten zum „Memory Stick Duo" finden Sie auf Seite 139.

Bei Verwendung eines „Memory Stick Duo" mit „Memory Stick"-kompatiblen Geräten

Sie können den „Memory Stick Duo" benutzen, indem Sie ihn in den „Memory Stick Duo"-Adapter (getrennt erhältlich) einsetzen.

„Memory Stick Duo"-Adapter

Hinweise zum Akku

- Laden Sie den Akku (mitgeliefert) auf, bevor Sie die Kamera zum ersten Mal benutzen.
- Der Akku kann vorzeitig wieder aufgeladen werden, selbst wenn er noch nicht völlig entladen ist. Selbst wenn der Akku nicht voll aufgeladen ist, können Sie den teilweise geladenen Akku in diesem Zustand benutzen.
- Wenn Sie beabsichtigen, den Akku längere Zeit nicht zu benutzen, entladen Sie ihn vollständig, nehmen Sie ihn aus der Kamera heraus, und lagern Sie ihn dann an einem kühlen, trockenen Ort. Diese Maßnahmen dienen zur Aufrechterhaltung der Funktionsfähigkeit des Akkus.
- Einzelheiten zu verwendbaren Akkus finden Sie auf Seite 141.

Carl Zeiss-Objektiv

Diese Kamera ist mit einem hochwertigen Carl Zeiss-Objektiv ausgestattet, das scharfe Bilder mit ausgezeichnetem Kontrast reproduziert.
Das Objektiv dieser Kamera wurde unter einem von Carl Zeiss geprüften Qualitätssicherungssystem in Übereinstimmung mit den von Carl Zeiss Deutschland aufgestellten Qualitätsnormen hergestellt.

Hinweise zu LCD-Monitor und Objektiv

- Da der LCD-Monitor unter Einsatz von extrem genauer Präzisionstechnologie hergestellt wird, sind über 99,99% der Pixel für effektiven Betrieb funktionsfähig. Es können jedoch einige winzige schwarze und/oder helle Punkte (weiße, rote, blaue oder grüne) auf dem LCD-Monitor erscheinen. Diese Punkte sind ein normales Resultat des Herstellungsprozesses und haben keinen Einfluss auf die Aufnahme.

Schwarze, weiße, rote, blaue oder grüne Punkte

- Wird der LCD-Monitor oder das Objektiv längere Zeit direktem Sonnenlicht ausgesetzt, kann es zu Funktionsstörungen kommen. Lassen Sie die Kamera nicht in der Nähe eines Fensters oder im Freien liegen.
- Setzen Sie den LCD-Monitor keinem Druck aus. Der Bildschirm könnte sich verfärben, was zu einer Funktionsstörung führen könnte.
- Bei niedrigen Temperaturen kann ein Nachzieheffekt auf dem LCD-Monitor auftreten. Dies ist keine Funktionsstörung.
- Achten Sie darauf, dass das bewegliche Objektiv keinen Erschütterungen oder Gewaltanwendung ausgesetzt wird.

Die in diesem Handbuch verwendeten Bilder

Bei den in diesem Handbuch als Beispiele verwendeten Bildern handelt es sich um reproduzierte Bilder, nicht um tatsächlich mit dieser Kamera aufgenommene Bilder.

Info zu den Abbildungen

Die in diesem Handbuch verwendeten Abbildungen beziehen sich auf das Modell DSC-W290, wenn nicht anders angegeben.

Inhaltsverzeichnis

Hinweise zur Benutzung der Kamera

Aufnahme

Wiedergabe

MENU (Aufnahme)

MENU (Wiedergabe)

Einstellungen

Fernsehgerät

Computer

Drucken

Störungsbehebung

Sonstiges

Index

Bedienungssuche

MENU/Einstellungs-Suche

MENU-Posten (Aufnahme)

Sie können die verschiedenen Aufnahmefunktionen bequem über die Taste MENU auswählen.

1 Drücken Sie die Taste MENU, um den Menübildschirm aufzurufen.

2 Wählen Sie den gewünschten Menüposten mit ▲/▼/◀/▶ auf der Steuertaste aus.

3 Drücken Sie die Taste MENU erneut, um den Menübildschirm auszuschalten.

Steuertaste

Taste MENU

In der folgenden Tabelle sind verfügbare Funktionen mit ✓, und nicht verfügbare Funktionen mit — gekennzeichnet. Die Symbole unter [SCN] und [Film] kennzeichnen die verfügbaren Modi.

Moduswahlknopf / Menüposten	iAuto	EASY	SCN	P	Film
Szenenwahl	—	—	✓	—	—
Filmaufnahmemodus	—	—	—	—	✓
Bildgröße	✓	✓	✓	✓	✓
Blitz	—	✓	—	—	—
AUFN-Modus	✓	—	[Soft Snap] [Landschaft] [Strand] [Schnee] [Unterwasser]	✓	—
EV	✓	—	✓	✓	✓
ISO	—	—	[Unterwasser]	✓	—
Weissabgl	—	—	ISO [Gourmet]	✓	[Film] [Film]
Unterwasser-Weißabgleich	—	—	[Unterwasser]	—	[Film Unterwasser]
Fokus	—	—	—	✓	✓
Messmodus	—	—	—	✓	✓
Szenenerkennung	✓	—	—	—	—
Lächelerkennungsempfindlk	✓	—	ISO [Soft Snap] [Dämmerungsporträt] [Strand] [Schnee]	✓	—
Gesichtserkennung	✓	—	ISO [Soft Snap] [Dämmerungsporträt] [Strand] [Schnee]	✓	—
Blitzstufe	—	—	—	✓	—
Augen-zu-Reduzierung	—	—	[Soft Snap]	—	—
Rotaugen-Reduz	✓	—	[Soft Snap] [Landschaft] [Dämmerungsporträt] [Strand] [Schnee]	✓	—
DRO	—	—	—	✓	—
Farbmodus	—	—	—	✓	✓
SteadyShot	—	—	ISO [Soft Snap] [Landschaft] [Dämmerungsporträt] [Dämmerung] [Strand] [Schnee] [Feuerwerk] [Unterwasser]	✓	✓
(Einstellungen)	✓	—	✓	✓	✓

Hinweis

- Nur die für den jeweiligen Modus verfügbaren Posten werden auf dem Bildschirm angezeigt.

Inhaltsverzeichnis
Bedienungssuche
MENU/Einstellungs-Suche
Index

MENU-Posten (Wiedergabe)

Sie können die verschiedenen Wiedergabefunktionen bequem über die Taste MENU auswählen.

1 Drücken Sie die Taste ▶ (Wiedergabe), um auf den Wiedergabemodus umzuschalten.

2 Drücken Sie die Taste MENU, um den Menübildschirm aufzurufen.

3 Wählen Sie den gewünschten Menüposten mit ▲/▼/◀/▶ auf der Steuertaste aus.

4 Drücken Sie ● in der Mitte der Steuertaste.

In der folgenden Tabelle sind verfügbare Funktionen mit ✓, und nicht verfügbare Funktionen mit — gekennzeichnet.

Wiedergabemodus / Menüposten	„Memory Stick Duo“				Interner Speicher
	Datums-Ansicht	Ereignisansicht	Favoriten	Ordner-Ansicht	Ordner-Ansicht
(Diaschau)	✓	✓	✓	✓	✓
(Datumsliste)	✓	—	—	—	—
(Ereignisliste)	—	✓	—	—	—
(Wiedergabemodus)	✓	✓	✓	✓	—
(Filtern nach Gesichtern)	✓	✓	✓	—	—
(Favoriten hinzuf./entfernen)	✓	✓	✓	—	—
(Retuschieren)	✓	✓	✓	✓	✓
(Mehrfachskalierung)	✓	✓	✓	✓	✓
(Löschen)	✓	✓	—	✓	✓
(Schützen)	✓	✓	✓	✓	✓
DPOF	✓	✓	✓	✓	—
(Drucken)	✓	✓	✓	✓	✓
(Drehen)	✓	✓	✓	✓	✓
(Ordner wählen)	—	—	—	✓	—
(Einstellungen)	✓	✓	✓	✓	✓

Hinweise

- Nur die für den jeweiligen Modus verfügbaren Posten werden auf dem Bildschirm angezeigt.
- Wird in der Moduswahlknopfstellung EASY (Einfache Aufnahme) die Taste MENU gedrückt, erscheint der Löschbildschirm. Sie haben die Wahl zwischen [Einzelnes Bild löschen] und [Alle Bilder löschen].

Einstellungsposten

Sie können die Einstellungen auf dem Bildschirm 🧰 (Einstellungen) ändern.

1 Drücken Sie die Taste MENU, um den Menübildschirm aufzurufen.

2 Wählen Sie 🧰 (Einstellungen) mit ▼ auf der Steuertaste, und drücken Sie dann ● in der Mitte der Steuertaste, um den Setup-Bildschirm aufzurufen.

3 Wählen Sie die gewünschte Kategorie mit ▲/▼, drücken Sie ▶, um den jeweiligen Posten auszuwählen, und dann ●.

4 Wählen Sie die gewünschte Einstellung aus, und drücken Sie dann ●.

Steuertaste

Taste MENU

Kategorien	Posten
Aufn.-Einstellung	AF-Hilfslicht
	Gitterlinie
	Digitalzoom
	Konverterlinse
	Autom. Orient.
	Autom. Aufn.ktrl
Haupteinstellungen	Piepton
	Language Setting
	Funkt.führer
	Initialisieren
	Demo-Modus
	COMPONENT
	Videoausgang
	Breites Zoombild
	USB-Anschluss
	Musik downld
	Musik format
"Memory Stick" Tool	Formatieren
	AUFN.-Ordner anl.
	AUFN.-Ordner änd.
	REC.-Ordner lösch.
	Kopieren
	Dateinummer
Int. Speicher-Tool	Formatieren
	Dateinummer
Uhreinstellungen	Gebietseinstellung
	Datum/Zeiteinstlg.

Fortsetzung ↓

Hinweise

- [Aufn.-Einstellung] erscheint nur dann, wenn Einstellungen über den Aufnahmemodus eingegeben worden sind.
- ["Memory Stick" Tool] erscheint nur dann, wenn ein „Memory Stick Duo“ in die Kamera eingesetzt ist, während [Int. Speicher-Tool] nur dann erscheint, wenn kein „Memory Stick Duo“ eingesetzt ist.

Identifizierung der Teile

1 Auslöser
2 Taste ☻ (Lächeln) (26)
3 Blitz
4 Taste ON/OFF (Ein/Aus)
5 Lautsprecher
6 Mikrofon
7 Selbstauslöserlampe/Lächelauslöserlampe/AF-Hilfslicht
8 Objektiv
9 LCD-Monitor
10 Für Aufnahme: Zoomwippe (W/T) (27)
Für Wiedergabe: Taste 🔍 (Wiedergabezoom)/Taste ▦ (Index) (32, 33)
11 Moduswahlknopf (15)
12 Öse für Handschlaufe
13 Taste ▶ (Wiedergabe) (31)
14 Taste 🗑 (Löschen) (34)
15 Taste MENU (10)
16 Steuertaste
Menü ein: ▲/▼/◀/▶/●
Menü aus: DISP/⏲/🌷/⚡
17 Multianschluss
18 Stativgewinde
19 Akku-/„Memory Stick Duo“-Deckel
20 „Memory Stick Duo“-Schlitz
21 Zugriffslampe
22 Akku-Auswurfhebel
23 Akkufach

Verwendung des Moduswahlknopfes

Stellen Sie den Moduswahlknopf auf die gewünschte Funktion.

Moduswahlknopf

(Filmmodus)	Ermöglicht Aufnahme von Filmen mit Ton (Seite 24).
P **(Programmautomatik)**	Ermöglicht Aufnehmen mit automatisch eingestellter Belichtung (sowohl Verschlusszeit als auch Blendenwert) (Seite 25). Sie können verschiedene Funktionen über das Menü einstellen.
i **(Intelligente Vollautomatik)**	Ermöglicht Aufnehmen mit automatischen Einstellungen (Seite 19).
EASY **(Einfache Aufnahme)**	Ermöglicht Aufnahme/Wiedergabe von Standbildern mit leicht erkennbaren Anzeigen (Seite 22).
SCN **(Szenenwahl)**	Gestattet die Aufnahme mit vorgegebenen Einstellungen gemäß der Szene (Seite 20).

Ändern der Einstellung von DISP (Bildschirmanzeige)

1 Drücken Sie DISP (Monitoranzeige) auf der Steuertaste.

2 Wählen Sie den gewünschten Modus mit der Steuertaste aus.

	OFF (Hell + Nur Bild)	Die Monitorhelligkeit wird erhöht, und nur Bilder werden angezeigt.
	(Hell + Histogramm)	Die Monitorhelligkeit wird erhöht, und ein Diagramm der Bildhelligkeit wird angezeigt. Bildinformationen werden ebenfalls während der Wiedergabe angezeigt.
	(Hell)	Die Monitorhelligkeit wird erhöht, und die Informationen werden angezeigt.
✓	(Normal)	Der Monitor wird auf normale Helligkeit eingestellt, und die Informationen werden angezeigt.

Hinweis

- Wenn Sie Bilder bei hellem Tageslicht betrachten wollen, erhöhen Sie die Monitorhelligkeit. Unter dieser Bedingung wird jedoch der Akku stärker belastet.

Histogramm

Ein Histogramm ist eine Grafik, welche die Helligkeitsverteilung eines Bilds darstellt. Die Grafik zeigt bei Krümmung nach rechts ein helles Bild, und bei Krümmung nach links ein dunkles Bild an.

Ⓐ Anzahl der Pixel
Ⓑ Helligkeit

1 Drücken Sie DISP (Monitoranzeige) auf der Steuertaste, und wählen Sie dann [Hell + Histogramm].

Hinweise

- Das Histogramm erscheint auch bei Einzelbildwiedergabe, aber die Belichtung kann nicht eingestellt werden.
- Das Histogramm erscheint nicht während Filmaufnahme, Filmwiedergabe und Wiedergabe von Hochformatbildern oder gedrehten Standbildern.
- Die Histogrammanzeige während der Aufnahme und Wiedergabe kann stark unterschiedlich sein, wenn:
  - der Blitz ausgelöst wird.
  - die Verschlusszeit lang oder kurz ist.
- Für Bilder, die mit anderen Kameras aufgenommen wurden, erscheint das Histogramm möglicherweise nicht.

Verwendung des internen Speichers

Die Kamera besitzt einen internen Speicher von ca. 11 MB. Dieser Speicher ist nicht herausnehmbar. Selbst wenn kein „Memory Stick Duo“ in die Kamera eingesetzt ist, können Sie Bilder mit diesem internen Speicher aufnehmen.

Interner Speicher

Wenn ein „Memory Stick Duo“ eingesetzt ist

[Aufnahme]: Bilder werden auf den „Memory Stick Duo“ aufgezeichnet.
[Wiedergabe]: Im „Memory Stick Duo“ enthaltene Bilder werden wiedergegeben.
[Menü, Einstellungen usw.]: Verschiedene Funktionen können für die im „Memory Stick Duo“ enthaltenen Bilder durchgeführt werden.

Wenn kein „Memory Stick Duo“ eingesetzt ist

[Aufnahme]: Bilder werden im internen Speicher aufgezeichnet.
[Wiedergabe]: Die im internen Speicher enthaltenen Bilder werden wiedergegeben.
[Menü, Einstellungen usw.]: Verschiedene Funktionen können für die im internen Speicher enthaltenen Bilder durchgeführt werden.

Info zu den im internen Speicher enthaltenen Bilddaten

Wir empfehlen, die Daten nach einer der folgenden Methoden fehlerfrei zu kopieren (sichern).

So kopieren (sichern) Sie Daten zu einer Festplatte Ihres Computers

Führen Sie den auf den Seiten 110 bis 111 beschriebenen Vorgang durch, ohne dass ein „Memory Stick Duo“ in die Kamera eingesetzt ist.

So kopieren (sichern) Sie Daten zu einem „Memory Stick Duo“

Halten Sie einen „Memory Stick Duo“ mit ausreichender Kapazität bereit, und führen Sie dann den unter [Kopieren] (Seite 99) beschriebenen Vorgang durch.

Hinweise

- Es ist nicht möglich, Bilddaten von einem „Memory Stick Duo“ zum internen Speicher zu übertragen.
- Wenn Sie eine USB-Verbindung zwischen der Kamera und einem Computer über ein Mehrzweckanschlusskabel herstellen, können Sie die im internen Speicher enthaltenen Daten zu einem Computer übertragen. Es ist jedoch nicht möglich, Daten von einem Computer zum internen Speicher zu übertragen.

Intelligente Vollautomatik

Gestattet die Aufnahme von Standbildern mit automatischen Einstellungen.

1 Stellen Sie den Moduswahlknopf auf (Intelligente Vollautomatik).

2 Drücken Sie den Auslöser zum Fotografieren.

Hinweis

- Der Blitzmodus ist auf [Blitzautomatik] oder [Blitz Aus] eingestellt.

Info zur Szenenerkennung

Die Szenenerkennung ist im intelligenten Vollautomatikmodus wirksam. Diese Funktion ermöglicht es der Kamera, die Aufnahmebedingungen automatisch zu erkennen und Bilder aufzunehmen.

Szenenerkennungssymbol

Die Kamera erkennt (Dämmer), (Dämmer-Porträt), (Dämmer.aufn. mit Stativ), (Gegenlicht), (Gegenlichtporträt), (Landschaft), (Makro) oder (Porträt) und zeigt ein Symbol auf dem LCD-Monitor an, wenn die Szene erkannt wird.
Einzelheiten hierzu auf Seite 49.

Bei Standbildaufnahmen von schwer scharfzustellenden Motiven

- Die kürzeste Aufnahmeentfernung beträgt ca. 10 cm (W), 50 cm (T) (vom Objektiv).
- Wenn die Kamera das Motiv nicht automatisch scharfstellen kann, wechselt die AE/AF-Speicheranzeige auf langsames Blinken, und der Piepton ertönt nicht. Legen Sie entweder den Bildausschnitt neu fest, oder ändern Sie die Fokuseinstellung (Seite 46).

In den folgenden Situationen kann die Fokussierung schwierig sein:

– wenn es dunkel ist und das Motiv weit entfernt liegt.
– wenn der Kontrast zwischen Motiv und Hintergrund schwach ist.
– wenn das Motiv hinter Glas liegt.
– wenn das Motiv sich schnell bewegt.
– wenn reflektiertes Licht oder glänzende Oberflächen vorhanden sind.
– wenn das Motiv vor einem hellen Hintergrund liegt oder ein Blinklicht vorhanden ist.

Szenenwahl

Ermöglicht Aufnahme mit vorgegebenen Einstellungen gemäß der Szene.

1 Stellen Sie den Moduswahlknopf auf SCN (Szenenwahl).

2 Wählen Sie den gewünschten Modus → ● auf der Steuertaste.

Wenn Sie zu einer anderen Szene wechseln wollen, drücken sie die Taste MENU.

ISO (Hohe Empfindlk.)	Ermöglicht das Aufnehmen scharfer Bilder ohne Blitz bei schwachen Lichtverhältnissen.
(Soft Snap)	Ermöglicht Aufnahmen mit weicherer Atmosphäre für Porträts und Blumenfotos usw.
(Landschaft)	Ermöglicht einfaches Aufnehmen von fernen Szenen durch Fokussierung auf die Entfernung. Das Blau des Himmels und Pflanzenfarben wirken lebhafter.
(Dämmer-Porträt)	Ermöglicht die Aufnahme scharfer Personenporträts vor einer Abendszene, ohne die Atmosphäre zu beeinträchtigen.
(Dämmer)	Ermöglicht die Aufnahme von entfernten Abendszenen, ohne die dunkle Atmosphäre der Umgebung einzubüßen.
(Gourmet)	Schaltet auf den Makromodus um, damit Sie Speisen-Arrangements in appetitlichen und hellen Farben aufnehmen können.
(Strand)	Ermöglicht klare Aufnahmen des blauen Wasserfarbtons bei Meeres- oder Seestrandszenen.
(Schnee)	Ermöglicht die Aufnahme klarer Bilder mit kräftigen Farben in Schneelandschaften oder an anderen Orten, wo das ganze Bild weiß erscheint.
(Feuerwerk)	Ermöglicht die Aufnahme von Feuerwerk in all seiner Pracht.
(Unterwasser)	Ermöglicht Unterwasseraufnahmen mit natürlichen Farben im Gehäuse (Marine Pack usw.).

Inhaltsverzeichnis
Bedienungssuche
MENU/Einstellungs-Suche
Index

Fortsetzung ↓

Hinweis

- Wenn Sie im Modus (Dämmer-Porträt), (Dämmer) oder (Feuerwerk) aufnehmen, wählt die Kamera eine längere Verschlusszeit, so dass die Bilder zu Unschärfe neigen. Um Unschärfe zu verhüten, ist die Verwendung eines Stativs zu empfehlen.

Im Szenenwahlmodus verfügbare Funktionen

Um die korrekten Einstellungen für die jeweiligen Aufnahmebedingungen zu erhalten, legt die Kamera eine Kombination von Funktionen fest. Verfügbare Funktionen sind mit ✓, und nicht verfügbare mit — gekennzeichnet. Die Symbole unter [Blitz] kennzeichnen die verfügbaren Blitzmodi.
Manche Funktionen sind je nach dem Szenenwahlmodus nicht verfügbar.

	Makro Ein	Blitz	Gesichts-erkennung/ Lächelaus-löser	Serie/Be-lichtungs-reihe	Weissabgl	Rotaugen-Reduz	Augen-zu-Reduzie-rung	Steady-Shot
ISO	✓	🚫⚡	✓	—	✓*1	—	—	✓
	✓	✓	✓*2	✓	—	✓	✓	✓
	—	⚡ 🚫⚡	—	✓	—	✓	—	✓
	✓	⚡SL	✓	—	—	✓	—	✓
	—	🚫⚡	—	—	—	—	—	✓
	✓	⚡ 🚫⚡	—	—	✓	—	—	—
	✓	⚡ 🚫⚡	✓	✓	—	✓	—	✓
	✓	⚡ 🚫⚡	✓	✓	—	✓	—	✓
	—	🚫⚡	—	—	—	—	—	✓
	✓	⚡ 🚫⚡	—	✓	✓*3	—	—	✓

*1 [Blitz] für [Weissabgl] kann nicht gewählt werden.
*2 [Aus] für [Gesichtserkennung] kann nicht gewählt werden.
*3 Sie können [Unterwasser-Weißabgleich] anstelle von [Weissabgl] verwenden.

Einfache Aufnahme

Gestattet die Aufnahme von Standbildern mit den minimal notwendigen Funktionen.
Die veränderbaren Einstellungen sind [Bildgröße], [Blitz] und [Selbstauslöser].
Der Text wird größer, und die Anzeigen werden leichter ablesbar.

1 Stellen Sie den Moduswahlknopf auf EASY (Einfache Aufnahme).

2 Drücken Sie den Auslöser zum Fotografieren.

Hinweis

- Der Akku wird stärker beansprucht, weil die Monitorhelligkeit automatisch zunimmt.

Ändern der Einstellungen für Bildgröße, Blitz und Selbstauslöser

Bildgröße: MENU → [Bildgröße] → ● auf der Steuertaste → gewünschter Modus → ●
Wählen Sie zwischen der Größe [Groß] und [Klein].

Selbstauslöser: auf der Steuertaste → gewünschter Modus
Wählen Sie zwischen dem Modus [Selbstauslöser 10Sek] und [Selbstauslöser Aus].

Blitz: auf der Steuertaste → gewünschter Modus
Wählen Sie zwischen dem Modus [Blitzautomatik] und [Blitz Aus].

MENU → [Blitz] → ● auf der Steuertaste → gewünschter Modus → ●
Wählen Sie zwischen dem Modus [Auto] und [Aus].

Info zur Szenenerkennung

Die Szenenerkennung ist im Modus „Einfache Aufnahme“ wirksam. Diese Funktion ermöglicht es der Kamera, die Aufnahmebedingungen automatisch zu erkennen und Bilder aufzunehmen.

Szenenerkennungssymbol

Die Kamera erkennt (Dämmer), (Dämmer-Porträt), (Dämmer.aufn. mit Stativ), (Gegenlicht), (Gegenlichtporträt), (Landschaft), (Makro) oder (Porträt) und zeigt ein Symbol auf dem LCD-Monitor an, wenn die Szene erkannt wird.
Einzelheiten hierzu auf Seite 49.

Info zum Modus „Einfache Wiedergabe“

Wenn Sie die Taste ▶ (Wiedergabe) in der Moduswahlknopfstellung EASY (Einfache Aufnahme) drücken, wird der Wiedergabebildschirm größer und leichter ablesbar. Außerdem sind die verfügbaren Funktionen begrenzt.

Taste 🗑 (Löschen)	Sie können das gegenwärtig angezeigte Bild löschen. Wählen Sie [OK] → ●.
Taste MENU	Sie können das gegenwärtig angezeigte Bild mit [Einzelnes Bild löschen], und alle Bilder in einem Ordner mit [Alle Bilder löschen] löschen.

- Der Ansichtsmodus ist auf [Ordner-Ansicht] eingestellt. Wenn Sie den Moduswahlknopf auf einen anderen Modus als EASY (Einfache Aufnahme) stellen und dann Bilder wiedergeben, werden die Bilder im vorgewählten Ansichtsmodus angezeigt.

Filmmodus

Ermöglicht Aufnahme von Filmen mit Ton.

1 Stellen Sie den Moduswahlknopf auf 🎞 (Filmmodus).

2 Drücken Sie den Auslöser ganz nieder.

3 Um die Aufnahme zu stoppen, drücken Sie den Auslöser erneut ganz durch.

Programmautomatik

Ermöglicht Aufnehmen mit automatisch eingestellter Belichtung (sowohl Verschlusszeit als auch Blendenwert). Sie haben außerdem die Möglichkeit, verschiedene Einstellungen über das Menü auszuwählen.

1 Stellen Sie den Moduswahlknopf auf P (Programmautomatik).

2 Drücken Sie den Auslöser zum Fotografieren.

Lächelauslöser

Wenn die Kamera ein Lächeln erkennt, löst sie den Verschluss automatisch aus.

1 Drücken Sie die Taste ☻ (Lächeln).

2 Warten Sie, bis ein Lächeln erkannt wird.

Wenn die Lächelstufe den Punkt ◀ auf der Anzeige übersteigt, nimmt die Kamera Bilder automatisch auf.
Wenn Sie den Auslöser im Lächelauslösermodus drücken, nimmt die Kamera das Bild auf und schaltet dann auf den Lächelauslösermodus zurück.

3 Um die Aufnahme abzubrechen, drücken Sie ☻ (Lächeln) erneut.

Gesichtserkennungsrahmen

Lächelerkennungsemp-findlichkeitsanzeige

Hinweise

- Die Aufnahme im Lächelauslösermodus endet automatisch, wenn entweder der „Memory Stick Duo“ oder der interne Speicher voll wird.
- Lächeln wird je nach den Bedingungen eventuell nicht korrekt erkannt.
- Die Digitalzoomfunktion kann nicht benutzt werden.
- Wenn der Szenenwahlmodus (Landschaft), (Dämmer), (Gourmet), (Feuerwerk) oder (Unterwasser) gewählt wird, kann die Lächelauslöserfunktion nicht benutzt werden.

Hinweise für bessere Lächelerkennung

① Verdecken Sie die Augen nicht mit den Haaren.
Verdecken Sie das Gesicht nicht mit einem Hut, einer Maske, einer Sonnenbrille usw.

② Versuchen Sie, die Kamera genau auf das Gesicht auszurichten und möglichst gerade zu halten. Halten Sie die Augen schmal.

③ Zeigen Sie ein deutliches Lächeln mit offenem Mund. Das Lächeln ist leichter zu erkennen, wenn die Zähne sichtbar sind.

- Der Verschluss wird ausgelöst, wenn eine Person, deren Gesicht erkannt wird, lächelt.
- Sie können die Person, die den Vorrang für Gesichtserkennung hat, mit [Gesichtserkennung] auswählen oder registrieren. Wenn das ausgewählte Gesicht im Kameraspeicher registriert wird, erfolgt die Lächelerkennung nur für das betreffende Gesicht. Um Lächelerkennung für ein anderes Gesicht durchzuführen, ändern Sie das vorrangige Gesicht mit ● auf der Steuertaste (Seite 52).
- Falls kein Lächeln erkannt wird, stellen Sie [Lächelerkennungsempfindlk] im Einstellungsmenü ein.

Zoom

Sie können das Bild bei der Aufnahme vergrößern. Die optische Zoomfunktion der Kamera kann Bilder bis zu 5× vergrößern.

1 Drücken Sie die Taste W/T (Zoom).

Drücken Sie die Taste T, um einzuzoomen, und die Taste W, um auszuzoomen.

- Wenn die Zoomskala 5× überschreitet, lesen Sie die Angaben auf Seite 80.

Taste T

Taste W

Hinweis

- Bei Filmaufnahmen kann der Zoomfaktor nicht verändert werden.

Selbstauslöser

1 Drücken Sie ⏲ (Selbstauslöser) der Steuertaste.

2 Wählen Sie den gewünschten Modus mit der Steuertaste aus.

✓	**⏲OFF (Selbstauslöser Aus)**	Der Selbstauslöser wird nicht benutzt.
	⏲10 (Selbstauslöser 10Sek)	Der Selbstauslöser mit 10 Sekunden Verzögerung wird benutzt. Nach dem Drücken des Auslösers blinkt die Selbstauslöserlampe, und ein Piepton ertönt bis zur Verschlussauslösung. Zum Aufheben der Funktion drücken Sie ⏲ erneut.
	⏲2 (Selbstauslöser 2Sek)	Der Selbstauslöser mit 2 Sekunden Verzögerung wird benutzt.

Hinweis

- Im Modus Einfache Aufnahme können Sie nur [Ein] (10 Sek.) oder [Aus] wählen.

Reduzieren von Unschärfe mit dem Zwei-Sekunden-Selbstauslöser

- Benutzen Sie den 2-Sekunden-Selbstauslöser, um Verwackeln der Aufnahme zu verhüten. Der Verschluss wird 2 Sekunden nach dem Drücken des Auslösers ausgelöst, wodurch Verwackeln durch Drücken des Auslösers reduziert wird.

Makro

Verwenden Sie diese Einstellung, um attraktive Nahaufnahmen von kleinen Objekten, wie Insekten oder Blumen, zu machen.

1 Drücken Sie (Makro) der Steuertaste.

2 Wählen Sie den gewünschten Modus mit der Steuertaste aus.

✓	**AUTO (Auto)**	Die Kamera stellt den Fokus automatisch ein, von entfernten bis zu nahen Motiven. • Normalerweise sollte die Kamera auf diesen Modus eingestellt werden.
	(Makro Ein)	Die Kamera stellt den Fokus mit Priorität auf nahen Motiven ein. Aktivieren Sie die Makro-Funktion, um nahe Motive aufzunehmen. • Es wird empfohlen, den Zoom auf den W-Anschlag einzustellen.

Hinweise

- Die Autofokusgeschwindigkeit verringert sich bei Aufnahmen im Makro-Modus.
- Der Makro-Modus wird auf [Auto] eingestellt, wenn sich die Kamera im intelligenten Vollautomatikmodus oder Filmmodus befindet.

Blitz

1 Drücken Sie ϟ (Blitz) der Steuertaste.

2 Wählen Sie den gewünschten Modus mit der Steuertaste aus.

✓	**ϟAUTO (Blitzautomatik)**	Der Blitz wird bei unzureichendem Licht oder Gegenlicht ausgelöst.
	ϟ (Blitz Ein)	Der Blitz wird immer ausgelöst.
	ϟSL (Langzeit-Sync. (Blitz Ein))	Der Blitz wird immer ausgelöst. An dunklen Orten wird eine lange Verschlusszeit verwendet, so dass der außerhalb der Blitzreichweite liegende Hintergrund klar aufgenommen wird.
	(Blitz Aus)	Der Blitz wird nicht ausgelöst.

Hinweise

- Der Blitz zündet zweimal. Der erste Blitz stellt die Lichtmenge ein.
- Während des Blitzladevorgangs wird ϟ• angezeigt.
- Während der Serien- oder Belichtungsreihenaufnahme kann der Blitz nicht benutzt werden.
- [Blitz Ein] und [Langzeit-Sync. (Blitz Ein)] sind nicht verfügbar, wenn sich die Kamera im intelligenten Vollautomatikmodus befindet.
- Im Modus Einfache Aufnahme können Sie nur [Blitzautomatik] oder [Blitz Aus] wählen.

Wenn „runde weiße Flecken“ in Blitzaufnahmen erscheinen

Dieser Effekt wird durch Flugpartikel (Staub, Pollen usw.) in der Nähe des Objektivs verursacht. Wenn sie durch den Blitz der Kamera hervorgehoben werden, erscheinen sie als runde weiße Flecken.

Wie können „runde weiße Flecken“ verringert werden?

- Fotografieren Sie Motive bei hell erleuchtetem Raum ohne Blitz.
- Wählen Sie den Modus ISO (Hohe Empfindlk.) in der Szenenwahl. ([Blitz Aus] wird automatisch gewählt.)
- Selbst wenn Sie den Modus ISO (Hohe Empfindlk.) in der Szenenwahl gewählt haben, kann die Verschlusszeit unter schwachen Lichtverhältnissen oder an dunklen Orten länger sein. Benutzen Sie in solchen Fällen ein Stativ, oder drücken Sie Ihre Arme fest gegen Ihren Körper, nachdem Sie den Auslöser gedrückt haben.

Wiedergabe von Standbildern

1 Drücken Sie die Taste ▶ (Wiedergabe), um auf den Wiedergabemodus umzuschalten.

2 Wählen Sie ein Bild mit der Steuertaste aus.

Hinweise

- Manche Bilder, die mit anderen Kameras aufgenommen wurden, können eventuell nicht wiedergegeben werden. Geben Sie solche Bilder in der Ordneransicht wieder (MENU → [Wiedergabemodus] → [Ordner-Ansicht]).
- Wenn der Moduswahlknopf auf EASY (Einfache Aufnahme) gestellt wird, werden die Bilder in der Ordneransicht wiedergegeben, und die verfügbaren Funktionen sind begrenzt. Wenn Sie alle Wiedergabefunktionen benutzen wollen, stellen Sie den Moduswahlknopf auf einen anderen Modus als EASY.

Betrachten von Bildern, die mit einer anderen Kamera aufgenommen wurden

Der Bildschirm zur Wahl einer Wiedergabemethode wird angezeigt, wenn Sie in diese Kamera einen „Memory Stick Duo“ einsetzen, der sowohl mit dieser Kamera als auch mit einer anderen Kamera aufgenommene Bilder enthält.

„Nur registrierte Bilder wiedergeben“: Die Bilder werden im gewählten Wiedergabemodus wiedergegeben. In diesem Fall werden manche Bilder, die mit anderen Kameras aufgenommen wurden, eventuell nicht wiedergegeben.

„Alle Bilder mit Ordneransicht zeigen“: Die Kamera schaltet auf Ordner-Ansicht um und gibt alle Bilder wieder.

Wiedergabezoom

Damit können Sie Bilder vergrößert wiedergeben.

1 Drücken Sie die Taste 🔍 (Wiedergabezoom) während der Standbildwiedergabe.

Das Bild wird in Bildmitte auf das Zweifache der vorherigen Größe vergrößert.

2 Stellen Sie die Position mit der Steuertaste ein.

3 Ändern Sie den Zoomfaktor mit der Taste W/T (Zoom).

Drücken Sie die Taste 🔍 (T) um einzuzoomen, und die W-Seite, um auszuzoomen.

Drücken Sie ●, um den Wiedergabezoom aufzuheben.

Zeigt den Anzeigebereich des ganzen Bilds an

So speichern Sie vergrößerte Bilder

Sie können ein vergrößertes Bild mithilfe der Ausschnittfunktion speichern.
Drücken Sie MENU → [Retuschieren] → [Trimmen].

Bildindex

Damit können Sie mehrere Bilder gleichzeitig anzeigen.

1 Drücken Sie die Taste ▶ (Wiedergabe), um auf den Wiedergabemodus umzuschalten.

2 Drücken Sie die Taste ▦ (Index), um die Index-Ansicht aufzurufen.
   Wenn Sie die Taste erneut drücken, erhalten Sie eine Index-Ansicht mit noch mehr Bildern.

3 Um auf die Einzelbild-Ansicht zurückzuschalten, wählen Sie ein Bild mit der Steuertaste aus, und drücken Sie ●.

Hinweis

- Wenn der Moduswahlknopf auf EASY (Einfache Aufnahme) gestellt wird, können Bilder nicht im Indexmodus angezeigt werden.

Anzeigen von Bildern des gewünschten Datums/Ereignisses/Ordners

Fahren Sie den linken Seitenbalken mit der Steuertaste an, und wählen Sie dann das gewünschte Datum/Ereignis/Ordner mit ▲/▼ aus.

Löschen

Damit können Sie unerwünschte Bilder zum Löschen auswählen. Wahlweise können Sie Bilder auch mit der Taste MENU löschen (Seite 73).

1 Drücken Sie die Taste ▶ (Wiedergabe), um auf den Wiedergabemodus umzuschalten.

2 Taste 🗑 (Löschen) → gewünschter Modus → ● auf der Steuertaste

Dieses Bild	Das gegenwärtig angezeigte Bild wird im Einzelbildmodus gelöscht.
Mehrere Bilder	Ermöglicht es Ihnen, mehrere Bilder auszuwählen und zu löschen. Gehen Sie nach Schritt 2 wie folgt vor. ① Wählen Sie ein Bild aus, und drücken Sie dann ●. Wiederholen Sie die obigen Schritte, bis keine weiteren Bilder mehr gelöscht werden sollen. Wählen Sie ein mit dem Zeichen ✓ markiertes Bild erneut aus, um das Zeichen ✓ zu löschen. ② MENU → [OK] → ●
Alle im Ordner **Alle Bilder in Datumszone** **Alle im Ereignis**	Alle Bilder im ausgewählten Ordner, im Datumsbereich oder in der Ereignisgruppe werden auf einmal gelöscht. Drücken Sie [OK] → ● nach Schritt 2.
Beenden	Die Löschung wird annulliert.

Hinweise

- Wird der Moduswahlknopf auf EASY (Einfache Aufnahme) gestellt, kann nur das gegenwärtig angezeigte Bild gelöscht werden.
- Wenn [Wiedergabemodus] auf [Favoriten] gesetzt wird, können keine Bilder gelöscht werden.

Bei der Auswahl von Bildern können Sie zwischen dem Index- und Einzelbildmodus umschalten

Drücken Sie die Seite 🔍 (T) der Taste W/T (Zoom) im Indexmodus, um auf den Einzelbildmodus umzuschalten, und drücken Sie dann die Taste ▦ (Index) (W) im Einzelbildmodus, um auf den Indexmodus zurückzuschalten.

- Sie können auch im Modus [Favoriten hinzuf./entfernen], [Schützen] oder [DPOF] zwischen Index- und Einzelbildmodus umschalten.

Inhaltsverzeichnis

Bedienungssuche

MENU/Einstellungs-Suche

Index

Filmwiedergabe

1 Drücken Sie die Taste ▶ (Wiedergabe), um auf den Wiedergabemodus umzuschalten.

2 Wählen Sie einen Film mit der Steuertaste aus.

3 Drücken Sie ●.

Die Filmwiedergabe beginnt.

Steuertaste	Wiedergabefunktion
●	Pause
▶	Vorlauf
◀	Rücklauf
▼	Zeigt den Lautstärkeregelungs-Bildschirm an. Stellen Sie die Lautstärke mit ▲/▼ ein.

Hinweis

- Manche Bilder, die mit anderen Kameras aufgenommen wurden, können eventuell nicht wiedergegeben werden.

Filmaufnahmemodus

Ermöglicht Filmaufnahmen mit vorgegebenen Einstellungen entsprechend der Szene.

1 Stellen Sie den Moduswahlknopf auf (Filmmodus).

2 MENU → (Filmaufnahmemodus) → gewünschter Modus

✓	**(Auto)**	Die Einstellung wird automatisch angepasst.
	(Hohe Empfindlk.)	Ermöglicht Filmaufnahmen mit hoher Empfindlichkeit unter schwachen Beleuchtungsverhältnissen.
	(Unterwasser)	Ermöglicht Unterwasseraufnahmen in natürlichen Farben bei Verwendung eines wasserdichten Gehäuses (Marine Pack usw.).

Bildgröße

Die Bildgröße bestimmt die Größe der Bilddatei, die bei der Aufnahme eines Bilds gespeichert wird.
Je größer die Bildgröße, desto mehr Detail wird reproduziert, wenn das Bild auf einem großformatigen Papier ausgedruckt wird. Je kleiner die Bildgröße, desto mehr Bilder können gespeichert werden. Wählen Sie die Bildgröße, die Ihrem Zweck der Bildwiedergabe entspricht.

1 MENU → 4:3 12M (Bildgröße) → gewünschte Größe

Bei Standbild-Aufnahme

	Bildgröße	Verwendungszweck	Bilderzahl	Drucken
✓	4:3 12M (4000×3000)	Für Abzüge bis A3+-Format	Weniger	Fein
	4:3 8M (3264×2448)	Für Abzüge bis A3-Format	↕	↕
	4:3 5M (2592×1944)	Für Abzüge bis A4-Format	↕	↕
	4:3 3M (2048×1536)	Für Abzüge bis L/2L-Format	↕	↕
	4:3 VGA (640×480)	Für E-Mail-Anhänge	Mehr	Grob
	3:2 11M (4000×2672)	3:2-Format wie bei Fotoabzügen und Postkarten	Weniger	Fein
	16:9 9M (4000×2248)	Für Wiedergabe auf einem High-Definition-Fernsehgerät	Weniger	Fein
	16:9 2M (1920×1080)		Mehr	Grob

Hinweis

- Beim Ausdrucken von Bildern, die im Seitenverhältnis 16:9 aufgenommen wurden, werden u. U. beide Seitenränder abgeschnitten.

Im Modus „Einfache Aufnahme“

✓	**Groß**	Bilder werden in der Größe [12M] aufgenommen.
	Klein	Bilder werden in der Größe [3M] aufgenommen.

Bei Filmaufnahme

Je größer die Bildgröße, desto höher die Bildqualität. Je höher die pro Sekunde verwendete Datenmenge (durchschnittliche Bitrate) ist, desto gleichmäßiger ist das Wiedergabebild.
Die mit dieser Kamera aufgenommenen Filme werden im Format MPEG-4 mit ca. 30 fps, Progressive, AAC oder mp4 aufgezeichnet.

	Filmbildgröße	Durchschnittliche Bitrate	Verwendungszweck
✓	720 FINE **1280x720 (Fein)**	9 Mbps	Film in höchster Qualität für HDTV-Wiedergabe aufnehmen
	720 STD **1280x720 (Standard)**	6 Mbps	Film in Standardqualität für HDTV-Wiedergabe aufnehmen
	VGA **VGA**	3 Mbps	Mit einer für WEB-Upload geeigneten Bildgröße aufnehmen

Hinweise

- Wenn die Bildgröße [VGA] für Filme gewählt wird, erhält man ein Telebild.
- Filme des Formats [1280×720] können nur auf einen “Memory Stick PRO Duo” aufgenommen werden. Wenn Sie ein anderes Speichermedium als „Memory Stick PRO Duo“ verwenden, stellen Sie die Filmbildgröße auf [VGA] ein.

Info zu „Bildqualität“ und „Bildgröße“

Ein digitales Bild setzt sich aus einer Sammlung kleiner Punkte, auch Pixel genannt, zusammen.
Enthält ein Bild eine große Anzahl von Pixeln, wird es groß, benötigt mehr Speicherplatz und wird in feinen Details angezeigt. Die „Bildgröße“ wird durch die Anzahl der Pixel bestimmt. Obwohl die Unterschiede auf dem Monitor der Kamera nicht sichtbar sind, werden Sie feststellen, dass die Detailauflösung und die Datenverarbeitungszeit unterschiedlich sind, wenn Sie das Bild ausdrucken oder auf einem Computermonitor anzeigen.

Beziehung zwischen Pixelzahl und Bildgröße

① Bildgröße: 12M
4000 Pixel × 3000 Pixel = 12.000.000 Pixel
② Bildgröße: VGA
640 Pixel × 480 Pixel = 307.200 Pixel

Viele Pixel
(Hohe Bildqualität und große Dateigröße)

Wenige Pixel
(Niedrige Bildqualität, aber kleine Dateigröße)

Blitz

Im Modus „Einfache Aufnahme“ können Sie die Blitzeinstellung auch über die Taste MENU wählen.

1 Stellen Sie den Moduswahlknopf auf EASY (Einfache Aufnahme).

2 MENU → [Blitz] → ● auf der Steuertaste

3 Wählen Sie den gewünschten Modus → ●.

✓	**Auto**	Der Blitz wird bei unzureichendem Licht oder Gegenlicht ausgelöst.
	Aus	Der Blitz wird nicht benutzt.

AUFN-Modus

Sie können „Normal“ (Einzelbild), „Serie“ oder „Belichtungsreihe“ als Aufnahmemodus wählen.

1 MENU → (AUFN-Modus) → gewünschter Modus

✓	(Normal)	Die Kamera nimmt ein Einzelbild auf.
	(Serie)	Eine Serie von bis zu 100 Bildern wird aufgenommen, wenn Sie den Auslöser gedrückt halten. **Hinweise** • Serienaufnahme ist im Modus „Einfache Aufnahme“, im Filmmodus oder im Lächelauslösermodus nicht verfügbar. • Der Blitz wird auf [Blitz Aus] gesetzt. • Bei Selbstauslöseraufnahmen wird eine Serie von maximal fünf Bildern aufgenommen. • Je nach der Bildgrößen-Einstellung wird das Aufnahmeintervall länger. • Wenn der Akku schwach oder der interne Speicher bzw. der „Memory Stick Duo“ voll ist, wird der Serienbildmodus abgebrochen. • Fokus, Weißabgleich und Belichtung werden für das erste Bild eingestellt, und dann werden diese Einstellungen auch für die übrigen Bilder verwendet.
	BRK±0,3EV BRK±0,7EV BRK±1,0EV	Die Kamera nimmt eine Folge von drei Bildern mit automatisch verschobenen Belichtungswerten auf (Belichtungsreihe). Wenn Sie die korrekte Belichtung nicht ermitteln können, nehmen Sie im Belichtungsreihenmodus auf, um den Belichtungswert zu verschieben. Sie können dann das Bild mit der optimalen Belichtung später auswählen. Je größer der Belichtungsstufenwert ist, desto größer ist die Verschiebung des Belichtungswerts. **Hinweise** • Die Belichtungsreihenfunktion ist im Vollautomatikmodus, im Modus „Einfache Aufnahme“, im Filmmodus oder im Lächelauslösermodus nicht verfügbar. • Der Blitz wird auf [Blitz Aus] gesetzt. • Fokus und Weißabgleich werden für das erste Bild eingestellt, und dann werden diese Einstellungen auch für die übrigen Bilder verwendet. • Bei manueller Belichtungseinstellung verschiebt sich die Belichtung auf der Basis der eingestellten Helligkeit. • Das Aufnahmeintervall wird je nach den Aufnahmebedingungen länger. • Falls das Motiv zu hell oder zu dunkel ist, wird mit dem gewählten Belichtungsstufenwert eventuell keine einwandfreie Aufnahme erzielt. • Die Bildgröße [VGA] wird während der Aufnahme im internen Speicher festgelegt.

EV

Sie können die Belichtung manuell in 1/3-EV-Stufen innerhalb eines Bereichs von –2,0 EV bis +2,0 EV einstellen.

1 MENU → 0EV (EV) → gewünschte EV-Einstellung

Hinweise

- Im Modus „Einfache Aufnahme“ kann die EV-Einstellung nicht geändert werden.
- Wenn Sie ein Motiv unter sehr hellen oder dunklen Bedingungen aufnehmen oder den Blitz benutzen, ist die Belichtungseinstellung eventuell unwirksam.

Einstellen der Belichtung für besser aussehende Bilder

Durch Einstellen der Belichtung und der ISO-Empfindlichkeit können Sie verschiedene Aufnahmeergebnisse erzeugen. Die Belichtung ist die Lichtmenge, die bei der Verschlussauslösung in die Kamera gelangt.

Belichtung: **Verschlusszeit** = Zeitdauer, während der die Kamera Licht empfängt
Blende = Größe der Öffnung, durch die das Licht einfällt

ISO-Empfindlichkeit (empfohlener Belichtungsindex)
= Aufnahmeempfindlichkeit

Überbelichtung = zu viel Licht
Weißliches Bild

Niedrigere EV-Einstellung –

Korrekte Belichtung

Höhere EV-Einstellung +

Unterbelichtung = zu wenig Licht
Dunkleres Bild

Inhaltsverzeichnis
Bedienungssuche
MENU/Einstellungs-Suche
Index

ISO

Damit stellen Sie die Lichtempfindlichkeit ein.

1 Stellen Sie den Moduswahlknopf auf P (Programmautomatik) oder SCN (Szenenwahl) → (Unterwasser).

2 MENU → ISO AUTO (ISO) → gewünschter Modus

✓	ISO AUTO (Auto)	Die ISO-Empfindlichkeit wird automatisch eingestellt.
	ISO 80/ISO 100/ISO 200/ISO 400/ ISO 800/ISO 1600/ISO 3200	Durch Erhöhen der ISO-Empfindlichkeit (Wählen eines höheren Werts) können Sie Bildunschärfe an dunklen Orten oder von bewegten Motiven reduzieren.

Hinweis

- Andere ISO-Einstellungen als [ISO AUTO] und [ISO 80] bis [ISO 800] können nicht gewählt werden, wenn der Aufnahmemodus auf Serienbildmodus oder Belichtungsreihenmodus eingestellt oder [DRO] auf [DRO plus] gesetzt wird.

Einstellen der ISO-Empfindlichkeit (empfohlener Belichtungsindex)

ISO-Empfindlichkeit ist eine Messgröße für Aufnahmemedien mit lichtempfindlichem Bildsensor. Abhängig von der ISO-Empfindlichkeit erhält man bei gleicher Belichtung unterschiedliche Aufnahmeergebnisse.

Hohe ISO-Empfindlichkeit

Die Kamera nimmt helle Bilder selbst an dunklen Orten auf, während sie die Verschlusszeit verkürzt, um Unschärfe zu reduzieren.
Das Bild neigt jedoch zum Verrauschen.

Niedrige ISO-Empfindlichkeit

Das Bild wird feinkörniger.
Bei unzulänglicher Belichtung kann das Bild jedoch dunkler werden.

Weissabgl

Die Kamera passt die Farbtöne den Umlichtverhältnissen an. Benutzen Sie diese Funktion, wenn die Bildfarbe unnatürlich wirkt.

1 MENU → WB AUTO (Weissabgl) → gewünschter Modus

✓	WB AUTO **(Auto)**	Die Kamera stellt den Weißabgleich automatisch ein, so dass die Farben natürlich wirken.
	(Tageslicht)	Anpassung an die Außenaufnahmebedingungen an einem sonnigen Tag, Aufnahmen von Abend- und Nachtszenen, Neonreklame, Feuerwerk usw.
	(Bewölkung)	Anpassung an Bewölkung oder Schattenbereiche.
	(Leuchtstoff-lampe 1) **(Leuchtstoff-lampe 2)** **(Leuchtstoff-lampe 3)**	[Leuchtstofflampe 1]: Anpassung an weißes Leuchtstofflampenlicht. [Leuchtstofflampe 2]: Anpassung an natürlich weißes Leuchtstofflampenlicht. [Leuchtstofflampe 3]: Anpassung an tageslichtweißes Leuchtstofflampenlicht.
	(Glühlampe)	Anpassung an Orte in Glühlampenlicht oder an helle Beleuchtung, wie z. B. in einem Fotostudio.
	WB **(Blitz)**	Anpassung an die Blitzbedingungen.

Hinweise

- [Weissabgl] kann im intelligenten Vollautomatikmodus oder im Modus „Einfache Aufnahme“ nicht eingestellt werden.
- Im Szenenwahlmodus kann die Weißabgleicheinstellung nur im Modus ISO (Hohe Empfindlk.) oder (Gourmet) geändert werden.
- Bei Filmaufnahmen oder bei Einstellung der Szenenwahl auf den Modus ISO (Hohe Empfindlk.) kann [Blitz] unter [Weissabgl] nicht gewählt werden.
- Unter flimmernden Leuchtstofflampen arbeitet die Weißabgleichfunktion möglicherweise nicht korrekt, selbst wenn Sie [Leuchtstofflampe 1], [Leuchtstofflampe 2] oder [Leuchtstofflampe 3] gewählt haben.
- Wenn Sie in einem anderen Modus als [Blitz] mit dem Blitz aufnehmen, wird [Weissabgl] auf [Auto] eingestellt.
- Wenn der Blitzmodus auf [Blitz Ein] gesetzt wird, kann der Weißabgleich auf [Auto] oder [Blitz] eingestellt werden.

Fortsetzung ↓

Effekte der Beleuchtungsverhältnisse

Die Färbung des Motivs wird von den Beleuchtungsverhältnissen beeinflusst.
Im intelligenten Vollautomatikmodus werden die Farbtöne automatisch justiert, aber mithilfe der Weißabgleichfunktion können die Farbtöne auch manuell eingestellt werden.

Wetter/ Beleuchtung	Tageslicht	Bewölkung	Leuchtstofflampe	Glühlampe
Eigenschaften des Lichts	Weiß (normal)	Blaustich	Grünstich	Rotstich

Unterwasser-Weißabgleich

Damit können Sie den Farbton einstellen, wenn die Kamera auf den Modus (Unterwasser) oder (Unterwasser) für Filme eingestellt wird.

1 MENU → WB (Unterwasser-Weißabgleich) → gewünschter Modus

✓	**WB (Auto)**	Die Kamera stellt die Farbtöne bei Unterwasseraufnahmen automatisch ein, so dass sie natürlich wirken.
	WB 1 (Unterwasser 1)	Anpassung an Unterwasserbedingungen mit starken Blautönen.
	WB 2 (Unterwasser 2)	Anpassung an Unterwasserbedingungen mit starken Grüntönen.

Hinweise

- Je nach der Farbe des Wassers liefert der Unterwasser-Weißabgleich eventuell keine korrekten Ergebnisse, obwohl Sie [Unterwasser 1] oder [Unterwasser 2] gewählt haben.
- [Unterwasser-Weißabgleich] kann nicht gewählt werden, wenn der Blitzmodus auf [Blitz Ein] eingestellt wird.

Fokus

Damit können Sie die Fokussiermethode wählen. Verwenden Sie das Menü, wenn es schwierig ist, den korrekten Fokus im Autofokusmodus zu erzielen.
AF steht für „Auto-Fokus", eine Funktion für automatische Fokussierung.

1 Stellen Sie den Moduswahlknopf auf P (Programmautomatik) oder (Filmmodus).

2 MENU → (Fokus) → gewünschter Modus

✓	**(Multi-AF)**	Automatische Fokussierung in allen Messzonen des Sucherrahmens. Wenn Sie den Auslöser im Standbild-Aufnahmemodus halb niederdrücken, erscheint ein grüner Rahmen um den fokussierten Bereich. • Wenn die Gesichtserkennungsfunktion aktiv ist, arbeitet der Autofokus mit Vorrang auf Gesichtern. • Wenn die Szenenwahl auf den Modus (Unterwasser) eingestellt wird, erfolgt eine Anpassung der Fokussierfunktion an Unterwasseraufnahme. Wenn der korrekte Fokus durch halbes Niederdrücken des Auslösers erzielt wird, erscheint ein großer grüner Rahmen. AF-Messzonensucherrahmen (Nur für Standbild)
	(Center-AF)	Automatische Fokussierung auf einen Punkt in der Mitte des Sucherrahmens. Bei gemeinsamer Benutzung der AF-Speicherfunktion können Sie das Bild wunschgemäß komponieren. AF-Messzonensucherrahmen
	(Spot-AF)	Automatische Fokussierung auf ein sehr kleines Motiv oder einen engen Bereich. Bei gemeinsamer Benutzung der AF-Speicherfunktion können Sie das Bild wunschgemäß komponieren. Halten Sie die Kamera ruhig, um eine Fehlausrichtung des Motivs und des AF-Messzonensucherrahmens zu vermeiden. AF-Messzonensucherrahmen
	0.5 m/1.0 m/ 3.0 m/7.0 m/ ∞ (unendlich)	Die Kamera fokussiert automatisch rasch auf den Bereich um eine vorher eingestellte Entfernung (Halbmanuell). Dieser Modus ist praktisch, um ein Motiv wiederholt aus der gleichen Entfernung aufzunehmen. Benutzen Sie „Halbmanuell", wenn die Fokussierung mit Autofokus schwierig ist, z. B. wenn Sie ein Motiv durch ein Netz oder Fenster aufnehmen. • Die Kamera fokussiert in allen Messzonen des Sucherrahmens im halbmanuellen Modus.

Fortsetzung ↓

Hinweise

- Wenn Sie [Digitalzoom] oder [AF-Hilfslicht] benutzen, wird der AF-Messzonensucherrahmen deaktiviert und als gestrichelte Linie angezeigt. In diesem Fall fokussiert die Kamera in Bildmitte auf die Motive.
- Wenn der Fokussiermodus auf einen anderen Modus als [Multi-AF] eingestellt wird, kann die Gesichtserkennungsfunktion nicht benutzt werden.
- Nur [Multi-AF] oder ∞ (unendliche Entfernung) ist für Filme verfügbar. Wenn der Filmaufnahmemodus auf [Unterwasser] eingestellt wird, wird der Fokussiermodus auf [Multi-AF] fixiert.
- Der Fokussiermodus wird auf [Multi-AF] fixiert, während die Lächelauslöserfunktion aktiv ist.
- Die halbmanuelle Entfernungseinstellung enthält einen gewissen Fehler, der größer wird, wenn der Zoom auf die T-Seite eingestellt oder das Objektiv nach oben oder unten geneigt wird.

Fokussieren auf Motive in der Nähe des Bildschirmrands

Falls das Hauptmotiv unscharf ist, gehen Sie folgendermaßen vor:

AF-Messzonen-sucherrahmen

AE/AF-Speicheranzeige

① Richten Sie die Kamera so aus, dass sich das Motiv im AF-Messzonensucher befindet, und halten Sie dann den Auslöser halb niedergedrückt, um auf das Motiv zu fokussieren (AF-Speicher).

② Wenn die AE/AF-Speicheranzeige zu blinken aufhört und erleuchtet bleibt, bewegen Sie die Kamera auf den ursprünglichen Bildausschnitt zurück, und drücken Sie den Auslöser ganz durch.

- Solange Sie den Auslöser nicht ganz durchdrücken, können Sie den Vorgang beliebig oft wiederholen.

Messmodus

Damit können Sie den Messmodus wählen, der festlegt, welcher Teil des Motivs gemessen wird, um die Belichtung zu ermitteln.

1 Stellen Sie den Moduswahlknopf auf P (Programmautomatik) oder (Filmmodus).

2 MENU → (Messmodus) → gewünschter Modus

✓	**(Multi)**	Das Bild wird in mehrere Felder unterteilt, die einzeln ausgemessen werden. Die Kamera ermittelt eine wohlausgewogene Belichtung (Mehrfeldmessung).
	(Mitte)	Die Kamera misst den Bereich in Bildmitte und ermittelt die Belichtung auf der Basis der Helligkeit des Motivs an dieser Stelle (mittenbetonte Messung).
	(Spot)	Nur ein Teil des Motivs wird gemessen (Spotmessung). Diese Funktion ist nützlich, wenn sich das Motiv vor einem hellen Hintergrund befindet, oder wenn ein starker Kontrast zwischen Motiv und Hintergrund besteht. **Spotmessungs-Fadenkreuz** Ausrichtung auf das Motiv

Hinweise

- Im Filmmodus kann [Spot] nicht gewählt werden.
- Wenn Sie den Messmodus auf einen anderen Modus als [Multi] einstellen, kann die Gesichtserkennungsfunktion nicht benutzt werden.Der Messmodus wird auf [Multi] fixiert, während die Lächelauslöserfunktion aktiv ist.

Szenenerkennung

Die Kamera erkennt automatisch die Aufnahmebedingungen und führt dann die Aufnahme durch. Wenn ein Gesicht erkannt wird, wird die ISO-Empfindlichkeit entsprechend der Gesichtsbewegung erhöht, um Motivunschärfe (Gesichtsbewegungserkennung) zu reduzieren.

Szenenerkennungssymbol
Die Kamera erkennt die folgenden Szenentypen. Wenn die Kamera die optimale Einstellung für die jeweilige Szene ermittelt, zeigt sie das entsprechende Symbol an.
(Dämmer), (Dämmer-Porträt), (Dämmer.aufn. mit Stativ), (Gegenlicht), (Gegenlichtporträt), (Landschaft), (Makro), (Porträt)

Beispiel eines Bilds, bei dem (Gegenlicht) aktiviert wurde

1 Stellen Sie den Moduswahlknopf auf (Intelligente Vollautomatik).

2 MENU → iSCN (Szenenerkennung) → gewünschter Modus

✓	**iSCN (Auto)**	Wenn die Kamera die Szene erkennt, wählt sie die optimalen Einstellungen und nimmt das Bild auf.
	iSCN+ (Erweitert)	Wenn die Kamera die Szene erkennt, wählt sie die optimalen Einstellungen. Wenn die Kamera (Dämmer), (Dämmer-Porträt), (Dämmer.aufn. mit Stativ), (Gegenlicht) oder (Gegenlichtporträt) erkennt, ändert sie automatisch die Einstellung und nimmt ein weiteres Bild auf. • Wenn 2 Bilder aufgenommen werden, wird + von iSCN+ (Erweitert) grün. • Wenn 2 Bilder aufgenommen werden, zeigt die Auto Review-Funktion sie übereinander an. • Wenn [Augen-zu-Reduzierung] angezeigt wird, werden automatisch 2 Bilder aufgenommen, und das Bild mit offenen Augen wird automatisch ausgewählt. Einzelheiten zur Anti-Blinzel-Funktion finden Sie unter „Was ist die Anti-Blinzel-Funktion?“.

Hinweise

- Die Szenenerkennung funktioniert bei Verwendung des Digitalzooms nicht.
- Wenn der Aufnahmemodus auf Serienbild eingestellt oder die Lächelauslöserfunktion aktiviert wird, wird die Szenenerkennung auf [Auto] fixiert.
- Die verfügbaren Blitzeinstellungen sind [Blitzautomatik] und [Blitz Aus].
- In einer Umgebung, in der trotz Stativmontage Vibrationen auf die Kamera übertragen werden, können Szenen des Typs (Dämmer.aufn. mit Stativ) manchmal nicht erkannt werden.
- Manchmal wählt die Kamera eine lange Verschlusszeit, wenn sie eine Szene als (Dämmer.aufn. mit Stativ) beurteilt. Halten Sie die Kamera während der Aufnahme ruhig.
- Das Szenenerkennungssymbol erscheint ohne Rücksicht auf die Monitoranzeige-Einstellungen.
- Diese Szenen werden je nach der Situation eventuell nicht erkannt.

Inhaltsverzeichnis
Bedienungssuche
MENU/Einstellungs-Suche
Index

Fortsetzung ↓

Was ist die Anti-Blinzel-Funktion?

Wenn die Kamera auf [Erweitert] eingestellt wird und (Porträt) erkennt, nimmt sie automatisch 2 Bilder* auf, und ein Bild mit offenen Augen wird automatisch ausgewählt. Falls die Augen in beiden Bildern geschlossen sind, erscheint die Meldung „Geschlossene Augen erkannt“, und nur das erste Bild wird aufgezeichnet.

* Außer wenn der Blitz ausgelöst oder der Langzeitverschluss aktiviert wird.

Lächelerkennungsempfindlk

Damit können Sie die Empfindlichkeit der Lächelauslöserfunktion zur Lächelerkennung einstellen.

1 MENU → ☻ (Lächelerkennungsempfindlk) → gewünschter Modus

	☻ **(Starkes Lächeln)**	Ein starkes Lächeln wird erkannt.
✓	☻ **(Normales Lächeln)**	Ein normales Lächeln wird erkannt.
	☻ **(Leichtes Lächeln)**	Selbst ein schwaches Lächeln wird erkannt.

Hinweise

- Lächeln wird je nach den Bedingungen eventuell nicht korrekt erkannt.
- [Lächelerkennungsempfindlk] kann nicht im Modus „Einfache Aufnahme“ oder im Filmmodus eingestellt werden.
- Sie können die Einstellung der Lächelerkennungsempfindlichkeit ändern, wenn der Modus ISO (Hohe Empfindlk.), (Soft Snap), (Dämmer-Porträt), (Strand) oder (Schnee) im Szenenwahlmodus gewählt wird.

Gesichtserkennung

Damit wählen Sie, ob die Gesichtserkennungsfunktion verwendet wird oder nicht, und auch das Vorrangobjekt zur Fokussierung bei Verwendung der Funktion.
Die Kamera erkennt die Gesichter von Personen und stellt Fokus, Blitz, Belichtung, Weißabgleich und Rote-Augen-Reduzierung automatisch ein.

Gesichtserkennungsrahmen (orangefarben)
Wenn die Kamera mehr als eine Person erkennt, fokussiert sie vorrangig auf die Person, die von ihr als Hauptmotiv identifiziert worden ist. Der Gesichtserkennungsrahmen für die Hauptperson wird orangefarben. Der Rahmen um das fokussierte Motiv wird grün, wenn der Auslöser halb gedrückt wird.

Gesichtserkennungsrahmen (weiß)

1 MENU → (Gesichtserkennung) → gewünschter Modus

	(Aus)	Die Gesichtserkennungsfunktion wird nicht benutzt.
✓	**(Auto)**	Damit wählen Sie das Gesicht aus, auf das die Kamera automatisch fokussieren soll.
	(Kinder-Priorität)	Die Kamera erkennt ein Kindergesicht und fotografiert dieses vorrangig.
	(Erwachsenen-Priorität)	Die Kamera erkennt ein Erwachsenengesicht und fotografiert dieses vorrangig.

Hinweise

- [Gesichtserkennung] kann im Modus „Einfache Aufnahme“ oder im Filmmodus nicht gewählt werden.
- Die Funktion [Gesichtserkennung] kann nur dann gewählt werden, wenn der Fokussiermodus auf [Multi-AF] oder der Messmodus auf [Multi] eingestellt wird.
- Bei Verwendung des Digitalzooms ist die Gesichtserkennungsfunktion unwirksam.
- Die Gesichter von bis zu 8 Personen können erkannt werden. Wenn der Modus (Soft Snap) im Szenenwahlmodus gewählt wird, können jedoch nur bis zu 4 Personengesichter erkannt werden.
- Je nach den Bedingungen werden Erwachsene und Kinder eventuell nicht korrekt erkannt.
- Während der Aufnahme im Lächelauslösermodus wird [Gesichtserkennung] automatisch auf [Auto] gesetzt, selbst wenn die Funktion auf [Aus] eingestellt wurde.

Fortsetzung ↓

Registrieren des vorrangigen Gesichts (Gesichtswahlspeicher)

Normalerweise wählt die Kamera das zu fokussierende Gesicht automatisch auf der Basis der Einstellung von [Gesichtserkennung] aus, aber Sie können ein vorrangig zu behandelndes Gesicht auch auswählen und registrieren.

Gesichtsprioritätsrahmen Aus

①Drücken Sie ● auf der Steuertaste während der Gesichtserkennung. Das Gesicht ganz links wird als Vorrang-Gesicht registriert, und der Rahmen wechselt von ☐ zu einem orangefarbenen Rahmen (⬚).

②Jedes Mal, wenn Sie ● drücken, wird das Vorrang-Gesicht um ein Gesicht nach rechts verschoben. Drücken Sie ● mehrmals, bis der orangefarbene Rahmen (⬚) das zu registrierende Gesicht einrahmt.

③Um die Gesichtsregistrierung aufzuheben (Off), verschieben Sie den orangefarbenen Rahmen zum Gesicht ganz rechts, und drücken Sie dann ● erneut.

- Wenn Sie den Akku aus der Kamera herausnehmen, wird die Gesichtsregistrierung zurückgesetzt.
- Wenn das registrierte Gesicht vom LCD-Monitor verschwindet, kehrt die Kamera zu der mit [Gesichtserkennung] gewählten Einstellung zurück. Wenn das registrierte Gesicht wieder auf dem LCD-Monitor erscheint, fokussiert die Kamera auf das registrierte Gesicht.
- Je nach der Umgebungshelligkeit, der Frisur der Person usw. ist die Kamera u. U. nicht in der Lage, das registrierte Gesicht korrekt zu erkennen. Registrieren Sie in diesem Fall das Gesicht erneut unter den Bedingungen, unter denen das Bild aufgenommen wird.
- Wenn die Lächelauslöserfunktion mit registriertem Gesichtserkennungsrahmen verwendet wird, erfolgt die Lächelerkennung nur auf dem registrierten Gesicht.
- Im Modus „Einfache Aufnahme“ kann das Vorrang-Gesicht nicht registriert werden.

Leichteres Erkennen von Gesichtern

- Sorgen Sie für eine angemessene Beleuchtungsstärke.
- Achten Sie darauf, dass die Gesichter von Personen nicht von Hüten, Masken, Sonnenbrillen oder dergleichen verdeckt werden.
- Achten Sie darauf, dass die Personen in die Kamera blicken.

Blitzstufe

Damit stellen Sie die Blitzintensität ein.

1 Stellen Sie den Moduswahlknopf auf P (Programmautomatik).

2 MENU → ⚡STD (Blitzstufe) → gewünschter Modus

	⚡– (–)	Die Blitzintensität wird verringert.
✓	**⚡STD (Standard)**	
	⚡+ (+)	Die Blitzintensität wird erhöht.

Hinweis

- Manchmal sind die Effekte nicht sichtbar, wenn das Aufnahmeobjekt zu hell oder zu dunkel ist.

Augen-zu-Reduzierung

Wenn die Szenenwahl auf den Modus (Soft Snap) eingestellt ist und die Person während der Aufnahme blinzelt, nimmt die Kamera automatisch ein weiteres Bild auf. Wenn die Augen im zweiten Bild offen sind, wird nur das zweite Bild aufgezeichnet.

1 Stellen Sie den Moduswahlknopf auf SCN (Szenenwahl).

2 Wählen Sie (Soft Snap).

3 MENU → (Augen-zu-Reduzierung) → gewünschter Modus

✓	**(Auto)**	Wenn die Gesichtserkennung aktiv ist, arbeitet die Anti-Blinzel-Funktion, so dass Bilder mit offenen Augen der Person aufgenommen werden.
	(Aus)	Die Anti-Blinzel-Funktion wird nicht benutzt.

Hinweise

- In den folgenden Situationen ist die Anti-Blinzel-Funktion unwirksam.
  - Bei Blitzbenutzung
  - Während Serienaufnahme oder Belichtungsreihe
  - Wenn die Gesichtserkennung nicht funktioniert
  - Wenn die Lächelauslöserfunktion aktiviert ist
- Manchmal ist die Anti-Blinzel-Funktion je nach der Situation unwirksam.
- Wenn die Anti-Blinzel-Funktion auf [Auto] eingestellt wird, aber nur Bilder von Personen mit geschlossenen Augen aufgenommen werden, erscheint die Meldung „Geschlossene Augen erkannt“ auf dem LCD-Monitor. Nehmen Sie nötigenfalls erneut auf.

Rotaugen-Reduz

Der Blitz wird vor der eigentlichen Blitzaufnahme mindestens zweimal ausgelöst, um den Rote-Augen-Effekt zu reduzieren.

1 MENU → (Rotaugen-Reduz) → gewünschter Modus

✓	**(Auto)**	Bei aktivierter Gesichtserkennungsfunktion wird der Blitz automatisch ausgelöst, um den Rote-Augen-Effekt zu verringern.
	(Ein)	Der Blitz wird immer ausgelöst, um den Rote-Augen-Effekt zu reduzieren.
	(Aus)	Die Rote-Augen-Reduzierung wird nicht verwendet.

Hinweise

- [Rotaugen-Reduz] kann im Modus „Einfache Aufnahme", im Filmmodus oder im Lächelauslösermodus nicht gewählt werden.
- Um unscharfe Bilder zu vermeiden, halten Sie die Kamera ruhig, bis der Verschluss ausgelöst wird. Es dauert gewöhnlich eine Sekunde nach dem Drücken des Auslösers. Achten Sie auch darauf, dass sich das Motiv während dieser Zeitspanne nicht bewegt.
- Die Rote-Augen-Reduzierung liefert eventuell nicht die gewünschten Ergebnisse. Dies hängt von individuellen Unterschieden und Bedingungen ab, z. B. von der Entfernung zum Motiv oder davon, dass die Person nicht in den Vorblitz geblickt hat.
- Wenn Sie die Gesichtserkennung nicht benutzen, ist die Rote-Augen-Reduzierung unwirksam, selbst wenn Sie [Auto] wählen.

Was verursacht den Rote-Augen-Effekt?

Die Pupillen erweitern sich in dunkler Umgebung. Das Blitzlicht wird von den Blutgefäßen im Augenhintergrund (Netzhaut) reflektiert, wodurch der „Rote-Augen"-Effekt verursacht wird.

Kamera
Auge
Netzhaut

Andere Möglichkeiten zur Reduzierung des Rote-Augen-Effekts

- Wählen Sie den Modus (Hohe Empfindlk.) in der Szenenwahl. (Der Blitz wird automatisch auf [Blitz Aus] gesetzt.)
- Wenn die Augen von Personen rot erscheinen, korrigieren Sie das Bild mit [Retuschieren] → [Rote-Augen-Korrektur] im Wiedergabemenü oder mithilfe der mitgelieferten Software „PMB".

DRO

Die Kamera analysiert die Aufnahmeszene und nimmt eine automatische Korrektur von Helligkeit und Kontrast vor, um die Bildqualität zu verbessern.
DRO ist die Abkürzung für „Dynamic Range Optimizer“, eine Funktion, die den Unterschied zwischen hellen und dunklen Teilen eines Bilds automatisch optimiert.

1 Stellen Sie den Moduswahlknopf auf P (Programmautomatik).

2 MENU → D-R (DRO) → gewünschter Modus

	D-R OFF **(Aus)**	Es erfolgt keine Einstellung.
✓	D-R **(DRO standard)**	Helligkeit und Kontrast von Bildern werden automatisch eingestellt.
	D-R Plus **(DRO plus)**	Helligkeit und Kontrast werden automatisch und kräftig eingestellt.

Hinweise

- Je nach den Aufnahmebedingungen ist es eventuell nicht möglich, die Korrektureffekte zu erhalten.
- Bei Einstellung auf [DRO plus] können nur [ISO AUTO] oder Werte von [ISO 80] bis [ISO 800] für den ISO-Wert eingestellt werden.

Farbmodus

Sie können die Helligkeit des Bilds in Begleitung von Effekten ändern.

1 Stellen Sie den Moduswahlknopf auf P (Programmautomatik) oder (Filmmodus).

2 MENU → (Farbmodus) → gewünschter Modus

✓	**(Normal)**	Das Bild wird auf Standardfarben eingestellt.
	(Lebhaft)	Das Bild wird auf helle und satte Farben eingestellt.
	(Sepia)	Das Bild wird auf Sepia eingestellt.
	(S/W)	Das Bild wird auf Schwarzweiß eingestellt.

Hinweis

- Nur [Normal], [Sepia] oder [S/W] können bei Filmaufnahmen gewählt werden.

Inhaltsverzeichnis
Bedienungssuche
MENU/Einstellungs-Suche
Index

SteadyShot

Dient zur Wahl des Verwacklungsschutzmodus.

1 MENU → (SteadyShot) → gewünschter Modus

✓	**(Aufnahme)**	Die Verwacklungsschutzfunktion wird aktiviert, wenn der Auslöser halb niedergedrückt wird.
	(Kontinu.)	Die Verwacklungsschutzfunktion wird immer aktiviert. Die Bildstabilisierung funktioniert auch beim Einzoomen auf ein weit entferntes Motiv.
	(Aus)	Der Verwacklungsschutzmodus ist abgeschaltet.

Hinweise

- Im intelligenten Vollautomatikmodus, im Modus „Einfache Aufnahme" oder bei Einstellung der Szenenwahl auf den Modus (Gourmet) wird [SteadyShot] auf [Aufnahme] fixiert.
- [SteadyShot] wird auf [Kontinu.] fixiert, solange die Lächelauslöserfunktion aktiviert ist.
- Für Filmaufnahmen kann nur [Kontinu.] oder [Aus] eingestellt werden. Die Standardeinstellung für Filme ist [Kontinu.].
- Im Modus [Kontinu.] wird der Akku stärker beansprucht als im Modus [Aufnahme].

Hinweise zum Verhindern von Verwackeln

Die Kamera wurde beim Fotografieren versehentlich bewegt. Dies nennt man „Verwackeln". Wenn sich dagegen das Motiv beim Fotografieren bewegt hat, nennt man das „Motivunschärfe". Außerdem treten Verwacklung und Motivunschärfe häufig unter schwachen Lichtverhältnissen oder bei langen Verschlusszeiten auf, wie sie z. B. im Modus (Dämmer-Porträt) oder (Dämmer) vorkommen. Berücksichtigen Sie in einem solchen Fall die nachstehenden Tipps beim Fotografieren.

Verwackeln

Ihre Hände oder Ihr Körper zittern, während Sie die Kamera halten und den Auslöser drücken, so dass das ganze Bild unscharf ist.

- Benutzen Sie ein Stativ, oder stellen Sie die Kamera auf eine ebene Fläche, um sie zu stabilisieren.
- Benutzen Sie den 2-Sekunden-Selbstauslöser, und stabilisieren Sie die Kamera, indem Sie Ihre Arme fest gegen Ihren Körper drücken, nachdem Sie den Auslöser gedrückt haben.

Motivunschärfe

Obwohl die Kamera ruhig gehalten wird, bewegt sich das Motiv während der Belichtung, so dass es beim Drücken des Auslösers unscharf abgebildet wird. Kameraverwacklung wird durch die Verwacklungsschutzfunktion automatisch reduziert. Diese Funktion kann jedoch Motivunschärfe nicht effektiv reduzieren.

- Wählen Sie den Modus (Hohe Empfindlk.) in der Szenenwahl.
- Wählen Sie eine höhere ISO-Empfindlichkeit, um die Verschlusszeit zu verkürzen, und drücken Sie den Auslöser, bevor sich das Motiv bewegt.

Diaschau

Die Bilder werden automatisch der Reihe nach mit Effekten und Musik wiedergegeben.

1 Drücken Sie die Taste ▶ (Wiedergabe), um auf den Wiedergabemodus umzuschalten.

2 MENU → (Diaschau) → ● auf der Steuertaste

3 Wählen Sie die gewünschte Einstellung.

4 [Starten] → ●

5 Drücken Sie ●, um die Diaschau zu beenden.

Hinweise

- Filme können nicht wiedergegeben werden.
- Einstellungen außer [Bild] bleiben bis zur nächsten Änderung gespeichert.

Bild

Damit wählen Sie die Gruppe der anzuzeigenden Bilder aus.

✓	**Alle**	Eine Diaschau aller Standbilder wird der Reihe nach wiedergegeben.
	Dieses Datum	Eine Diaschau der Standbilder im gegenwärtig ausgewählten Datumsbereich wird wiedergegeben, wenn der Ansichtsmodus (Datums-Ansicht) aktiviert ist.
	Dieses Ereignis	Eine Diaschau der Standbilder in der gegenwärtig ausgewählten Ereignisgruppe wird wiedergegeben, wenn der Ansichtsmodus (Ereignisansicht) aktiviert ist.
	Favoriten 1 – 6	Eine Diaschau nur der Standbilder in der gegenwärtig ausgewählten Favoritennummer wird wiedergegeben, wenn der Ansichtsmodus ♡ (Favoriten) aktiviert ist.
	Ordner	Eine Diaschau der Standbilder im gegenwärtig ausgewählten Ordner wird wiedergegeben, wenn der Ansichtsmodus (Ordner-Ansicht) aktiviert ist.

Hinweis

- Diese Einstellung wird auf [Ordner] fixiert, wenn der interne Speicher zur Aufzeichnung von Bildern verwendet wird.

Effekte

Damit können Sie die Wiedergabegeschwindigkeit und Stimmung für Diaschaus auswählen.

✓	**Einfach**	Einfache Diaschau mit Standbildumschaltung in vorgegebenem Intervall. Damit Sie Ihre Bilder ausgiebig genießen können, können Sie das Wiedergabeintervall unter [Intervall] einstellen.
	Nostalgisch	Stimmungsvolle Diaschau, die die Atmosphäre einer Filmszene reproduziert.
	Elegant	Stilvolle Diaschau, die in mittlerem Tempo abläuft.
	Aktiv	Schnell ablaufende Diaschau, die sich für aktive Szenen eignet.

Musik

Damit können Sie die während einer Diaschau abzuspielende Musik auswählen. Sie können mehr als einen Hintergrundmusiktrack auswählen. Drücken Sie ▼ auf der Steuertaste, um den Lautstärkeregelbildschirm anzuzeigen, und drücken Sie dann ▲/▼, um die Lautstärke einzustellen.

	Stumm	BGM wird nicht verwendet.
✓	**Music1**	Standardeinstellung für eine Diaschau des Typs [Einfach].
	Music2	Standardeinstellung für eine Diaschau des Typs [Nostalgisch].
	Music3	Standardeinstellung für eine Diaschau des Typs [Elegant].
	Music4	Standardeinstellung für eine Diaschau des Typs [Aktiv].

Intervall

Damit können Sie das Bildwechselintervall einstellen. Die Einstellung wird auf [Auto] festgelegt, wenn [Einfach] nicht für [Effekte] gewählt wird.

	1 Sek	Das Anzeigeintervall der Bilder wird für eine [Einfach]-Diaschau eingestellt.
✓	**3 Sek**	
	5 Sek	
	10 Sek	
	Auto	Das Intervall wird für den ausgewählten Posten [Effekte] passend eingestellt.

Wiederholen

Damit können Sie die Wiederholung der Diaschau ein- und ausschalten.

✓	**Ein**	Die Bilder werden in einer Endlosschleife wiedergegeben.
	Aus	Die Diaschau endet, nachdem alle Bilder wiedergegeben worden sind.

Fortsetzung ↓

Auswählen der Hintergrundmusik

Sie können eine gewünschte Musikdatei von Ihren CDs oder MP3-Dateien zur Kamera übertragen, um sie während der Diaschau wiederzugeben. Um Musik zu übertragen, installieren Sie die Software „Music Transfer“ (mitgeliefert) in Ihrem Computer. Einzelheiten dazu finden Sie auf den Seiten 114 und 117.

- Sie können bis zu vier Musikstücke auf der Kamera aufnehmen (die 4 vorgegebenen Stücke (Music1 – Music4) können durch die übertragenen Stücke ersetzt werden).
- Die maximale Länge jeder Musikdatei für die Musikwiedergabe der Kamera beträgt etwa 5 Minuten.
- Falls eine Musikdatei wegen Beschädigung oder anderer Funktionsstörungen der Datei nicht wiedergegeben werden kann, führen Sie [Musik format] (Seite 94) aus, und übertragen Sie die Musik erneut.

Datumsliste

Mit dieser Funktion können Sie das Wiedergabedatum bei Verwendung der Datumsansicht wählen.
Schritt 2 erübrigt sich, wenn [Datums-Ansicht] bereits eingestellt worden ist.

1 Drücken Sie die Taste ▶ (Wiedergabe), um auf den Wiedergabemodus umzuschalten.

2 MENU → (Wiedergabemodus) → (Datums-Ansicht) → ● auf der Steuertaste

3 MENU → (Datumsliste) → ●

4 Wählen Sie das anzuzeigende Datum mit → ● aus.

Hinweis

- Dieser Posten wird nicht angezeigt, wenn der interne Speicher zur Aufzeichnung von Bildern verwendet wird.

Info zur Datumsliste

- Wählen Sie den anzuzeigenden Monat mit ▲/▼ aus.
- Um die Datumsliste zu beenden, wählen Sie ✕ mit der Steuertaste, und drücken Sie dann ●.

Ereignisliste

Mit dieser Funktion können Sie die wiederzugebende Ereignisgruppe bei Verwendung der Ereignisansicht wählen.
Mithilfe der Software „PMB“ (mitgeliefert) können Sie den gewünschten Ereignisnamen eingeben. Einzelheiten zur Eingabe des Ereignisnamens finden Sie unter „PMB-Anleitungen“.
Schritt 2 erübrigt sich, wenn [Ereignisansicht] bereits eingestellt worden ist.

1 Drücken Sie die Taste ▶ (Wiedergabe), um auf den Wiedergabemodus umzuschalten.

2 MENU → (Wiedergabemodus) → (Ereignisansicht) → ● auf der Steuertaste

3 MENU → (Ereignisliste) → ●

4 Wählen Sie die anzuzeigende Ereignisgruppe aus → ●.

Hinweis

- Dieser Posten wird nicht angezeigt, wenn der interne Speicher zur Aufzeichnung von Bildern verwendet wird.

Info zur Ereignisliste

2009 -1 -1
Flowers
2009 -3 -1
1 JAN

- Die Monatsanzeige auf der rechten Seite des Bildschirms zeigt den Ereignismonat am oberen Bildschirmrand an. Wählen Sie den anzuzeigenden Ereignismonat mit ▲/▼ aus.
- Um die Ereignisliste zu beenden, wählen Sie ✕ mit der Steuertaste, und drücken Sie dann ●.

Wiedergabemodus

Damit können Sie das Anzeigeformat für die Betrachtung mehrerer Bilder auswählen.

1 Drücken Sie die Taste ▶ (Wiedergabe), um auf den Wiedergabemodus umzuschalten.

2 MENU → (Wiedergabemodus) → gewünschter Modus → ● auf der Steuertaste

✓	(Datums-Ansicht)	Die Bilder werden nach Datum angezeigt. Wählen Sie [Datumsliste] im Menü, um ein bestimmtes Datum in einer Kalenderanzeige auszuwählen.
	(Ereignisansicht)	Analysiert die Aufnahmedaten und die Häufigkeit, sortiert die Bilder automatisch in Gruppen und zeigt sie an. Wählen Sie [Ereignisliste] im Menü, um die anzuzeigende Ereignisgruppe auszuwählen.
	♡ (Favoriten)	Die als Favoriten registrierten Bilder werden angezeigt. Wählen Sie die Nummer der anzuzeigenden Favoriten.
	(Ordner-Ansicht)	Die Bilder werden nach Ordnern angezeigt und sortiert. Wenn bereits ein Aufnahmeordner vorhanden ist, wählen Sie [Ordner wählen] im Menü, um den anzuzeigenden Ordner auszuwählen.

Hinweise

- Bei Verwendung des internen Speichers wird der Ansichtsmodus auf [Ordner-Ansicht] eingestellt.
- Wenn mit anderen Kameras aufgenommene Bilder nicht auf dieser Kamera wiedergegeben werden können, zeigen Sie die Bilder mit [Ordner-Ansicht] an.

Betrachten von Bildern, die mit einer anderen Kamera aufgenommen wurden

Der Bildschirm zur Wahl einer Wiedergabemethode wird angezeigt, wenn Sie in diese Kamera einen „Memory Stick Duo“ einsetzen, der sowohl mit dieser Kamera als auch mit einer anderen Kamera aufgenommene Bilder enthält.

„Nur registrierte Bilder wiedergeben“: Die Bilder werden im gewählten Wiedergabemodus wiedergegeben. In diesem Fall werden manche Bilder, die mit anderen Kameras aufgenommen wurden, eventuell nicht wiedergegeben.

„Alle Bilder mit Ordneransicht zeigen“: Die Kamera schaltet auf Ordner-Ansicht um und gibt alle Bilder wieder.

Fortsetzung ↓

Info zu [Ereignisansicht]

[Ereignisansicht] ist eine Funktion, mit der die Kamera die Aufnahmedaten und die Häufigkeit analysiert und die Bilder automatisch in Gruppen sortiert und anzeigt. Wenn Sie die mitgelieferte Software „PMB" verwenden, können Sie jedem Ereignis einen geeigneten Namen zuweisen.

Pet — Tieraufnahmen
Travel — Reiseaufnahmen
Wedding — Hochzeitsaufnahmen

Ereignis | Ereignis | Ereignis

Zeitablauf

Tier | * | Reise | * | Hochzeit

* Kein Foto aufgenommen

Filtern nach Gesichtern

Diese Funktion filtert Bilder und zeigt sie an.

1 Drücken Sie die Taste ▶ (Wiedergabe), um auf den Wiedergabemodus umzuschalten.

2 MENU → (Filtern nach Gesichtern) → gewünschter Modus → ● auf der Steuertaste

(Aus)	Bilder werden nicht gefiltert.
(Alle Personen)	Bilder werden nach den angegebenen Bedingungen gefiltert und dann angezeigt.
(Kinder)	
(Babys)	
(Lächeln)	

Hinweise

- Dieser Posten wird nicht angezeigt, wenn der interne Speicher zur Aufzeichnung von Bildern verwendet wird.
- Wenn der Ansichtsmodus auf [Ordner-Ansicht] eingestellt wird, kann die Funktion Filtern nach Gesichtern nicht benutzt werden.
- Manchmal werden Bilder fälschlicherweise angezeigt oder verborgen.
- Mit Bildern, die mit anderen Kameras aufgenommen wurden, kann manchmal keine Filterung durchgeführt werden.

Favoriten hinzuf./entfernen

Inhaltsverzeichnis
Bedienungssuche
MENU/Einstellungs-Suche
Index

Sie können Ihre bevorzugten Bilder auswählen und zu/von Gruppen als Favoriten hinzufügen/ entfernen.
Das Zeichen ♡ wird für registrierte Bilder angezeigt.

1 Drücken Sie die Taste ▶ (Wiedergabe), um auf den Wiedergabemodus umzuschalten.

2 MENU → ♡ (Favoriten hinzuf./entfernen) → gewünschter Modus → ● auf der Steuertaste

3 Wählen Sie die Favoriten-Gruppennummer → ●.

4 MENU → [OK] → ●

(Dieses Bild)	Registriert oder entfernt das gegenwärtig angezeigte Bild unter/von Favoriten.
(Mehrere Bilder)	Gestattet Ihnen, mehrere Bilder unter/von Favoriten zu registrieren/ entfernen. Gehen Sie nach Schritt 3 wie folgt vor. ① Wählen Sie ein Bild aus, und drücken Sie dann ●. Wiederholen Sie die obigen Schritte, bis keine weiteren Bilder mehr hinzugefügt/entfernt werden sollen. Wählen Sie ein mit dem Zeichen ✓ markiertes Bild aus, um das Zeichen ✓ zu löschen. ② MENU → [OK] → ●
(Alle in Datumszone hinzu.) **(Alle im Ereignis hinzufügen)**	Alle Bilder im ausgewählten Datumsbereich oder in der Ereignisgruppe werden auf einmal im Indexmodus unter Favoriten registriert.
(Alle in Datumszone entfern.) **(Alle Bilder im Ereignis entf.)** **(Alle in Favoriten entfernen)**	Alle Bilder werden auf einmal im Indexmodus von Favoriten entfernt.

Hinweise

- Dieser Posten wird nicht angezeigt, wenn der interne Speicher zur Aufzeichnung von Bildern verwendet wird.
- Wenn der Ansichtsmodus auf [Ordner-Ansicht] eingestellt wird, können keine Bilder als Favoriten hinzugefügt oder entfernt werden.

Retuschieren

Damit können Sie ein aufgenommenes Bild mit Effekten versehen oder korrigieren und das Ergebnis als neue Datei aufzeichnen.
Das Originalbild bleibt erhalten.

1 Drücken Sie die Taste ▶ (Wiedergabe), um auf den Wiedergabemodus umzuschalten.

2 MENU → (Retuschieren) → gewünschter Modus → ● auf der Steuertaste

3 Führen Sie Retuschierung gemäß der Bedienungsweise des jeweiligen Modus durch.

(Trimmen)	Das gezoomte Wiedergabebild wird aufgezeichnet. ① Drücken Sie die Taste (T), um einzuzoomen, und W, um auszuzoomen. ② Stellen Sie den Zoompunkt mit der Steuertaste ein. ③ MENU → Die zu speichernde Bildgröße auswählen → ● ④ [OK] → ● • Die Bildausschnitte können eine verschlechterte Bildqualität aufweisen. • Die Bildgröße, die Sie beim Beschneiden auswählen können, hängt vom jeweiligen Bild ab.
(Rote-Augen-Korrektur)	Damit können Sie den durch den Blitz verursachten Rote-Augen-Effekt korrigieren. ① Wählen Sie [OK] mit der Steuertaste → ●. • Bei manchen Bildern lässt sich der Rote-Augen-Effekt eventuell nicht korrigieren.
(Unscharfmaske)	Das Bild wird innerhalb eines ausgewählten Rahmens geschärft. ① Wählen Sie den Bereich (Rahmen) des zu retuschierenden Bilds mit der Steuertaste aus → MENU. ② [OK] → ● • Je nach dem Bild wird eventuell keine ausreichende Korrektur erzielt, und die Bildqualität kann sich verschlechtern.

Fortsetzung ↓

(Soft-Fokus)	Macht die Umgebung eines gewählten Punkts unscharf, um ein Motiv hervorzuheben. ① Wählen Sie den Mittelpunkt des zu retuschierenden Bilds mit der Steuertaste aus → MENU. ② Wählen Sie die Retuschierstufe aus → ●. ③ Stellen Sie den zu retuschierenden Bereich mit der Taste W/T (Zoom) ein → [OK] → ●.
(Partielle Farbe)	Die Umgebung des ausgewählten Punkts wird schwarzweiß unterlegt, um ein Motiv hervorzuheben. ① Wählen Sie den Mittelpunkt des zu retuschierenden Bilds mit der Steuertaste aus → MENU. ② Stellen Sie den zu retuschierenden Bereich mit der Taste W/T (Zoom) ein → [OK] → ●.
(Fischaugenlinse)	Der ausgewählte Punkt wird mit einem Fischaugeneffekt umgeben. ① Wählen Sie den Mittelpunkt des zu retuschierenden Bilds mit der Steuertaste aus → MENU. ② Wählen Sie die Retuschierstufe aus → ●. ③ [OK] → ●
(Sternchenfilter)	Lichtquellen werden mit dem Effekt strahlender Sterne versehen. ① Wählen Sie die Retuschierstufe mit der Steuertaste aus → ●. ② Stellen Sie die zu retuschierende Länge mit der Taste W/T (Zoom) ein → [OK] → ●.
(Radialtrübung)	Damit legen Sie den Mittelpunkt für den Bewegungseffekt im Standbild fest. ① Wählen Sie den Mittelpunkt des zu retuschierenden Bilds mit der Steuertaste aus → MENU. ② Stellen Sie den zu retuschierenden Bereich mit der Taste W/T (Zoom) ein → [OK] → ●.

Fortsetzung ↓

(Retro)	Das Bild erhält einen Weichheitseffekt, indem die Schärfe reduziert und das Umlicht verringert wird, so dass es den Anschein hat, als wäre es mit einer alten Kamera aufgenommen worden. ① Wählen Sie die Retuschierstufe mit der Steuertaste aus → ●. ② Stellen Sie den zu retuschierenden Bereich mit der Taste W/T (Zoom) ein → [OK] → ●.
(Lächeln)	Diese Funktion setzt ein Lächeln auf das Gesicht einer Person. ① Wählen Sie die Retuschierstufe mit der Steuertaste aus → ●. ② [OK] → ● • Je nach dem Bild ist eventuell keine Retuschierung möglich.

Hinweis

- Filme können nicht retuschiert werden.

Mehrfachskalierung

Sie können das Seitenverhältnis und die Größe aufgenommener Bilder verändern und die Bilder dann als neue Dateien speichern.
Sie können Bilder für HD-Wiedergabe in das Format 16:9, oder für Blog- oder E-Mail-Anhänge in das Format VGA umwandeln.

1 Drücken Sie die Taste ▶ (Wiedergabe), um auf den Wiedergabemodus umzuschalten.

2 MENU → (Mehrfachskalierung) → gewünschter Modus → ● auf der Steuertaste

3 Zoomen Sie mit der Taste W/T (Zoom) auf den auszuschneidenden Bereich.

4 Geben Sie den auszuschneidenden Bereich mit der Steuertaste an.

5 MENU → [OK] → ●

(HDTV)	Das Seitenverhältnis wird von 4:3/3:2 auf 16:9 geändert, und das Bild wird im 2M-Format gespeichert.
(Blog / E-mail)	Das Seitenverhältnis wird von 16:9/3:2 auf 4:3 geändert, und das Bild wird im VGA-Format gespeichert.

Hinweise

- Filme können nicht skaliert werden.
- Im VGA-Format aufgenommene Bilder können nicht auf das Format [HDTV] skaliert werden.
- Durch Vergrößern und mehrfaches Skalieren eines Bilds kann die Bildqualität verringert werden.

Löschen

Damit können Sie unerwünschte Bilder zum Löschen auswählen. Wahlweise können Sie Bilder auch mit der Taste 🗑 (Löschen) löschen (Seite 34).

1 Drücken Sie die Taste ▶ (Wiedergabe), um auf den Wiedergabemodus umzuschalten.

2 MENU → 🗑 (Löschen) → gewünschter Modus → ● auf der Steuertaste

3 [OK] → ●

(Dieses Bild)	Das gegenwärtig angezeigte Bild wird im Einzelbildmodus gelöscht.
(Mehrere Bilder)	Sie können mehrere Bilder auswählen und löschen. Gehen Sie nach Schritt 2 wie folgt vor. ① Wählen Sie ein Bild aus, und drücken Sie dann ●. Wiederholen Sie die obigen Schritte, bis keine weiteren Bilder mehr gelöscht werden sollen. Wählen Sie ein mit dem Zeichen ✓ markiertes Bild aus, um das Zeichen ✓ zu löschen. ② MENU → [OK] → ●
(Alle im Ordner) **(Alle Bilder in Datumszone)** **(Alle im Ereignis)**	Alle Bilder im ausgewählten Ordner, im Datumsbereich oder in der Ereignisgruppe werden auf einmal gelöscht.

Hinweise

- Wenn Sie den Moduswahlknopf auf EASY (Einfache Aufnahme) stellen, können Sie zwischen [Einzelnes Bild löschen] oder [Alle Bilder löschen] wählen.
- Wenn der Ansichtsmodus auf [Favoriten] eingestellt ist, können keine Bilder gelöscht werden.

Schützen

Damit können Sie aufgenommene Bilder vor versehentlichem Löschen schützen.
Das Zeichen ⊶ wird für registrierte Bilder angezeigt.

1 Drücken Sie die Taste ▶ (Wiedergabe), um auf den Wiedergabemodus umzuschalten.

2 MENU → (Schützen) → gewünschter Modus → ● auf der Steuertaste

(Dieses Bild)	Das gegenwärtig angezeigte Bild wird im Einzelbildmodus geschützt.
(Mehrere Bilder)	Sie können mehrere Bilder auswählen und schützen. Gehen Sie nach Schritt 2 wie folgt vor. ① Wählen Sie ein Bild aus, und drücken Sie dann ●. Wiederholen Sie die obigen Schritte, bis keine weiteren Bilder mehr geschützt werden sollen. Wählen Sie ein mit dem Zeichen ✓ markiertes Bild aus, um das Zeichen ✓ zu löschen. ② MENU → [OK] → ●

So heben Sie den Löschschutz auf

Wählen Sie das Bild aus, dessen Schutz Sie aufheben wollen, und geben Sie es frei, indem Sie ● auf der Steuertaste drücken, wie beim Verfahren zum Schützen.
Das Schutzsymbol ⊶ verschwindet, und der Schutz wird aufgehoben.

DPOF

DPOF (Digital Print Order Format) ist eine Funktion, die es Ihnen ermöglicht, die Bilder auf einem „Memory Stick Duo", die Sie später ausdrucken wollen, anzugeben.
Das Symbol DPOF (Druckauftrag) wird für registrierte Bilder angezeigt.

1 Drücken Sie die Taste ▶ (Wiedergabe), um auf den Wiedergabemodus umzuschalten.

2 MENU → DPOF → gewünschter Modus → ● auf der Steuertaste

(Dieses Bild)	Gibt den Auftrag zum Drucken des gegenwärtig angezeigten Bilds im Einzelbildmodus.
(Mehrere Bilder)	Sie können mehrere Bilder auswählen und mit Druckauftrag versehen. Gehen Sie nach Schritt 2 wie folgt vor. ① Wählen Sie ein Bild aus, und drücken Sie dann ●. Wiederholen Sie die obigen Schritte, bis keine weiteren Bilder mehr gedruckt werden sollen. Wählen Sie ein mit dem Zeichen ✓ markiertes Bild aus, um das Zeichen ✓ zu löschen. ② MENU → [OK] → ●

Hinweise

- Das Symbol DPOF (Druckauftrag) kann nicht zu Filmen oder Bildern im internen Speicher hinzugefügt werden.
- Bis zu 999 Bilder können mit dem Symbol DPOF (Druckauftrag) markiert werden.

Löschen des DPOF-Symbols

Wählen Sie das Bild, dessen DPOF-Registrierung gelöscht werden soll, aus, und drücken Sie dann ● auf der Steuertaste nach dem gleichen Verfahren wie beim Setzen eines DPOF-Symbols.
Das Symbol DPOF verschwindet, und die DPOF-Registrierung wird gelöscht.

Inhaltsverzeichnis
Bedienungssuche
MENU/Einstellungs-Suche
Index

Ordner wählen

Wenn mehrere Ordner im „Memory Stick Duo“ vorhanden sind, können Sie damit den Ordner auswählen, der das wiederzugebende Bild enthält.
Schritt 2 erübrigt sich, wenn [Ordner-Ansicht] bereits eingestellt worden ist.

1 Drücken Sie die Taste ▶ (Wiedergabe), um auf den Wiedergabemodus umzuschalten.

2 MENU → (Wiedergabemodus) → (Ordner-Ansicht) → ● auf der Steuertaste

3 MENU → (Ordner wählen) → ●

4 Wählen Sie den Ordner mit ◀/▶ aus.

5 [OK] → ●

Hinweis

- Dieser Posten wird nicht angezeigt, wenn der interne Speicher zur Aufzeichnung von Bildern verwendet wird.

Anzeigen von Bildern über mehrere Ordner

Wenn mehrere Ordner vorhanden sind, erscheinen die folgenden Anzeigen auf dem ersten und letzten Bild im Ordner.
: Ruft den vorhergehenden Ordner auf
: Ruft den nächsten Ordner auf
: Ruft entweder den vorhergehenden oder den nächsten Ordner auf

Drehen

Damit können Sie ein Standbild drehen. Benutzen Sie diese Funktion, um ein Querformat-Bild im Hochformat anzuzeigen.

1 Drücken Sie die Taste ▶ (Wiedergabe), um auf den Wiedergabemodus umzuschalten.

2 MENU → (Drehen) → ● auf der Steuertaste

3 Drehen Sie das Bild mit [↶/↷] → ◀/▶.

4 [OK] → ●

Hinweise

- Filme oder geschützte Standbilder können nicht gedreht werden.
- Mit anderen Kameras aufgenommene Bilder können u. U. nicht gedreht werden.
- Bei der Wiedergabe von Bildern auf einem Computer kann es je nach Software vorkommen, dass die Bildrotationsinformation nicht übertragen wird.

AF-Hilfslicht

Das AF-Hilfslicht gibt ein Aufhelllicht ab, um die Fokussierung auf ein Motiv in dunkler Umgebung zu erleichtern.
Das AF-Hilfslicht gibt ein rotes Licht ab, das die Fokussierung bei halb niedergedrücktem Auslöser erleichtert, bis der Fokus gespeichert ist. Gleichzeitig erscheint die Anzeige ON.

1 Stellen Sie die Kamera auf den Aufnahmemodus ein.

2 MENU → (Einstellungen) → (Aufn.-Einstellung) → [AF-Hilfslicht] → gewünschter Modus → ● auf der Steuertaste

✓	**Auto**	Das AF-Hilfslicht wird verwendet.
	Aus	Das AF-Hilfslicht wird nicht verwendet.

Hinweise

- Ein korrekter Fokus wird erzielt, solange das Licht des AF-Hilfslichts das Motiv erreicht, selbst wenn es von der Mitte des Motivs abweicht.
- Das AF-Hilfslicht kann nicht benutzt werden:
  – [Fokus] wird auf den halbmanuellen Modus eingestellt.
  – [Konverterlinse] ist auf einen anderen Modus als [Aus] eingestellt.
  – Der Modus (Landschaft), (Dämmer) oder (Feuerwerk) wurde im Szenenwahlmodus gewählt.
- Wenn Sie das AF-Hilfslicht verwenden, wird der normale AF-Messzonensucherrahmen deaktiviert, und ein neuer AF-Messzonensucherrahmen wird durch eine gestrichelte Linie angezeigt. Der AF-Betrieb erfolgt mit Vorrang auf Motiven in der Nähe der Rahmenmitte.
- Das AF-Hilfslicht strahlt ein sehr helles Licht ab. Obwohl es ungefährlich ist, wird davon abgeraten, aus kurzer Entfernung direkt in den Strahl des AF-Hilfslichts zu blicken.

Gitterlinie

Mithilfe des Gitternetzes können Sie ein Motiv leicht horizontal/vertikal ausrichten.

1 Stellen Sie die Kamera auf den Aufnahmemodus ein.

2 MENU → (Einstellungen) → (Aufn.-Einstellung) → [Gitterlinie] → gewünschter Modus → ● auf der Steuertaste

	Ein	Das Gitternetz wird angezeigt. Das Gitternetz wird nicht aufgezeichnet.
✓	**Aus**	Das Gitternetz wird nicht angezeigt.

Digitalzoom

Dient zur Wahl des Digitalzoommodus. Die Kamera vergrößert das Bild mit dem optischen Zoom (bis zu 5×). Bei Überschreitung der Zoomskala verwendet die Kamera entweder Smart Zoom (Intelligenter Zoom) oder Präzisions-Digitalzoom.

1 Stellen Sie die Kamera auf den Aufnahmemodus ein.

2 MENU → (Einstellungen) → (Aufn.-Einstellung) → [Digitalzoom] → gewünschter Modus → ● auf der Steuertaste

✓	**Smart (sQ)**	Das Bild wird je nach der Bildgröße (Smart-Zoom) innerhalb des Bereichs, in dem keine Verzerrungen auftreten, digital vergrößert.
	Präzision (PQ)	Alle Bildgrößen werden um den Gasamtzoomfaktor von etwa 10×, einschließlich des optischen Zooms von 5×, vergrößert. Beachten Sie jedoch, dass sich die Bildqualität verschlechtert, wenn der optische Zoomfaktor überschritten wird (Präzisions-Digitalzoom).
	Aus	Der Digitalzoom wird nicht verwendet.

Hinweise

- Die Digitalzoom-Funktion ist unwirksam, wenn Filme aufgenommen werden, oder während die Lächelauslöserfunktion aktiviert ist.
- Der Smart-Zoom ist nicht verfügbar, wenn die Bildgröße auf [12M], [3:2(11M)] oder [16:9(9M)] eingestellt wird.
- Bei Verwendung des Digitalzooms ist die Gesichtserkennungsfunktion unwirksam.

Gesamte Zoomskala bei Verwendung von Smart-Zoom (einschließlich des optischen 5×-Zooms)

Das unterstützte Zoomverhältnis hängt von der Bildgröße ab.

Größe	Gesamtzoomfaktor
8M	ca. 6,1×
5M	ca. 7,7×
3M	ca. 9,8×
VGA	ca. 31×
16:9(2M)	ca. 10×

Konverterlinse

Dient zur Erzielung der korrekten Schärfe, wenn eine Konverterlinse (getrennt erhältlich) angebracht wird. Bringen Sie zuerst den Objektivadapter (getrennt erhältlich), dann die Konverterlinse an.

1 Stellen Sie die Kamera auf den Aufnahmemodus ein.

2 MENU → (Einstellungen) → (Aufn.-Einstellung) → [Konverterlinse] → gewünschter Modus → ● auf der Steuertaste

	Tele	Zur Anbringung einer Tele-Konverterlinse.
	Weitwinkel	Zur Anbringung einer Weitwinkel-Konverterlinse.
✓	**Aus**	Wenn keine Linse angebracht wird.

Hinweise

- Wenn der eingebaute Blitz benutzt wird, kann das Licht blockiert werden, sodass die Linse einen Schatten wirft.
- Ein reflektiertes Bild des Objektivs kann aufgrund der Reflexion zwischen diesem Objektiv und der Konverterlinse in Bildern erscheinen.
- Die Makro-Einstellung ist auf [Auto] fixiert.
- Der verfügbare Zoombereich ist begrenzt.
- Der verfügbare Fokussierbereich ist begrenzt.
- Das AF-Hilfslicht gibt kein Licht ab.
- Der halbmanuelle Modus kann nicht gewählt werden.
- Wenn Sie mit der Tele-Konverterlinse fotografieren, kann die Kamera im Modus (Landschaft) und (Dämmer) auch auf nahe Motive fokussieren.
- Wenn Sie eine Konverterlinse zum Aufnehmen benutzen, sind Sie bei Wahl des Modus (Feuerwerk) eventuell nicht in der Lage, den Effekt dieses Modus optimal auszunutzen.
- Schlagen Sie auch in der Gebrauchsanleitung der Konverterlinse nach.

Autom. Orient.

Wenn die Kamera für eine Hochformataufnahme (vertikal) gedreht wird, speichert sie die Positionsänderung und zeigt das Bild im Hochformat an.

1 Stellen Sie die Kamera auf den Aufnahmemodus ein.

2 MENU → (Einstellungen) → (Aufn.-Einstellung) → [Autom. Orient.] → gewünschter Modus → ● auf der Steuertaste

✓	**Ein**	Das Bild wird mit korrekter Orientierung aufgezeichnet.
	Aus	Automatische Orientierung wird nicht verwendet.

Hinweise

- Ein schwarzer Rand wird links und rechts von Hochformatbildern angezeigt.
- Je nach dem Aufnahmewinkel der Kamera wird die Orientierung des Bilds u. U. nicht korrekt aufgezeichnet.
- Die automatische Orientierung kann nicht benutzt werden, wenn (Unterwasser) im Szenenwahlmodus oder der Filmmodus gewählt wird.

Drehen von Bildern nach der Aufnahme

- Falls ein Bild falsch ausgerichtet ist, können Sie es mit [Drehen] auf dem Menübildschirm im Hochformat anzeigen.

Autom. Aufn.ktrl

Damit können Sie das aufgenommene Bild unmittelbar nach einer Standbildaufnahme etwa zwei Sekunden lang auf dem Monitor anzeigen.

1 Stellen Sie die Kamera auf den Aufnahmemodus ein.

2 MENU → (Einstellungen) → (Aufn.-Einstellung) → [Autom. Aufn.ktrl] → gewünschter Modus → ● auf der Steuertaste

✓	**Ein**	Die automatische Aufnahmekontrolle wird verwendet.
	Aus	Die automatische Aufnahmekontrolle wird nicht verwendet.

Verzögerungsfreies Aufnehmen eines weiteren Bilds

- Wenn Sie den Auslöser halb niederdrücken, wird das aufgenommene Bild ausgeblendet, und Sie können sofort ein weiteres Bild aufnehmen, selbst wenn Auto Review auf [Ein] eingestellt ist.

Verlängern der Auto Review-Anzeigedauer

- Wenn Sie den Auslöser nach einer Aufnahme gedrückt halten, wird das Auto Review-Bild so lange angezeigt, wie der Auslöser gedrückt gehalten wird.

Piepton

Damit können Sie den bei der Bedienung der Kamera erzeugten Sound auswählen oder abschalten.

1 MENU → (Einstellungen) → (Haupteinstellungen) → [Piepton] → gewünschter Modus → ● auf der Steuertaste

	Verschluss	Das Verschlussgeräusch wird beim Drücken des Auslösers erzeugt.
✓	**Hoch**	Der Piepton/das Verschlussgeräusch wird beim Drücken der Steuertaste/des Auslösers erzeugt. Wenn Sie die Lautstärke verringern wollen, wählen Sie [Niedrig].
	Niedrig	
	Aus	Piepton und Verschlussgeräusch sind abgeschaltet.

Language Setting

Damit wählen Sie die Sprache für die Anzeige von Menüposten, Warnungen und Meldungen.

1 MENU → (Einstellungen) → (Haupteinstellungen) → [Language Setting] → gewünschter Modus → ● auf der Steuertaste

Funkt.führer

Sie können wählen, ob der Funktionsführer angezeigt wird oder nicht, wenn Sie die Kamera bedienen.

1 MENU → (Einstellungen) → (Haupteinstellungen) → [Funkt.führer] → gewünschter Modus → ● auf der Steuertaste

✓	**Ein**	Der Funktionsführer wird angezeigt.
	Aus	Der Funktionsführer wird nicht angezeigt.

Initialisieren

Damit setzen Sie die Einstellung auf die Vorgabe zurück.
Selbst wenn diese Funktion ausgeführt wird, bleiben die Bilder erhalten.

1 MENU → (Einstellungen) → (Haupteinstellungen) → [Initialisieren] → [OK] → ● auf der Steuertaste

Hinweis

• Schalten Sie die Kamera während der Initialisierung nicht aus.

Demo-Modus

Damit können Sie festlegen, ob eine Demonstration des Lächelauslöser- und Szenenerkennungsmodus benutzt wird oder nicht.
Wenn die Demonstration nicht benötigt wird, setzen Sie den Posten auf [Aus].

1 MENU → (Einstellungen) → (Haupteinstellungen) → [Demo-Modus] → gewünschter Modus → ● auf der Steuertaste
2 Stellen Sie den Moduswahlknopf auf (Intelligente Vollautomatik).

	Ein	Es erfolgt eine Demonstration des Szenenerkennungs- und Lächelauslösermodus.
✓	**Aus**	Es erfolgt keine Demonstration.

Wiedergabe einer Szenenerkennungs-Demonstration

1 Richten Sie die Kamera auf das Motiv.
Wenn Szenenerkennung durchgeführt wird, erscheinen das Symbol und eine Beschreibung der erkannten Szene auf dem Bildschirm.
2 Drücken Sie den Auslöser.
Das Bild wird wie bei normaler Aufnahme aufgezeichnet.

Wiedergabe einer Lächelauslöser-Demonstration

1 Drücken Sie die Taste ☻ (Lächeln).
2 Richten Sie die Kamera auf das Motiv.
Die Kamera löst automatisch den Verschluss aus, wenn sie ein lächelndes Gesicht erkennt, aber es wird kein Bild aufgenommen.
3 Drücken Sie die Taste ☻ (Lächeln) erneut, um den Demo-Modus zu beenden.

Hinweise

- [Autom. Aufn.ktrl] ist auf [Ein] fixiert.
- Bei der Demonstration des Szenenerkennungsmodus ist die Einstellung der Szenenerkennung auf [Auto] fixiert.
- Obwohl Sie den Verschluss im Lächelauslöser-Demo-Modus auslösen können, wird kein Bild aufgezeichnet.

COMPONENT

Damit können Sie den Videosignal-Ausgabetyp unter SD und HD (1080i) auswählen, wenn Sie Kamera und Fernsehgerät entsprechend dem angeschlossenen Fernsehgerät über ein HD-Ausgangsadapterkabel (getrennt erhältlich) verbinden. Verwenden Sie ein mit Type2b konformes HD-Ausgangsadapterkabel.

1 MENU → (Einstellungen) → (Haupteinstellungen) → [COMPONENT] → gewünschter Modus → ● auf der Steuertaste

✓	**HD(1080i)**	Wählen Sie diese Posten, wenn Sie die Kamera an ein 1080i-taugliches HD-Fernsehgerät anschließen.
	SD	Wählen Sie diese Option, um die Kamera an ein Fernsehgerät anzuschließen, das nicht mit dem HD(1080i)-Signal kompatibel ist.

Hinweis

- Wenn Sie Filme aufnehmen, während Kamera und Fernsehgerät über ein HD-Ausgangsadapterkabel (getrennt erhältlich) verbunden sind, wird das Aufnahmebild nicht auf dem Fernsehgerät angezeigt.

Videoausgang

Damit wird die Videosignalausgabe an das TV-Farbsystem des angeschlossenen Videogerätes angepasst. Die TV-Farbsysteme sind je nach Land und Region unterschiedlich.
Um Bilder auf einem Fernsehschirm zu betrachten, überprüfen Sie vor Gebrauch das TV-Farbsystem des betreffenden Landes oder der Region (Seite 105).

1 MENU → (Einstellungen) → (Haupteinstellungen) → [Videoausgang] → gewünschter Modus → ● auf der Steuertaste

NTSC	Das Videoausgangssignal wird auf den Modus NTSC (z. B. für USA, Japan) eingestellt.
PAL	Das Videoausgangssignal wird auf den Modus PAL (z. B. für Europa, China) eingestellt.

Breites Zoombild

Während der Wiedergabe auf einem High-Definition-Fernsehgerät werden Standbilder des Formats 4:3 und 3:2 im Format 16:9 angezeigt. In diesem Fall wird der obere und untere Rand des Bilds geringfügig abgeschnitten.

LCD-Monitor-Anzeige der Kamera

TV-Bildschirm mit breiter Zoombildanzeige

1 MENU → (Einstellungen) → (Haupteinstellungen) → [Breites Zoombild] → gewünschter Modus → ● auf der Steuertaste

	Ein	Wiedergabe im Seitenverhältnis 16:9.
✓	**Aus**	Die Breites Zoom-Anzeige wird nicht verwendet.

Hinweise

- Die breite Zoombildanzeige ist nicht für Filme, 16:9-Bilder und Hochformat-Bilder verfügbar.
- Das auf dem LCD-Monitor der Kamera angezeigte Bild ändert sich nicht.
- Wide Zoom-Anzeige ist nicht verfügbar, wenn die Kamera über das Mehrzweckanschlusskabel (mitgeliefert) an das Fernsehgerät angeschlossen wird.

USB-Anschluss

Damit wählen Sie den USB-Modus, wenn Sie die Kamera über das Mehrzweckanschlusskabel mit einem Computer oder einem PictBridge-kompatiblen Drucker verbinden.

1 MENU → (Einstellungen) → (Haupteinstellungen) → [USB-Anschluss] → gewünschter Modus → ● auf der Steuertaste

✓	**Auto**	Die Kamera erkennt das angeschlossene Gerät automatisch und richtet die Kommunikation mit einem Computer oder einem PictBridge-kompatiblen Drucker ein.
	PictBridge	Dient zum Anschließen der Kamera an einen PictBridge-kompatiblen Drucker.
	PTP/MTP	Wenn Sie die Kamera an einen Computer anschließen, erscheint der AutoPlay-Assistent, und die Standbilder im Aufnahmeordner der Kamera werden zum Computer importiert. (mit Windows Vista/XP, Mac OS X)
	Mass Storage	Dient zur Herstellung einer Mass Storage (Massenspeicher)-Verbindung zwischen der Kamera und einem Computer oder einem anderen USB-Gerät.

Hinweise

- Falls die Kamera mit der Einstellung [Auto] nicht an einen PictBridge-kompatiblen Drucker angeschlossen werden kann, wählen Sie [PictBridge].
- Falls die Kamera mit der Einstellung [Auto] nicht an einen Computer oder ein USB-Gerät angeschlossen werden kann, wählen Sie [Mass Storage].
- Wenn [USB-Anschluss] auf [PTP/MTP] gesetzt wird, können keine Filme zu einem Computer exportiert werden. Um Filme zu einem Computer zu exportieren, setzen Sie [USB-Anschluss] auf [Auto] oder [Mass Storage].

Musik downld

Sie können „Music Transfer“ auf der CD-ROM (mitgeliefert) verwenden, um Hintergrundmusiktracks zu ändern.

1 MENU → (Einstellungen) → (Haupteinstellungen) → [Musik downld] → ● auf der Steuertaste

Die Meldung „An PC anschließen“ erscheint.

2 Stellen Sie eine USB-Verbindung zwischen der Kamera und einem Computer her, und starten Sie dann „Music Transfer“.

3 Folgen Sie den Anweisungen auf dem Monitor, um Musikdateien zu ändern.

Musik format

Sie können alle in der Kamera gespeicherten Hintergrundmusikdateien löschen. Diese Funktion kann in Fällen verwendet werden, in denen z. B. die Hintergrundmusikdateien beschädigt sind und nicht wiedergegeben werden können.

1 MENU → (Einstellungen) → (Haupteinstellungen) → [Musik format] → [OK] → ● auf der Steuertaste

Wiederherstellen der werksseitig in der Kamera vorgegebenen Musik

Sie können „Music Transfer“ auf der CD-ROM (mitgeliefert) verwenden, um die vorgegebenen Musikdateien wiederherzustellen.

①Stellen Sie eine USB-Verbindung zwischen der Kamera und einem Computer her.

②Starten Sie „Music Transfer“, und stellen Sie dann die Musikvorgabe wieder her.

- Einzelheiten zur Benutzung von „Music Transfer“ finden Sie in der Hilfe von „Music Transfer“.

Formatieren

Damit können Sie den „Memory Stick Duo“ oder den internen Speicher formatieren. Ein im Handel erhältlicher „Memory Stick Duo“ ist bereits formatiert und kann sofort benutzt werden.

1 MENU → (Einstellungen) → ("Memory Stick" Tool) oder (Int. Speicher-Tool) → [Formatieren] → [OK] → ● auf der Steuertaste

Hinweis

- Beachten Sie, dass durch Formatieren alle Daten, einschließlich geschützter Bilder, permanent gelöscht werden.

AUFN.-Ordner anl.

Damit können Sie einen Ordner auf einem „Memory Stick Duo“ für die Aufzeichnung von Bildern anlegen.
Die Bilder werden im neu angelegten Ordner aufgezeichnet, bis Sie einen weiteren Ordner anlegen oder einen anderen Aufnahmeordner auswählen.

1 MENU → (Einstellungen) → ("Memory Stick" Tool) → [AUFN.-Ordner anl.] → [OK] → ● auf der Steuertaste

Hinweise

- Dieser Posten wird nicht angezeigt, wenn der interne Speicher zur Aufzeichnung von Bildern verwendet wird.
- Wenn Sie einen „Memory Stick Duo“, der mit anderen Geräten verwendet wurde, in die Kamera einsetzen und Bilder aufnehmen, wird u. U. ein neuer Ordner automatisch angelegt.
- Bis zu 4.000 Bilder können in einem Ordner gespeichert werden. Bei Überschreitung der Ordnerkapazität wird automatisch ein neuer Ordner angelegt.

Info zu Ordnern

- Nachdem ein neuer Ordner angelegt worden ist, können Sie den Speicherungs-Zielordner ändern (Seite 97) und den Ordner für die Bildwiedergabe auswählen (Seite 76).

AUFN.-Ordner änd.

Damit wird der gegenwärtig für die Bildaufzeichnung verwendete Ordner im „Memory Stick Duo“ geändert.

1 MENU → (Einstellungen) → ("Memory Stick" Tool) → [AUFN.-Ordner änd.]

2 Wählen Sie einen Ordner mit ◀/▶ auf der Steuertaste aus.

3 [OK] → ●

Hinweise

- Dieser Posten wird nicht angezeigt, wenn der interne Speicher zur Aufzeichnung von Bildern verwendet wird.
- Der folgende Ordner kann nicht als Aufnahmeordner ausgewählt werden.
  - Ordner „100“
  - Ein Ordner mit einer Nummer, die entweder nur „□□□MSDCF“ oder „□□□MNV01“ enthält.
- Aufgenommene Bilder können nicht zu einem anderen Ordner verschoben werden.

REC.-Ordner lösch.

Damit können Sie einen Ordner für die Aufzeichnung von Bildern in einem „Memory Stick Duo“ löschen.

1 MENU → (Einstellungen) → ("Memory Stick" Tool) → [REC.-Ordner lösch.]

2 Wählen Sie einen Ordner mit ◀/▶ auf der Steuertaste aus.

3 [OK] → ●

Hinweise

- Dieser Posten wird nicht angezeigt, wenn der interne Speicher zur Aufzeichnung von Bildern verwendet wird.
- Wenn Sie den als Aufnahmeordner festgelegten Ordner mit [REC.-Ordner lösch.] löschen, wird der Ordner mit der höchsten Ordnernummer als nächster Aufnahmeordner gewählt.
- Nur leere Ordner können gelöscht werden. Falls ein Ordner Bilder oder Dateien enthält, die nicht mit der Kamera wiedergegeben werden können, löschen Sie zuerst diese Bilder und Dateien, bevor Sie den Ordner löschen.

Kopieren

Kopiert alle Bilder im internen Speicher auf einen „Memory Stick Duo".

1 Setzen Sie einen „Memory Stick Duo" mit genügend freier Kapazität in die Kamera ein.

2 MENU → (Einstellungen) → ("Memory Stick" Tool) → [Kopieren] → [OK] → ● auf der Steuertaste

Hinweise

- Verwenden Sie einen voll aufgeladenen Akku. Falls Sie versuchen, Bilddateien bei schwachem Akku zu kopieren, besteht die Gefahr, dass der Kopiervorgang misslingt oder die Daten verfälscht werden, wenn der Akku erschöpft wird.
- Bilder können nicht individuell kopiert werden.
- Die Originalbilder bleiben auch nach dem Kopiervorgang im internen Speicher erhalten. Um den Inhalt des internen Speichers zu löschen, nehmen Sie den „Memory Stick Duo" nach dem Kopieren heraus, und formatieren Sie dann den internen Speicher ([Formatieren] in [Int. Speicher-Tool]).
- Ein neuer Ordner wird auf dem „Memory Stick Duo" angelegt, und alle Daten werden zu ihm kopiert. Sie können keinen bestimmten Ordner auswählen und Bilder zu ihm kopieren.

Dateinummer

Damit wählen Sie die Methode für die Zuweisung von Dateinummern zu Bildern.

1 MENU → (Einstellungen) → ("Memory Stick" Tool) oder (Int. Speicher-Tool) → [Dateinummer] → gewünschter Modus → ● auf der Steuertaste

✓	**Serie**	Damit werden den Dateien fortlaufende Nummern zugewiesen, selbst wenn der Aufnahmeordner oder der „Memory Stick Duo" gewechselt wird. (Wenn der ausgewechselte „Memory Stick Duo" eine Datei enthält, deren Nummer höher als die zuletzt zugewiesene Nummer ist, erhält die Datei eine Nummer, die um eins höher als die höchste Nummer ist.)
	Rücksetz	Die Nummerierung beginnt bei jedem Ordnerwechsel bei 0001. (Wenn der Aufnahmeordner bereits eine Datei enthält, wird eine Nummer zugewiesen, die um eins höher als die höchste Nummer ist.)

Gebietseinstellung

Damit können Sie die Zeit auf die Ortszeit eines ausgewählten Gebiets einstellen.

1 MENU → (Einstellungen) → (Uhreinstellungen) → [Gebietseinstellung] → gewünschte Einstellung → ● auf der Steuertaste

✓	**Heimat**	Sie benutzen die Kamera in Ihrem Heimatgebiet. Wenn das gegenwärtig eingestellte Gebiet von Ihrem Heimatgebiet abweicht, müssen Sie die Gebietseinstellung durchführen.
	Ziel	Sie benutzen die Kamera mit der Zeiteinstellung Ihres Zielorts. Stellen Sie das Zielgebiet ein.

Ändern der Gebietseinstellung

Die Festlegung eines oft besuchten Zielorts gestattet Ihnen eine bequeme Zeiteinstellung, wenn Sie den Zielort besuchen.

Gebietseinstellung
Heimat
Tokio/Seoul
Ziel
Lissabon/London
2009-01-01 12:00 PM
Zurück

2009-01-01 04:00 AM
GMT +0.0
Lissabon/London
OK
Sommerzeit

Sommerzeit-Symbol
Wenn [Sommerzeit] auf [Ein] gesetzt wird, wird das Symbol weiß.

① Wählen Sie den Gebietsteil für [Ziel] aus, und drücken Sie dann ● auf der Steuertaste.

② Wählen Sie das Gebiet mit ◀/▶ auf der Steuertaste aus, und wählen Sie dann die Sommerzeit mit ▲/▼.

Datum/Zeiteinstlg.

Damit können Sie Datum und Uhrzeit erneut einstellen.

1 MENU → (Einstellungen) → (Uhreinstellungen) → [Datum/Zeiteinstlg.] → gewünschte Einstellung → ● auf der Steuertaste

2 [OK] → ● auf der Steuertaste

Datum/Zeitformat	Sie können das Datums- und Uhrzeit-Anzeigeformat wählen.
Sommerzeit	Sie können Sommerzeit Ein/Aus wählen.
Datum/Zeit	Sie können Datum und Uhrzeit einstellen.

Hinweis

- Die Kamera ist nicht mit der Funktion zum Einblenden des Datums in Bilder ausgestattet. Mithilfe von „PMB“ auf der CD-ROM (mitgeliefert) können Sie Bilder mit eingefügtem Datum drucken oder speichern.

Bildwiedergabe auf einem Fernsehgerät

Sie können Bilder auf einem Fernsehschirm betrachten, indem Sie die Kamera an ein Fernsehgerät anschließen.
Die Anschlussart hängt von dem Typ des Fernsehgerätes ab, an das die Kamera angeschlossen werden soll.
Schlagen Sie auch in der Bedienungsanleitung Ihres Fernsehgerätes nach.

Anschließen Ihrer Kamera mit dem mitgelieferten Mehrzweckanschlusskabel an ein Fernsehgerät zur Bildwiedergabe

1 Schalten Sie Kamera und Fernsehgerät aus.

2 Schließen Sie die Kamera über das Mehrzweckanschlusskabel (mitgeliefert) an das Fernsehgerät an.

VIDEO AUDIO
① An Audio/Video-Eingangsbuchsen
Gelb
Weiß
Rot
Taste ▶ (Wiedergabe)
Mehrzweckanschlusskabel (mitgeliefert)
② An den Multianschluss

3 Schalten Sie das Fernsehgerät ein, und wählen Sie den externen Eingang.

4 Drücken Sie die Taste ▶ (Wiedergabe), um die Kamera einzuschalten.

Die mit der Kamera aufgenommenen Bilder werden auf dem Fernsehschirm angezeigt.
Wählen Sie das gewünschte Bild mit der Steuertaste aus.

Hinweise

- Wenn Sie die Kamera im Ausland benutzen, müssen Sie eventuell den Videosignalausgang an das jeweilige Fernsehsystem anpassen (Seite 90).
- Das Aufnahmebild wird nicht auf dem Fernsehgerät angezeigt, wenn ein Film aufgenommen wird, während Kamera und Fernsehgerät verbunden sind.
- Bei Ausgabe an ein Fernsehgerät ist „Einfache Wiedergabe“ ungültig.

Anschließen der Kamera an ein HD-Fernsehgerät zur Bildwiedergabe

Sie können mit der Kamera aufgenommene Bilder auf einem HD-(High Definition)-Fernsehgerät wiedergeben, indem Sie die Kamera über das HD-Ausgangsadapterkabel (getrennt erhältlich) anschließen. Verwenden Sie ein mit Type2b konformes HD-Ausgangsadapterkabel.

1 Schalten Sie Kamera und Fernsehgerät aus.

2 Schließen Sie die Kamera mit einem HD-Ausgangsadapterkabel (getrennt erhältlich) an ein HD-(High Definition)-Fernsehgerät an.

COMPONENT VIDEO IN
AUDIO
① An Audio/Video-Eingangsbuchsen
Grün/Blau/Rot
Weiß/Rot
Taste ▶ (Wiedergabe)
HD-Ausgangsadapterkabel (getrennt erhältlich)
② An den Multianschluss

3 Schalten Sie das Fernsehgerät ein, und wählen Sie den externen Eingang.

4 Drücken Sie die Taste ▶ (Wiedergabe), um die Kamera einzuschalten.

Die mit der Kamera aufgenommenen Bilder werden auf dem Fernsehschirm angezeigt.
Wählen Sie das gewünschte Bild mit der Steuertaste aus.

Hinweise

- Stellen Sie [COMPONENT] auf [HD(1080i)] ein (Seite 89).
- Wenn Sie Filme aufnehmen, während Kamera und Fernsehgerät über ein HD-Ausgangsadapterkabel (getrennt erhältlich) verbunden sind, wird das Aufnahmebild nicht auf dem Fernsehgerät angezeigt.
- Im Format [VGA] aufgenommene Bilder können nicht im HD-Format wiedergegeben werden.
- Wenn Sie die Kamera im Ausland benutzen, müssen Sie eventuell den Videosignalausgang an das jeweilige Fernsehsystem anpassen (Seite 90).
- Bei Ausgabe an ein Fernsehgerät ist „Einfache Wiedergabe“ ungültig.

Fortsetzung ↓

Wiedergeben von Bildern, die mit einem anderen Bildformat als 16:9 (16:9 9M, 16:9 2M) aufgenommen wurden, im Vollformat auf einem HD-(High Definition)-Fernsehgerät

- Wenn Sie [Mehrfachskalierung] im Einstellungsmenü wählen, kann das Bildseitenverhältnis auf 16:9 umgewandelt und als neue Datei zur Wiedergabe auf einem HD-(High Definition)-Fernsehgerät gespeichert werden.
- Sie können ein Bild mit 16:9-Seitenverhältnis mit [Breites Zoombild] im Wiedergabemenü wiedergeben.

Info zu „PhotoTV HD“

Diese Kamera ist mit dem „PhotoTV HD“-Standard kompatibel.
Wenn Sie PhotoTV HD-kompatible Sony-Geräte über ein HD-Ausgangsadapterkabel (getrennt erhältlich) anschließen, können Sie eine völlig neue Welt der Fotografie in atemberaubender Full-HD-Qualität genießen.

- PhotoTV HD ermöglicht eine detailreiche, fotoähnliche Wiedergabe feiner Textur- und Farbnuancen.
- Die Einstellungen müssen auch am Fernsehgerät vorgenommen werden. Einzelheiten dazu entnehmen Sie bitte der Bedienungsanleitung des Fernsehgerätes.

Info zu TV-Farbsystemen

Wenn Sie Bilder auf einem Fernsehschirm wiedergeben wollen, benötigen Sie ein Fernsehgerät mit einer Videoeingangsbuchse und das Mehrzweckanschlusskabel. Das Farbsystem des Fernsehgerätes muss mit dem der Digitale Fotokamera übereinstimmen. Überprüfen Sie die folgenden Listen nach dem TV-Farbsystem des Landes oder der Region, in dem/der die Kamera benutzt wird.

NTSC-System

Bahamas, Bolivien, Chile, Ecuador, Jamaika, Japan, Kanada, Kolumbien, Korea, Mexiko, Mittelamerika, Peru, Philippinen, Surinam, Taiwan, USA, Venezuela usw.

PAL-System

Australien, Belgien, China, Dänemark, Deutschland, Finnland, Großbritannien, Hongkong, Italien, Kuwait, Malaysia, Neuseeland, Niederlande, Norwegen, Österreich, Polen, Portugal, Schweden, Schweiz, Singapur, Slowakische Republik, Spanien, Thailand, Tschechische Republik, Ungarn usw.

PAL-M-System

Brasilien

PAL-N-System

Argentinien, Paraguay, Uruguay

SECAM-System

Bulgarien, Frankreich, Guyana, Irak, Iran, Monaco, Russland, Ukraine usw.

Verwendung Ihres Windows-Computers

Einzelheiten zur Verwendung eines Macintosh-Computers finden Sie unter „Verwendung Ihres Macintosh-Computers“ (Seite 115).

Zuerst die Software (mitgeliefert) installieren (Seite 108)

- Installieren der folgenden Software:
  - „PMB“
  - „Music Transfer“

Anschließen der Kamera an Ihren Computer (Seite 110)

- „PMB“ und „Music Transfer“ bieten die folgenden Funktionen:
  - Importieren von Bildern zu Ihrem Computer
  - Exportieren von Bildern zur Kamera
  - Eingeben des gewünschten Ereignisnamens in die [Ereignisliste] der Kamera
  - Bearbeiten von Bildern
  - Anzeigen der Aufnahmeorte von Standbildern auf Online-Landkarten (Dies erfordert eine Internet-Verbindung.)
  - Erzeugen einer Disc mit den aufgenommenen Bildern (erfordert CD- oder DVD-Brenner)
  - Drucken oder Speichern von Standbildern mit Datum
  - Hochladen von Bildern zu einem Mediendienst (Dies erfordert eine Internet-Verbindung.)
  - Hinzufügen/Ändern von Musik für Diaschau (mit „Music Transfer“)

Zusätzliche Informationen zu diesem Produkt und Antworten zu häufig gestellten Fragen können Sie auf der Sony Kundendienst-Website finden.
http://www.sony.net/

Empfohlene Computer-Umgebung

	Betriebssystem (vorinstalliert)	Sonstiges
Zur Benutzung von „PMB“ und „Music Transfer“	Microsoft Windows XP*[1] SP3/Windows Vista SP1*[2]	**CPU:** Intel Pentium III 800 MHz oder schneller (Zum Wiedergeben/Bearbeiten von High Definition-Filmen: Intel Pentium 4 2,8 GHz oder schneller/Intel Pentium D 2,8 GHz oder schneller/Intel Core Duo 1,66 GHz oder schneller/Intel Core 2 Duo 1,20 GHz oder schneller) **Arbeitsspeicher:** 512 MB oder mehr (Zum Wiedergeben/Bearbeiten von High Definition-Filmen: 1 GB oder mehr) **Festplatte:** Für die Installation erforderlicher Festplatten-Speicherplatz—ca. 500 MB **Display:** Bildschirmauflösung: 1.024 × 768 Punkte oder mehr **Videospeicher:** 32 MB oder mehr (Empfehlung: 64 MB oder mehr)
Zum Importieren von Bildern	Microsoft Windows 2000 Professional SP4, Windows XP*[1] SP3/ Windows Vista SP1*[2]	**Buchse USB:** Standardmäßig eingebaut

*[1] 64-Bit-Editionen und Starter (Edition) werden nicht unterstützt.
*[2] Starter (Edition) wird nicht unterstützt.

Hinweise

- Die Computerumgebung muss auch die Betriebsanforderungen des Betriebssystems erfüllen.
- In einer Umgebung, die auf einem Upgrade der oben beschriebenen Betriebssysteme basiert, oder in einer Multi-Boot-Umgebung kann kein einwandfreier Betrieb gewährleistet werden.
- Es kann kein einwandfreier Betrieb für alle oben empfohlenen Computer-Umgebungen garantiert werden.
- Wenn Sie zwei oder mehr USB-Geräte gleichzeitig an einen Computer anschließen, kann es je nach Art der verwendeten USB-Geräte sein, dass manche Geräte, einschließlich der Kamera, nicht funktionieren.
- Bei Verwendung eines USB-Hubs kann kein einwandfreier Betrieb garantiert werden.
- Wenn Sie Ihre Kamera an eine mit Hi-Speed USB (entspricht USB 2.0) kompatible USB-Schnittstelle anschließen, ist erweiterter Datentransfer (Hochgeschwindigkeitstransfer) möglich, da diese Kamera mit Hi-Speed USB (entspricht USB 2.0) kompatibel ist.
- Vier Modi stehen für eine USB-Verbindung mit einem Computer zur Verfügung, [Auto] (Standardeinstellung), [Mass Storage], [PictBridge] und [PTP/MTP]. Dieser Abschnitt beschreibt die Modi [Auto] und [Mass Storage] als Beispiel. Einzelheiten zu [PictBridge] und [PTP/MTP] finden Sie auf Seite 92.
- Wenn Ihr Computer den Betrieb aus dem Pausen- oder Schlafmodus heraus fortsetzt, wird die Kommunikation zwischen der Kamera und Ihrem Computer möglicherweise nicht wiederhergestellt.

Installieren der Software (mitgeliefert)

Sie können die mitgelieferte Software (PMB, Music Transfer) nach dem folgenden Verfahren installieren.

1 Schalten Sie Ihren Computer ein, und legen Sie die CD-ROM (mitgeliefert) in das CD-ROM-Laufwerk ein.

Der Installationsmenü-Bildschirm erscheint.

- Falls der Bildschirm nicht erscheint, doppelklicken Sie auf [Computer] (in Windows XP, [Arbeitsplatz]) → (SONYPICTUTIL).
- Falls das Fenster „AutoPlay" erscheint, wählen Sie „Install.exe ausführen", und folgen Sie den auf dem Bildschirm erscheinenden Anweisungen, um mit der Installation fortzufahren.

2 Klicken Sie auf [Installieren].

Das Fenster „Choose Setup Language" (Setup-Sprache wählen) erscheint.

3 Wählen Sie die gewünschte Sprache aus, und klicken Sie dann auf [Weiter].

Der Bildschirm „License Agreement" (Lizenzvereinbarung) erscheint.

4 Lesen Sie die Lizenzvereinbarung aufmerksam durch. Wenn Sie zustimmen, klicken Sie auf das Optionsfeld (○ wechselt zu ◉) und dann auf [Weiter].

5 Folgen Sie den Anweisungen auf dem Bildschirm, um die Installation durchzuführen.

- Wenn die Neustart-Bestätigungsmeldung erscheint, starten Sie den Computer gemäß den Anweisungen auf dem Bildschirm neu.
- Je nach der Systemumgebung Ihres Computers kann DirectX installiert werden.

6 Nehmen Sie die CD-ROM nach Abschluss der Installation heraus.

Verknüpfungen für „ PMB PMB" und „ PMB Guide PMB-Anleitungen" werden auf dem Desktop erzeugt. Doppelklicken Sie auf diese Verknüpfungen, um die Software zu starten.

Hinweis

- Melden Sie sich als Administrator an.

Info zu „PMB (Picture Motion Browser)“ (mitgeliefert)

Mehr als je zuvor können Sie Standbilder und Filme von der Kamera verwenden, indem Sie die Vorteile der Software ausnutzen. Dieser Abschnitt fasst die Funktionen von „PMB“ zusammen. Einzelheiten dazu finden Sie in der „PMB-Anleitungen“.

Überblick über „PMB“

Mit „PMB“:

- Sie können mit der Kamera aufgenommene Bilder zum Computer importieren und auf dem Computer anzeigen.
- Sie können in Ihrem Computer gespeicherte Bilder zu einem „Memory Stick Duo“ exportieren und auf der Kamera anzeigen.
- Sie können die gewünschten Ereignisnamen in die [Ereignisliste] der Kamera eingeben und auf der Kamera anzeigen.
- Sie können Bilder auf dem Computer nach Aufnahmedatum in einem Kalender sortieren, um sie zu betrachten.
- Sie können Standbilder retuschieren (Rote-Augen-Korrektur usw.), nach Gesichtern absuchen, drucken, als E-Mail-Anhang versenden und das Aufnahmedatum ändern.
- Sie können Informationen zu den Aufnahmeorten der Bilder auf einer Landkarte anzeigen. (Dies erfordert eine Internet-Verbindung.)
- Sie können Standbilder mit Datum drucken oder speichern.
- Sie können eine Datendisc mit einem CD- oder DVD-Brenner erzeugen.
- Sie können das Bild zu einem Mediendienst hochladen. (Dies erfordert eine Internet-Verbindung.)

Starten von „PMB-Anleitungen“

1 Doppelklicken Sie auf das Symbol (PMB-Anleitungen) auf dem Desktop.

Um vom Startmenü aus auf „PMB-Anleitungen“ zuzugreifen, klicken Sie auf [Start] → [Alle Programme] → [Sony Picture Utility] → [Hilfe] → [PMB-Anleitungen].

Starten und Beenden von „PMB“

1 Doppelklicken Sie auf das Symbol (PMB) auf dem Desktop.

Oder vom Start-Menü aus: Klicken Sie auf [Start] → [Alle Programme] → [Sony Picture Utility] → [PMB].

Wenn Sie „PMB“ zum ersten Mal starten, erscheint die Bestätigungsmeldung des Information-Tool auf dem Bildschirm. Wählen Sie [Start].

- Diese Funktion informiert Sie über Neuigkeiten, wie z. B. Software-Updates. Sie können die Einstellung später ändern.

2 Klicken Sie auf die Schaltfläche in der oberen rechten Ecke des Fensters, um „PMB“ zu beenden.

Weiterverarbeitung von Bildern auf Ihrem Computer

Einzelheiten zu den „PMB"-Funktionen finden Sie unter „PMB-Anleitungen".

Anschließen der Kamera an den Computer

Wenn Sie im internen Speicher enthaltene Bilder importieren, erübrigt sich der Schritt 1.

1 Setzen Sie einen „Memory Stick Duo" mit gespeicherten Bildern in die Kamera ein.

2 Setzen Sie einen ausreichend aufgeladenen Akku in die Kamera ein, oder schließen Sie die Kamera über das Netzgerät (getrennt erhältlich) und das USB/AV/DC IN-Kabel für Mehrzweckanschluss (getrennt erhältlich) an eine Netzsteckdose an.
   - Verwenden Sie ein mit Type2b konformes USB/AV/DC IN-Kabel.

3 Schalten Sie den Computer ein, und drücken Sie die Taste ▶ (Wiedergabe).

4 Schließen Sie die Kamera an Ihren Computer an.

   „Verbindung…" erscheint auf dem Monitor der Kamera.
   - Bei der ersten Herstellung der USB-Verbindung führt der Computer das Programm zur Erkennung der Kamera automatisch aus. Warten Sie einen Moment.

Hinweise

- Wenn Sie die Kamera beim Importieren/Exportieren von Bildern zu/von Ihrem Computer mit einem schwachen Akku betreiben, besteht die Gefahr, dass der Übertragungsvorgang misslingt oder Bilddaten verfälscht werden, falls der Akku vorzeitig erschöpft wird.
- wird während des Kommunikationsvorgangs auf dem Monitor angezeigt. Führen Sie keine Operationen am Computer aus, während die Anzeige sichtbar ist. Wenn die Anzeige auf USB wechselt, können Sie den Computer wieder benutzen.
- Falls „Mass Storage" nicht erscheint, setzen Sie [USB-Anschluss] auf [Mass Storage] (Seite 92).

Importieren von Bildern zu einem Computer

1 Stellen Sie eine USB-Verbindung zwischen der Kamera und einem Computer her.

Das Fenster [Mediendateien importieren] von „PMB“ erscheint automatisch.

- Falls der AutoPlay-Assistent erscheint, schließen Sie ihn.

2 Klicken Sie auf die Schaltfläche [Importieren], um Bilder zu importieren.

Der Computer beginnt mit dem Importieren von Bildern.

- Bilder werden standardmäßig in einen unter „Bilder“ (in Windows XP, „Eigene Bilder“) angelegten Ordner importiert, der nach dem Ereignisnamen in der [Ereignisliste] benannt ist.

3 Betrachten Sie die Bilder auf Ihrem Computer.

Sobald der Importvorgang beendet ist, startet „PMB“. Miniaturansichten der importierten Bilder werden angezeigt.

- Der Ordner „Bilder“ (in Windows XP „Eigene Bilder“ wird als Standardordner in „Beobachtungsordner“ angelegt.

Betrachten von Bildern mit „PMB“

Bilder auf dem Computer nach Aufnahmedatum in einem Kalender sortieren, um sie zu betrachten. Einzelheiten zu „PMB“ finden Sie unter „PMB-Anleitungen“.

Beispiel:
Monatsanzeigefenster

Importieren von Bildern zu einem Computer ohne Verwendung von „PMB“

Wenn der AutoPlay-Assistent in Schritt 1 erscheint, klicken Sie auf [Ordner öffnen, um Dateien anzuzeigen] → [OK] → [DCIM] → Kopieren Sie die gewünschten Bilder zum Computer.

Exportieren von Bildern für Wiedergabe auf der Kamera

Sie können in Ihrem Computer gespeicherte Bilder zu einem „Memory Stick Duo“ exportieren und auf der Kamera betrachten. Dieser Abschnitt beschreibt das Verfahren für das automatische Auswählen und Exportieren von Bildern, die nicht zu einem „Memory Stick Duo“ in der Kamera exportiert worden sind.

Die Bilder können auch manuell exportiert werden.
Einzelheiten dazu finden Sie in der „PMB-Anleitungen“.

1 Stellen Sie eine USB-Verbindung zwischen der Kamera und einem Computer her.
   - Falls der AutoPlay-Assistent erscheint, schließen Sie ihn.

2 Doppelklicken Sie auf (PMB) auf dem Desktop, um „PMB“ zu starten.

3 Klicken Sie auf am oberen Fensterrand.
   Das Fenster für einfachen Export erscheint.

4 Klicken Sie auf [Exportieren].
   - Wenn Sie exportierte Bilder auf dieser Kamera wiedergeben, wird das Zeichen auf dem LCD-Monitor angezeigt.

Hinweise
- Je nach der Bildgröße können manche Bilder u. U. nicht wiedergegeben werden.
- Die einwandfreie Wiedergabe von Dateien, die auf einem Computer verarbeitete Bilder oder mit anderen Kameras aufgenommene Bilder enthalten, auf dieser Kamera kann nicht garantiert werden.
- Diese Methode kann nicht zum Exportieren von Filmen verwendet werden. Filme müssen manuell zur Kamera exportiert werden.

Löschen der USB-Verbindung

Führen Sie die nachstehenden Schritte 1 bis 3 aus, bevor Sie:
- Das Mehrzweckanschlusskabel abtrennen.
- Den „Memory Stick Duo“ entfernen.
- Den „Memory Stick Duo“ nach dem Kopieren von Bildern im internen Speicher in die Kamera einsetzen.
- Die Kamera ausschalten.

1 Doppelklicken Sie auf das Trennungssymbol in der Taskleiste.

2 Klicken Sie auf (USB-Massenspeichergerät) → [Stoppen].

3 Überprüfen Sie das Gerät im Bestätigungsfenster, und klicken Sie dann auf [OK].

Windows Vista

16:42

Windows XP

12:00 PM

Trennungssymbol

Bilddatei-Speicheradressen und Dateinamen

Die mit der Kamera aufgenommenen Bilddateien werden in Ordnern im „Memory Stick Duo" oder im internen Speicher gruppiert.

Ⓐ Ordner mit Bilddaten, die mit einer Kamera ohne Ordnererzeugungsfunktion aufgenommen wurden.
Ⓑ Ordner mit Standbilddaten, die mit der Kamera aufgenommen wurden.
Ⓒ Ordner mit Filmdaten, die mit der Kamera aufgenommen wurden.

Beispiel: Anzeigen von Ordnern in Windows Vista

Desktop
dig
Public
Computer
Local Disk (C:)
RECOVERY (D:)
DVD RW Drive (E:)
Removable Disk (F:)
DCIM
100 MSDCF — Ⓐ
101 MSDCF
999MSDCF — Ⓑ
MP_ROOT
100 MNV 01 — Ⓐ
101 MNV 01
999 MNV 01 — Ⓒ
MISC

Hinweise

- Im Ordner „100MSDCF" oder „100MNV01" können keine Bilder aufgezeichnet werden. Die Bilder in diesen Ordnern sind nur für Wiedergabe vorgesehen.
- Bilder des Ordners „MISC" können nicht aufgenommen/wiedergegeben werden.
- Bilddateien werden wie folgt benannt:
  – Standbilddateien: DSC0□□□□.JPG
  – Filmdateien
    1280×720: M4H0□□□□.MP4
    VGA: M4V0□□□□.MP4
  – Indexbilddateien, die bei Filmaufnahmen aufgezeichnet werden
    1280×720: M4H0□□□□.THM
    VGA: M4V0□□□□.THM

□□□□ steht für eine beliebige Zahl von 0001 bis 9999. Die Ziffernstellen im Dateinamen einer Filmdatei, die im Filmmodus aufgenommen wurde, und der entsprechenden Indexbilddatei sind identisch.

Verwendung von „Music Transfer“ (mitgeliefert)

Mithilfe von „Music Transfer“ auf der CD-ROM (mitgeliefert) können Sie die werksseitig vorgegebenen Musikdateien durch Ihre gewünschten Musikdateien ersetzen. Außerdem können Sie diese Dateien jederzeit löschen oder hinzufügen.

Ändern der Musik mit „Music Transfer“

Die Musikformate, die Sie mit „Music Transfer“ übertragen können, sind unten aufgelistet:
- Auf der Festplatte Ihres Computers gespeicherte MP3-Dateien
- Musik auf CDs
- In der Kamera gespeicherte vorgegebene Musik

1 MENU → (Einstellungen) → (Haupteinstellungen) → [Musik downld]

2 Drücken Sie ● der Steuertaste.

Die Meldung „An PC anschließen“ erscheint.

3 Stellen Sie eine USB-Verbindung zwischen der Kamera und Ihrem Computer her.

4 Starten Sie „Music Transfer“.

5 Folgen Sie den Anweisungen auf dem Monitor, um Musikdateien zu ändern.

Wiederherstellen der werksseitig in der Kamera vorgegebenen Musik

Führen Sie [Restore to Preset Tracks] in Schritt 5 aus.
Alle Musikdateien werden auf die vorgegebene Musik zurückgesetzt, und [Musik] im Menü [Diaschau] wird auf [Stumm] gesetzt.
- Sie können die vorgegebenen Musikdateien auch mit [Initialisieren] (Seite 87) wiederherstellen, aber dann werden die anderen Einstellungen ebenfalls zurückgesetzt.
- Einzelheiten zur Benutzung von „Music Transfer“ finden Sie in der Hilfe von „Music Transfer“.

Verwendung Ihres Macintosh-Computers

Sie können Bilder zu Ihrem Macintosh-Computer kopieren. „PMB“ ist nicht mit Macintosh-Computern kompatibel.
Wenn Sie Bilder zu einem „Memory Stick Duo“ exportieren, zeigen Sie sie im Ordneransichtsmodus an (Seite 65).

Empfohlene Computer-Umgebung

	Betriebssystem (vorinstalliert)	**Sonstiges**
Zum Kopieren von Bildern	Mac OS 9.1/9.2/ Mac OS X (v10.1 bis v10.5)	**USB-Buchse:** Standardausstattung
Zur Benutzung von „Music Transfer“	Mac OS X (v10.3 bis v10.5)	**Arbeitsspeicher:** 64 MB oder mehr (128 MB oder mehr empfohlen) **Festplatte:** Für die Installation erforderlicher Festplatten-Speicherplatz—ca. 50 MB

Hinweise

- Es kann kein einwandfreier Betrieb für alle oben empfohlenen Computer-Umgebungen garantiert werden.
- Wenn Sie zwei oder mehr USB-Geräte gleichzeitig an einen Computer anschließen, kann es je nach Art der verwendeten USB-Geräte sein, dass manche Geräte, einschließlich der Kamera, nicht funktionieren.
- Bei Verwendung eines USB-Hubs kann kein einwandfreier Betrieb garantiert werden.
- Wenn Sie Ihre Kamera an eine mit Hi-Speed USB (entspricht USB 2.0) kompatible USB-Schnittstelle anschließen, ist erweiterter Datentransfer (Hochgeschwindigkeitstransfer) möglich, da diese Kamera mit Hi-Speed USB (entspricht USB 2.0) kompatibel ist.
- Vier Modi stehen für eine USB-Verbindung mit einem Computer zur Verfügung, [Auto] (Standardeinstellung), [Mass Storage], [PictBridge] und [PTP/MTP]. Dieser Abschnitt beschreibt die Modi [Auto] und [Mass Storage] als Beispiel. Einzelheiten zu [PictBridge] und [PTP/MTP] finden Sie auf Seite 92.
- Wenn Ihr Computer den Betrieb aus dem Pausen- oder Schlafmodus heraus fortsetzt, wird die Kommunikation zwischen der Kamera und Ihrem Computer möglicherweise nicht wiederhergestellt.

Zusätzliche Informationen zu diesem Produkt und Antworten zu häufig gestellten Fragen können Sie auf der Sony Kundendienst-Website finden.
http://www.sony.net/

Importieren und Betrachten von Bildern auf einem Computer

Wenn Sie im internen Speicher enthaltene Bilder importieren, erübrigt sich der Schritt 1.

1 Setzen Sie einen „Memory Stick Duo“ mit gespeicherten Bildern in die Kamera ein.

2 Setzen Sie einen ausreichend aufgeladenen Akku in die Kamera ein, oder schließen Sie die Kamera über das Netzgerät (getrennt erhältlich) und das USB/AV/DC IN-Kabel für Mehrzweckanschluss (getrennt erhältlich) an eine Netzsteckdose an.

3 Schalten Sie den Macintosh-Computer ein, und drücken Sie dann die Taste ▶ (Wiedergabe) der Kamera.

4 Schließen Sie die Kamera an Ihren Computer an.

①An eine USB-Buchse
USB-Mode Verbindung...
②An den Multianschluss
Mehrzweckanschlusskabel

5 Doppelklicken Sie auf das neu erkannte Symbol → [DCIM] → den Ordner, in dem die zu importierenden Bilder gespeichert sind.

6 Ziehen Sie die Bilddateien zum Festplattensymbol.

Die Bilddateien werden auf die Festplatte kopiert.

- Einzelheiten zur Speicherposition der Bilder und zu den Dateinamen finden Sie auf Seite 113.

7 Doppelklicken Sie auf das Festplattensymbol → die gewünschte Bilddatei im Ordner, der die kopierten Dateien enthält.

Hinweis

- Verwenden Sie ein mit Type2b konformes USB/AV/DC IN-Kabel (getrennt erhältlich).

Löschen der USB-Verbindung

Ziehen Sie vor der Durchführung der unten aufgeführten Vorgänge das Laufwerkssymbol oder das Symbol des „Memory Stick Duo“ zum „Trash“ (Mülleimer)-Symbol, weil anderenfalls die Kamera vom Computer getrennt wird.

- Das Mehrzweckanschlusskabel abtrennen.
- Den „Memory Stick Duo“ entfernen.
- Einen „Memory Stick Duo“ in die Kamera einsetzen.
- Die Kamera ausschalten.

Ändern der Musik mit „Music Transfer“

Mithilfe von „Music Transfer“ auf der CD-ROM (mitgeliefert) können Sie die werksseitig vorgegebenen Musikdateien durch Ihre gewünschten Musikdateien ersetzen. Außerdem können Sie diese Dateien jederzeit löschen oder hinzufügen.
Die Musikformate, die Sie mit „Music Transfer“ übertragen können, sind unten aufgelistet:
- Auf der Festplatte Ihres Computers gespeicherte MP3-Dateien
- Musik auf CDs
- In der Kamera gespeicherte vorgegebene Musik

1 Schalten Sie Ihren Macintosh-Computer ein, und legen Sie die CD-ROM (mitgeliefert) in das CD-ROM-Laufwerk ein.

2 Doppelklicken Sie auf (SONYPICTUTIL).

3 Doppelklicken Sie auf die Datei [MusicTransfer.pkg] im Ordner [Mac].
Die Installation der Software beginnt.

4 MENU → (Einstellungen) → (Haupteinstellungen) → [Musik downld]

5 Drücken Sie ● der Steuertaste.
Die Meldung „An PC anschließen“ erscheint.

6 Stellen Sie eine USB-Verbindung zwischen der Kamera und dem Macintosh-Computer her.

7 Starten Sie „Music Transfer“.

8 Folgen Sie den Anweisungen auf dem Monitor, um Musikdateien zu ändern.

Hinweise

- Beenden Sie alle laufenden Anwendungsprogramme, bevor Sie „Music Transfer“ installieren.
- Für die Installation müssen Sie sich als Administrator anmelden.

Wiederherstellen der werksseitig in der Kamera vorgegebenen Musik

Führen Sie [Restore to Preset Tracks] in Schritt 8 aus.
Alle Musikdateien werden auf die vorgegebene Musik zurückgesetzt, und [Musik] im Menü [Diaschau] wird auf [Stumm] gesetzt.
- Sie können die vorgegebenen Musikdateien auch mit [Initialisieren] (Seite 87) wiederherstellen, aber dann werden die anderen Einstellungen ebenfalls zurückgesetzt.
- Einzelheiten zur Benutzung von „Music Transfer“ finden Sie in der Hilfe von „Music Transfer“.

Wiedergabe „Cyber-shot Erweiterte Anleitung“

Die „Cyber-shot Erweiterte Anleitung“ enthält ausführliche Beschreibungen zur Benutzung der Kamera und des Sonderzubehörs.

Anzeigen unter Windows

Bei der Installation des „Cyber-shot Handbuch“ wird die „Cyber-shot Erweiterte Anleitung“ ebenfalls installiert.

1 Doppelklicken Sie auf (Erweiterte Anleitung) auf dem Desktop.

Um über das Start-Menü auf „Erweiterte Anleitung“ zuzugreifen, klicken Sie auf [Start] → [Alle Programme] → [Sony Picture Utility] → [Erweiterte Anleitung].

Anzeigen unter Macintosh

1 Kopieren Sie den Ordner [stepupguide] im Ordner [stepupguide] zu Ihrem Computer.

2 Wählen Sie die Ordner [stepupguide], [language] und dann [DE] auf der CD-ROM (mitgeliefert) aus, und kopieren Sie alle Dateien im Ordner [DE] zum Ordner [img] im Ordner [stepupguide], den Sie in Schritt 1 zu Ihrem Computer kopiert haben. (Überschreiben Sie die Dateien im Ordner [img] mit den Dateien vom Ordner [DE].)

3 Nachdem der Kopiervorgang beendet ist, doppelklicken Sie auf „stepupguide.hqx“ im Ordner [stepupguide], um die Datei zu dekomprimieren, und doppelklicken Sie dann auf die erzeugte Datei „stepupguide“.

Hinweis

- Falls kein Dekomprimierungstool für die HQX-Datei installiert ist, installieren Sie den Stuffit Expander.

Ausdrucken von Standbildern

Sie können Standbilder nach den folgenden Methoden drucken.

Direktes Ausdrucken mit einem PictBridge-kompatiblen Drucker (Seite 120)

Sie können Bilder ausdrucken, indem Sie die Kamera direkt an einen PictBridge-kompatiblen Drucker anschließen.

Direktes Ausdrucken mit einem „Memory Stick“-kompatiblen Drucker

Sie können Bilder mit einem „Memory Stick“-kompatiblen Drucker ausdrucken.
Einzelheiten entnehmen Sie bitte der Bedienungsanleitung des Druckers.

Drucken über einen Computer

Sie können Bilder mithilfe der mitgelieferten Software „PMB“ zu einem Computer importieren und dann ausdrucken.
Sie können das Bild mit eingefügtem Datum drucken. Einzelheiten dazu finden Sie in der „PMB-Anleitungen“.

Ausdrucken in einem Fotoladen (Seite 122)

Sie können einen „Memory Stick Duo“, der mit der Kamera aufgenommene Bilder enthält, zu einem Fotoladen bringen. Sie können Bilder, die Sie ausdrucken lassen wollen, mit dem Symbol DPOF (Druckauftrag) vormarkieren.

Hinweis

- Wenn Sie im Modus [16:9] aufgenommene Bilder drucken, werden u. U. beide Seitenränder abgeschnitten.

Direktes Ausdrucken von Bildern mit einem PictBridge-kompatiblen Drucker

Selbst wenn Sie keinen Computer besitzen, können Sie die mit der Kamera aufgenommenen Bilder ausdrucken, indem Sie die Kamera direkt an einen PictBridge-kompatiblen Drucker anschließen.

PictBridge „PictBridge" basiert auf dem CIPA-Standard. (CIPA: Camera & Imaging Products Association)

Hinweis

- Filme können nicht ausgedruckt werden.

Vorbereiten der Kamera

Bereiten Sie die Kamera für die USB-Verbindung mit dem Drucker über das Mehrzweckanschlusskabel vor.

1 Setzen Sie einen ausreichend aufgeladenen Akku in die Kamera ein.

2 Schließen Sie die Kamera an den Drucker an.

① An die Buchse USB

② An den Multianschluss

Mehrzweckanschlusskabel

3 Schalten Sie den Drucker ein.

Nach der Herstellung der Verbindung erscheint die Anzeige auf dem Monitor.
Falls die Anzeige auf dem Monitor der Kamera blinkt (Fehlermeldung), überprüfen Sie den angeschlossenen Drucker.

Anzeige

Hinweis

- Falls keine Verbindung mit dem Drucker hergestellt werden konnte, setzen Sie [USB-Anschluss] unter (Haupteinstellungen) auf [PictBridge].

Drucken

1 MENU → (Drucken) → gewünschter Modus → ● auf der Steuertaste

Dieses Bild	Das gegenwärtig angezeigte Bild wird im Einzelbildmodus gedruckt.
Mehrere Bilder	Sie können mehrere Bilder auswählen und drucken. Gehen Sie nach Schritt 1 wie folgt vor. ① Wählen Sie ein Bild aus, und drücken Sie dann ●. Wiederholen Sie die obigen Schritte, bis keine weiteren Bilder mehr gedruckt werden sollen. ② MENU → [OK] → ●

2 Gewünschter Posten → [OK] → ●

Menge	Damit legen Sie die Kopienzahl des zu druckenden Bilds fest. • Je nach der Anzahl der Bilder kann es sein, dass nicht alle angegebenen Bilder auf ein Blatt passen.
Layout	Damit wählen Sie die Anzahl der Bilder, die Sie nebeneinander auf einem Blatt drucken wollen.
Format	Damit wählen Sie die Größe des Druckblatts aus.
Datum	Damit wählen Sie [Datum] oder [Tag&Zeit], um Datum und Uhrzeit in Bilder einzublenden. • Wenn Sie [Datum] wählen, wird das Datum in dem mit [Datum/ Zeiteinstlg.] der Kamera gewählten Format eingefügt. Die Verfügbarkeit dieser Funktion hängt vom jeweiligen Drucker ab.

Hinweis

- Unterlassen Sie das Abtrennen des Mehrzweckanschlusskabels, während die Anzeige (PictBridge-Verbindung) auf dem Monitor angezeigt wird.

Ausdrucken in einem Fotoladen

Sie können einen „Memory Stick Duo", der mit der Kamera aufgenommene Bilder enthält, zu einem Fotoladen bringen. Wenn der Fotoladen mit DPOF konforme Druckdienste unterstützt, können Sie Bilder im Voraus mit dem Zeichen DPOF (Druckauftrag) im Wiedergabemenü versehen.

Hinweise

- Die im internen Speicher enthaltenen Bilder können in einem Fotoladen nicht direkt von der Kamera ausgedruckt werden. Kopieren Sie die Bilder erst auf einen „Memory Stick Duo", und bringen Sie den „Memory Stick Duo" dann zum Fotoladen (Seite 99).
- Fragen Sie Ihren Fotohändler, welche „Memory Stick Duo"-Typen er akzeptiert.
- Falls der Fotoladen keinen „Memory Stick Duo" akzeptiert, kopieren Sie die auszudruckenden Bilder auf einen anderen Datenträger (z. B. eine CD-R), und bringen Sie diesen zum Laden.
- Eventuell ist ein „Memory Stick Duo"-Adapter (getrennt erhältlich) notwendig. Konsultieren Sie Ihren Fotoladen.
- Bevor Sie Bilddaten zu einem Fotoladen bringen, sollten Sie stets eine Sicherungskopie Ihrer Daten auf einer Disc anfertigen.
- Die Anzahl der Ausdrucke kann nicht eingestellt werden.
- Fragen Sie Ihren Fotoladen, ob das Datum beim Drucken in die Bilder eingeblendet werden kann.

Störungsbehebung

Falls Probleme an Ihrer Kamera auftreten, probieren Sie die folgenden Lösungen aus.

❶ Überprüfen Sie die Posten auf den Seiten 124 bis 132.
Falls ein Code wie „C/E:□□:□□" auf dem Monitor erscheint, siehe Seite 133.

❷ Nehmen Sie den Akku heraus, setzen Sie ihn nach einer Minute wieder ein, und schalten Sie die Kamera ein.

❸ Initialisieren Sie die Einstellungen (Seite 87).

❹ Wenden Sie sich an Ihren Sony-Händler oder eine lokale autorisierte Sony-Kundendienststelle.

Bei der Reparatur von Kameras mit internem Speicher oder integrierter Musikdateifunktion kann es u. U. notwendig sein, die Daten in der Kamera zu überprüfen, um die Symptome der Funktionsstörung festzustellen und zu beheben. Sony weist darauf hin, dass dabei keine dieser Daten kopiert oder gespeichert werden.

Zusätzliche Informationen zu diesem Produkt und Antworten zu häufig gestellten Fragen können Sie auf unserer Kundendienst-Website finden.
http://www.sony.net/

Klicken Sie auf einen der folgenden Posten, um zu der Seite zu springen, auf der das Symptom und die Ursache oder entsprechende Abhilfemaßnahmen erläutert werden.

Akku und Stromversorgung

Der Akku lässt sich nicht einsetzen.

- Führen Sie den Akku korrekt ein, indem Sie den Akku-Auswurfhebel hineindrücken.

Die Kamera lässt sich nicht einschalten.

- Nach dem Einsetzen des Akkus in die Kamera kann es einen Moment dauern, bis sich die Kamera einschaltet.
- Setzen Sie den Akku korrekt ein.
- Der Akku ist entladen. Setzen Sie einen geladenen Akku ein.
- Der Akku ist defekt (Seite 141). Ersetzen Sie ihn durch einen neuen.
- Verwenden Sie einen empfohlenen Akku.

Die Kamera schaltet sich plötzlich aus.

- Je nach der Temperatur der Kamera und des Akkus schaltet sich die Kamera zum eigenen Schutz eventuell automatisch aus. In diesem Fall erscheint eine Meldung auf dem LCD-Monitor, bevor sich die Kamera ausschaltet.
- Wird die Kamera im eingeschalteten Zustand etwa drei Minuten lang nicht bedient, schaltet sie sich zur Schonung des Akkus automatisch aus. Schalten Sie die Kamera wieder ein.
- Der Akku ist defekt (Seite 141). Ersetzen Sie ihn durch einen neuen.

Die Restladungsanzeige ist falsch.

- In den folgenden Fällen wird die Akkuladung schnell aufgebraucht und die tatsächliche Akku-Restladung niedriger als die Anzeige sein:
  – Wenn Sie die Kamera an einem sehr heißen oder kalten Ort benutzen.
  – Wenn Sie Blitz und Zoom häufig benutzen.
  – Wenn Sie die Kamera wiederholt ein- und ausschalten.
  – Wenn Sie die Monitorhelligkeit mit den DISP-Einstellungen (Monitoranzeige) erhöhen.
- Eine Diskrepanz ist zwischen der Restladungsanzeige und der tatsächlichen Akku-Restladung entstanden. Entladen Sie den Akku einmal vollständig, und laden Sie ihn dann wieder auf, um die Anzeige zu korrigieren.
- Der Akku ist entladen. Setzen Sie einen geladenen Akku ein.
- Der Akku ist defekt (Seite 141). Ersetzen Sie ihn durch einen neuen.

Der Akku wird nicht aufgeladen.

- Der Akku kann nicht mit dem Netzgerät (getrennt erhältlich) aufgeladen werden. Verwenden Sie das Ladegerät zum Laden des Akkus.

Die Lampe CHARGE blinkt, während der Akku geladen wird.

- Nehmen Sie den Akku heraus, und setzen Sie ihn korrekt wieder ein.
- Möglicherweise ist die Temperatur für das Laden ungeeignet. Versuchen Sie erneut, den Akku zu laden. Diesmal innerhalb des korrekten Ladetemperaturbereichs (10°C bis 30°C).
- Einzelheiten dazu finden Sie auf Seite 142.

Aufnahme von Standbildern/Filmen

Es werden keine Bilder aufgenommen.

- Überprüfen Sie die freie Kapazität des internen Speichers oder des „Memory Stick Duo“. Falls er voll ist, wenden Sie eines der folgenden Verfahren an:
  – Löschen Sie unnötige Bilder (Seite 34).
  – Wechseln Sie den „Memory Stick Duo“ aus.
- Es können keine Bilder aufgenommen werden, während der Blitz geladen wird.
- Um ein Standbild aufzunehmen, stellen Sie den Moduswahlknopf auf einen anderen Modus als (Filmmodus).
- Stellen Sie den Moduswahlknopf zum Aufnehmen von Filmen auf (Filmmodus).
- Filme des Formats [1280×720] können nur auf einen „Memory Stick PRO Duo“ aufgenommen werden. Wenn Sie ein anderes Speichermedium als „Memory Stick PRO Duo“ verwenden, stellen Sie die Filmbildgröße auf [VGA] ein.
- Die Kamera befindet sich im Lächelauslöser-Demonstrationsmodus. Stellen Sie [Demo-Modus] auf [Aus].

Die Lächelauslöserfunktion ist unwirksam.

- Es erfolgt keine Aufnahme, wenn kein lächelndes Gesicht erkannt wird.
- [Demo-Modus] ist auf [Ein] eingestellt. Stellen Sie [Demo-Modus] auf [Aus] ein (Seite 88).

Es ist kein Bild auf dem Monitor sichtbar.

- Die Kamera ist auf den Wiedergabemodus eingestellt. Drücken Sie die Taste (Wiedergabe), um auf den Aufnahmemodus umzuschalten.

Die Verwacklungsschutzfunktion ist unwirksam.

- Die Verwacklungsschutzfunktion ist unwirksam, wenn auf dem Bildschirm erscheint.
- Beim Aufnehmen von Nachtszenen funktioniert die Verwacklungsschutzfunktion möglicherweise nicht richtig.
- Drücken Sie den Auslöser erst bis zum Druckpunkt, und dann ganz durch. Die Verwacklungsgefahr ist größer, wenn Sie ihn plötzlich ganz durchdrücken.
- Prüfen Sie, ob die Einstellung von [Konverterlinse] korrekt ist (Seite 81).

Die Aufnahme dauert ungewöhnlich lange.

- Wenn die Verschlusszeit bei schwachen Lichtverhältnissen unter einen bestimmten Wert abfällt, wird die Langzeitbelichtungs-Rauschunterdrückung automatisch aktiviert, um Bildrauschen zu reduzieren. Unter solchen Bedingungen dauert die Aufnahme lange.
- Die Anti-Blinzel-Funktion ist aktiv. Stellen Sie [Augen-zu-Reduzierung] auf [Aus] (Seite 55) zurück.

Das Bild ist unscharf.

- Das Motiv ist zu nah. Halten Sie beim Aufnehmen einen größeren Abstand zum Motiv als die minimale Aufnahmeentfernung (ca. 10 cm (W)/50 cm (T) vom Objektiv) ein.
- Der Szenenwahlmodus (Dämmer), (Landschaft) oder (Feuerwerk) ist bei Standbildaufnahme gewählt.
- Die halbmanuelle Funktion wurde gewählt. Wählen Sie den Autofokusmodus (Seite 46).
- Prüfen Sie, ob die Einstellung von [Konverterlinse] korrekt ist (Seite 81).

Der Zoom funktioniert nicht.

- Je nach der Bildgröße kann Smart Zoom nicht benutzt werden (Seite 80).
- Digitalzoom kann nicht benutzt werden, wenn:
  – Filme aufgenommen werden.
  – Der Lächelauslöser ist aktiv.

Die Gesichtserkennungsfunktion kann nicht gewählt werden.

- Die Gesichtserkennung kann nur dann gewählt werden, wenn der Fokussiermodus auf [Multi-AF] und der Messmodus auf [Multi] eingestellt ist.

Der Blitz funktioniert nicht.

- Der Blitz kann nicht benutzt werden, wenn:
  – [AUFN-Modus] ist auf [Serie] oder Belichtungsreihe (Seite 40) eingestellt.
  – Der Szenenwahlmodus (Hohe Empfindlk.), (Dämmer) oder (Feuerwerk) ist gewählt.
  – Filme werden aufgenommen.
- Stellen Sie den Blitz auf (Blitz Ein) (Seite 30) ein, wenn der Szenenwahlmodus (Landschaft), (Gourmet), (Strand), (Schnee) oder (Unterwasser) gewählt ist.

Verschwommene weiße, runde Flecken erscheinen auf Blitzaufnahmen.

- Partikel (Staub, Pollen usw.) in der Luft, die das Blitzlicht reflektieren, sind im Bild aufgenommen worden. Dies ist keine Funktionsstörung.

Die Nahaufnahmefunktion (Makro) ist unwirksam.

- Der Szenenwahlmodus (Landschaft), (Dämmer) oder (Feuerwerk) ist gewählt.
- Der Makro-Modus wurde auf [Auto] eingestellt, während sich die Kamera im intelligenten Vollautomatikmodus oder Filmmodus befand.

Der Makroaufnahmemodus kann nicht abgeschaltet werden.

- Es gibt keine Funktion für eine Zwangsabschaltung des Makroaufnahmemodus. Im Modus [Auto] sind Teleaufnahmen auch bei aktiviertem Makroaufnahmemodus möglich.

Datum und Uhrzeit werden nicht auf dem LCD-Monitor angezeigt.

- Während der Aufnahme werden Datum und Uhrzeit nicht angezeigt. Diese Daten werden nur während der Wiedergabe angezeigt.

Das Datum lässt sich nicht in Bilder einblenden.

- Diese Kamera ist nicht mit der Funktion zum Einblenden des Datums in Bilder ausgestattet. Mithilfe von „PMB“ können Sie Bilder mit eingefügtem Datum drucken oder speichern (Seite 109).

Blendenwert und Verschlusszeit blinken bei halb niedergedrücktem Auslöser.

- Die Belichtung ist falsch. Korrigieren Sie die Belichtung (Seite 41).

Der LCD-Monitor ist zu dunkel oder zu hell.

- Stellen Sie die Helligkeit der Hintergrundbeleuchtung ein (Seite 16).

Das Bild ist zu dunkel.

- Sie nehmen ein Motiv bei Gegenlicht auf. Wählen Sie den Messmodus (Seite 48), oder stellen Sie die Belichtung ein (Seite 41).

Das Bild ist zu hell.

- Stellen Sie die Belichtung ein (Seite 41).

Die Bildfarben stimmen nicht.

- Stellen Sie [Farbmodus] auf [Normal] ein (Seite 58).
- Stellen Sie den Weißabgleich ein (Seite 43).

Beim Aufnehmen eines sehr hellen Motivs erscheinen vertikale Streifen.

- Ein Schmiereffekt tritt auf, und weiße, schwarze, rote, violette oder andersfarbige Streifen erscheinen im Bild. Diese Erscheinung ist keine Funktionsstörung.

Das Monitorbild an einem dunklen Ort ist verrauscht.

- Bei schwachen Lichtverhältnissen erhöht die Kamera die Sichtbarkeit des Monitors durch vorübergehende Aufhellung des Bilds. Dies hat keinen Einfluss auf das aufgenommene Bild.

Die Augen von Personen erscheinen rot.

- Setzen Sie [Rotaugen-Reduz] auf [Auto] oder [Ein] (Seite 56).
- Nehmen Sie das Motiv innerhalb der Blitzreichweite mit dem Blitz auf.
- Fotografieren Sie Personen bei hell erleuchtetem Raum.
- Retuschieren Sie das Bild mit [Retuschieren] → [Rote-Augen-Korrektur] im Wiedergabemenü (Seite 69), oder nehmen Sie eine Korrektur mit „PMB“ vor.

Punkte erscheinen und bleiben auf dem Bildschirm.

- Dies ist keine Funktionsstörung. Diese Punkte werden nicht aufgenommen.

Serienaufnahme ist nicht möglich.

- Der interne Speicher oder der „Memory Stick Duo“ ist voll. Löschen Sie unnötige Bilder (Seite 34).
- Der Akku ist schwach. Setzen Sie einen geladenen Akku ein.

Das gleiche Bild wird mehrere Male aufgenommen.

- [AUFN-Modus] ist auf [Serie] eingestellt (Seite 40). Oder [Szenenerkennung] wurde auf [Erweitert] eingestellt (Seite 49).

Anzeigen von Bildern

Es werden keine Bilder wiedergegeben.

- Drücken Sie die Taste ▶ (Wiedergabe).
- Der Ordner-/Dateiname ist auf dem Computer geändert worden.
- Die einwandfreie Wiedergabe von Dateien, die auf einem Computer verarbeitete Bilder oder mit anderen Kameras aufgenommene Bilder enthalten, auf dieser Kamera kann nicht garantiert werden.
- Die Kamera befindet sich im USB-Modus. Löschen Sie die USB-Verbindung (Seite 112).
- Manche auf einem „Memory Stick Duo“ gespeicherte Bilder, die mit anderen Kameras aufgenommen wurden, können eventuell nicht wiedergegeben werden. Geben Sie solche Bilder in der Ordneransicht wieder (Seite 65).
- Dieses Problem wird verursacht, wenn Sie Bilder auf Ihrem Computer ohne Verwendung von „PMB“ zum „Memory Stick Duo“ kopieren. Geben Sie solche Bilder in der Ordneransicht wieder (Seite 65).

Datum und Uhrzeit werden nicht angezeigt.

- Die Monitoranzeige ist auf Anzeige nur von Bildern eingestellt. Drücken Sie die Taste DISP (Monitoranzeige), um Informationen anzuzeigen (Seite 16).

Das Bild erscheint unmittelbar nach Wiedergabebeginn grob.

- Dies kann durch Bildverarbeitung eintreten. Dies ist keine Funktionsstörung.

Schwarze Streifen erscheinen am linken und rechten Bildschirmrand.

- [Autom. Orient.] ist auf [Ein] eingestellt (Seite 82).

Bilder werden nicht im Indexmodus angezeigt.

- Der Moduswahlknopf ist auf EASY (Einfache Aufnahme) eingestellt. Stellen Sie den Moduswahlknopf auf einen anderen Modus ein, um Bilder wiederzugeben.

Es erfolgt keine Musikwiedergabe während einer Diaschau.

- Übertragen Sie Musikdateien mit „Music Transfer“ zur Kamera (Seite 114).
- Vergewissern Sie sich, dass die Lautstärke-Einstellung und die Diaschau-Einstellung korrekt sind (Seite 60).

Es erscheint kein Bild auf dem Fernsehgerät.

- Prüfen Sie [Videoausgang], um festzustellen, ob das Video-Ausgangssignal der Kamera auf das Farbsystem Ihres Fernsehgerätes eingestellt ist (Seite 90).
- Prüfen Sie, ob die Verbindung korrekt ist (Seite 103).
- Wenn der USB-Stecker des Mehrzweckanschlusskabels an ein anderes Gerät angeschlossen ist, ziehen Sie diesen ab (Seite 112).
- Wenn Sie Filme aufnehmen, während Kamera und Fernsehgerät über ein HD-Ausgangsadapterkabel (getrennt erhältlich) verbunden sind, wird das Aufnahmebild nicht auf dem Fernsehgerät angezeigt.

Löschen

Ein Bild kann nicht gelöscht werden.

- Heben Sie den Schutz auf (Seite 74).

Computer

Die Kompatibilität des Computer-Betriebssystems mit der Kamera ist nicht bekannt.

- Überprüfen Sie die Angaben unter „Empfohlene Computer-Umgebung“ auf Seite 107 für Windows, und auf Seite 115 für Macintosh.

Ein „Memory Stick PRO Duo“ wird nicht von einem Computer mit „Memory Stick“-Steckplatz erkannt.

- Prüfen Sie, ob der Computer und das „Memory Stick“-Lese-/Schreibgerät den „Memory Stick PRO Duo“ unterstützen. Benutzer von Computern und „Memory Stick“-Lese-/Schreibgeräten anderer Hersteller als Sony sollten sich an den betreffenden Hersteller wenden.
- Falls der „Memory Stick PRO Duo“ nicht unterstützt wird, schließen Sie die Kamera an den Computer an (Seiten 110 und 116). Der Computer erkennt den „Memory Stick PRO Duo“.

Die Kamera wird nicht von Ihrem Computer erkannt.

- Falls der Akku schwach ist, setzen Sie einen aufgeladenen Akku ein, oder verwenden Sie das Netzgerät (getrennt erhältlich).
- Setzen Sie [USB-Anschluss] auf [Auto] oder [Mass Storage] (Seite 92).
- Verwenden Sie das Mehrzweckanschlusskabel (mitgeliefert).
- Trennen Sie das Mehrzweckanschlusskabel von Computer und Kamera ab, und schließen Sie es wieder fest an.
- Trennen Sie alle Geräte außer der Kamera, der Tastatur und der Maus von den USB-Anschlüssen Ihres Computers ab.
- Schließen Sie die Kamera ohne Umleitung über einen USB-Hub oder ein anderes Gerät direkt an Ihren Computer an.

Es können keine Bilder importiert werden.

- Schließen Sie die Kamera über eine USB-Verbindung korrekt an Ihren Computer an (Seite 110).
- Wenn Sie Bilder mit einem „Memory Stick Duo“ aufnehmen, der von einem Computer formatiert wurde, lassen sich die Bilder möglicherweise nicht zu einem Computer importieren. Verwenden Sie zum Aufnehmen einen in der Kamera formatierten „Memory Stick Duo“ (Seite 95).

„PMB“ startet nach der Herstellung einer USB-Verbindung nicht automatisch.

- Stellen Sie die USB-Verbindung nach dem Einschalten des Computers her.

Es werden keine Bilder auf Ihrem Computer wiedergegeben.

- Wenn Sie „PMB“ benutzen, nehmen Sie auf „PMB-Anleitungen“ Bezug (Seite 109).
- Den Hersteller des Computers oder der Software konsultieren.

Bei der Filmwiedergabe auf einem Computer treten Bild- und Tonstörungen auf.

- Sie versuchen, den Film direkt vom internen Speicher oder dem „Memory Stick Duo“ abzuspielen. Importieren Sie den Film auf die Festplatte Ihres Computers, und geben Sie ihn dann von der Festplatte wieder (Seite 110).

Es werden keine Bilder gedruckt.

- Schlagen Sie in der Bedienungsanleitung des Druckers nach.

Bilder, die einmal zu einem Computer exportiert wurden, können nicht mehr auf der Kamera betrachtet werden.

- Exportieren Sie die Bilder zu einem von der Kamera erkannten Ordner, wie z. B. „101MSDCF“ (Seite 113).
- Wenn Sie andere Software als „PMB“ verwenden, werden die Informationen möglicherweise nicht korrekt aktualisiert, so dass Bilder u. U. einen Blaustich erhalten oder sonst wie nicht korrekt angezeigt werden. Dies ist keine Funktionsstörung.
- Wenn blaue Bilder erscheinen, betrachten Sie sie im Ordneransichtsmodus, oder löschen Sie sie mit der Kamera.

„Memory Stick Duo“

Der „Memory Stick Duo“ lässt sich nicht einschieben.

- Setzen Sie den „Memory Stick Duo“ in der korrekten Richtung ein.

Sie haben einen „Memory Stick Duo“ versehentlich formatiert.

- Durch Formatieren werden alle Daten auf dem „Memory Stick Duo“ gelöscht. Die Daten können nicht wiederhergestellt werden.

Interner Speicher

Es werden keine Bilder im internen Speicher wiedergegeben oder aufgezeichnet.

- Ein „Memory Stick Duo“ ist in die Kamera eingesetzt. Nehmen Sie ihn heraus.

Die im internen Speicher enthaltenen Daten können nicht zu einem „Memory Stick Duo“ kopiert werden.

- Der „Memory Stick Duo“ ist voll. Kopieren Sie die Bilder zu einem „Memory Stick Duo“ mit ausreichender Kapazität.

Es werden keine Daten vom „Memory Stick Duo“ oder Computer zum internen Speicher kopiert.

- Diese Funktion ist nicht verfügbar.

Drucken

Siehe „PictBridge-kompatibler Drucker“ zusammen mit den folgenden Posten.

Beim Ausdrucken werden beide Ränder von Bildern abgeschnitten.

- Je nach Ihrem Drucker werden u. U. alle Ränder des Bilds abgeschnitten. Besonders wenn Sie ein Bild ausdrucken, das mit der Bildgrößeneinstellung [16:9] aufgenommen wurde, werden möglicherweise die Seitenränder abgeschnitten.
- Wenn Sie Bilder mit Ihrem eigenen Drucker drucken, heben Sie die Einstellungen für Beschnitt oder Randlosdruck auf. Konsultieren Sie den Druckerhersteller, ob der Drucker diese Funktionen besitzt oder nicht.
- Wenn Sie Bilder in einem Digitalfotoladen ausdrucken lassen, bitten Sie das Ladenpersonal, die Bilder auszudrucken, ohne beide Ränder abzuschneiden.

Bilder werden nicht mit Datum gedruckt.

- Wenn Sie „PMB“ benutzen, können Sie Bilder mit Datum drucken (Seite 109).
- Die Kamera ist nicht mit der Funktion zum Einblenden des Datums in Bilder ausgestattet. Da die mit der Kamera aufgenommenen Bilder jedoch Informationen zum Aufnahmedatum enthalten, können Sie Bilder mit eingeblendetem Datum drucken, wenn der Drucker oder die Software die Exif-Information erkennt. Wenden Sie sich bezüglich der Kompatibilität mit der Exif-Information an den Hersteller des Druckers oder der Software.
- Wenn Sie die Bilder in einem Fotoladen ausdrucken lassen, bitten Sie den Angestellten, das Datum in die Bilder einzublenden.

PictBridge-kompatibler Drucker

Die Verbindung wird nicht hergestellt.

- Die Kamera kann nicht direkt an einen Drucker angeschlossen werden, der nicht mit dem PictBridge-Standard kompatibel ist. Fragen Sie den Druckerhersteller, ob der Drucker mit PictBridge kompatibel ist oder nicht.
- Prüfen Sie, ob der Drucker eingeschaltet ist und mit der Kamera verbunden werden kann.
- Stellen Sie [USB-Anschluss] auf [PictBridge] ein (Seite 92).
- Klemmen Sie das Mehrzweckanschlusskabel ab und wieder an. Falls eine Fehlermeldung am Drucker angezeigt wird, schlagen Sie in der Bedienungsanleitung des Druckers nach.

Es werden keine Bilder ausgedruckt.

- Prüfen Sie nach, ob Kamera und Drucker mit dem Mehrzweckanschlusskabel korrekt verbunden sind.
- Schalten Sie den Drucker ein. Einzelheiten entnehmen Sie bitte der Bedienungsanleitung des Druckers.
- Wenn Sie [Beenden] während des Druckvorgangs wählen, werden u. U. keine Bilder gedruckt. Klemmen Sie das Mehrzweckanschlusskabel ab und wieder an. Falls Sie Ihre Bilder noch immer nicht ausdrucken können, trennen Sie das Mehrzweckanschlusskabel ab, schalten Sie den Drucker aus und wieder ein, und schließen Sie dann das Mehrzweckanschlusskabel wieder an.
- Filme können nicht ausgedruckt werden.
- Bilder, die mit anderen Kameras aufgenommen oder auf einem Computer bearbeitet wurden, können möglicherweise nicht ausgedruckt werden.

Der Druckvorgang wird abgebrochen.

- Stellen Sie sicher, dass das Mehrzweckanschlusskabel abgetrennt ist, bevor das Symbol (PictBridge-Verbindung) ausgeblendet wird.

Im Indexmodus wird kein Datum eingefügt, oder es werden keine Bilder gedruckt.

- Der Drucker bietet diese Funktionen nicht. Konsultieren Sie den Druckerhersteller, ob der Drucker diese Funktionen besitzt oder nicht.
- Je nach dem Drucker wird im Indexmodus eventuell kein Datum eingefügt. Konsultieren Sie den Druckerhersteller.

„---- -- --“ wird im Datumsfeld des Bilds ausgedruckt.

- Das Bild weist keine Aufnahmedaten auf, weshalb das Datum nicht eingefügt werden kann. Setzen Sie [Datum] auf [Aus], und drucken Sie das Bild erneut aus (Seite 121).

Das Druckformat kann nicht gewählt werden.

- Konsultieren Sie den Druckerhersteller, ob der Drucker das gewünschte Format liefern kann.

Das Bild wird nicht im ausgewählten Format ausgedruckt.

- Wenn Sie Papier eines anderen Formats verwenden wollen, nachdem Sie den Drucker an die Kamera angeschlossen haben, klemmen Sie das Mehrzweckanschlusskabel ab und wieder an.
- Die Druckeinstellung der Kamera weicht von der des Druckers ab. Ändern Sie die Einstellung entweder an der Kamera (Seite 121) oder am Drucker.

Die Kamera kann nach einem Abbruch des Druckvorgangs nicht bedient werden.

- Warten Sie eine Weile, während der Drucker den Abbruch ausführt. Die Verarbeitung kann je nach dem Drucker einige Zeit in Anspruch nehmen.

Sonstiges

Das Objektiv beschlägt.

- Feuchtigkeit hat sich niedergeschlagen. Schalten Sie die Kamera aus, und warten Sie etwa eine Stunde, bevor Sie sie wieder benutzen.

Die Kamera schaltet sich mit ausgefahrenem Objektivteil aus.

- Der Akku ist entladen. Setzen Sie einen geladenen Akku ein, und schalten Sie dann die Kamera wieder ein.
- Versuchen Sie nicht, das stehen gebliebene Objektiv gewaltsam zu bewegen.

Die Kamera erwärmt sich bei längerer Benutzung.

- Dies ist keine Funktionsstörung.

Die Uhreinstellanzeige erscheint beim Einschalten der Kamera.

- Stellen Sie Datum und Uhrzeit erneut ein (Seite 102).
- Der interne wiederaufladbare Speicherschutzakku ist entladen. Setzen Sie einen aufgeladenen Akku ein, und lassen Sie die Kamera 24 Stunden oder länger im ausgeschalteten Zustand liegen.

Sie möchten das Datum oder die Uhrzeit ändern.

- Ändern Sie die Einstellungen mit MENU → [Einstellungen] → [Uhreinstellungen] → [Datum/ Zeiteinstlg.].

Das Datum oder die Uhrzeit ist falsch.

- Die Gebietseinstellung ist auf einen anderen Ort als Ihren gegenwärtigen Ort eingestellt. Ändern Sie die Einstellungen mit MENU → [Einstellungen] → [Uhreinstellungen] → [Gebietseinstellung].

Warnanzeigen und Meldungen

Selbstdiagnose-Anzeige

Falls ein mit einem Buchstaben beginnender Code erscheint, ist die Selbstdiagnosefunktion der Kamera aktiviert. Die letzten zwei Ziffern (durch □□ gekennzeichnet) hängen vom jeweiligen Betriebszustand der Kamera ab.
Falls sich das Problem selbst nach mehrmaliger Anwendung der folgenden Abhilfemaßnahmen nicht beheben lässt, muss Ihre Kamera eventuell repariert werden.
Wenden Sie sich an Ihren Sony-Händler oder eine lokale autorisierte Sony-Kundendienststelle.

C:32:□□

- Es liegt eine Störung in der Kamera-Hardware vor. Die Kamera einmal aus- und wieder einschalten.

C:13:□□

- Die Kamera kann keine Daten vom/auf den „Memory Stick Duo“ lesen oder schreiben. Versuchen Sie, die Kamera aus- und wieder einzuschalten, oder den „Memory Stick Duo“ mehrmals herauszunehmen und wieder einzusetzen.
- Im internen Speicher ist ein Formatierfehler aufgetreten, oder ein unformatierter „Memory Stick Duo“ wurde eingesetzt. Formatieren Sie den internen Speicher oder den „Memory Stick Duo“ (Seite 95).
- Der eingesetzte „Memory Stick Duo“ kann nicht mit der Kamera verwendet werden, oder die Daten sind beschädigt. Setzen Sie einen neuen „Memory Stick Duo“ ein.

E:61:□□

E:62:□□

E:91:□□

- Eine Funktionsstörung der Kamera ist aufgetreten. Führen Sie eine Initialisierung der Kamera durch (Seite 87), und schalten Sie dann die Kamera wieder ein.

Meldungen

Falls eine der folgenden Meldungen erscheint, folgen Sie den Anweisungen.

- Der Akku ist schwach. Laden Sie den Akku unverzüglich auf. Je nach den Benutzungsbedingungen oder dem Akkutyp kann die Anzeige blinken, selbst wenn noch eine Akku-Restzeit von 5 bis 10 Minuten übrig ist.

Nur kompatible Batterie benutzen

- Ein anderer Akku als NP-BG1 (mitgeliefert)/NP-FG1 (getrennt erhältlich) ist eingesetzt.

Systemfehler

- Schalten Sie die Kamera aus und wieder ein.

Kamera wird zu heiß
Abkühlen lassen

- Die Kameratemperatur ist gestiegen. Die Kamera schaltet sich u. U. automatisch aus, oder Filmaufnahme ist eventuell nicht möglich. Lassen Sie die Kamera an einem kühlen Ort liegen, bis die Temperatur gesunken ist.

Fehler des internen Speichers

- Schalten Sie die Kamera aus und wieder ein.

"Memory Stick" wieder einsetzen

- Setzen Sie den „Memory Stick Duo“ korrekt ein.
- Der eingesetzte „Memory Stick Duo“ kann nicht in der Kamera verwendet werden (Seite 139).
- Der „Memory Stick Duo“ ist beschädigt.
- Die Kontakte des „Memory Stick Duo“ sind verschmutzt.

"Memory Stick"-Typenfehler

- Der eingesetzte „Memory Stick Duo“ kann nicht in der Kamera verwendet werden (Seite 139).

Dieser "Memory Stick" eignet sich u.U nicht für Aufn. oder Wiederg.

- Der eingesetzte „Memory Stick Duo“ kann nicht in der Kamera verwendet werden (Seite 139).

Kein "Memory Stick"-Zugriff
Zugriff verweigert

- Sie benutzen einen „Memory Stick Duo“ mit gesperrtem Zugriff.

Internspeicher-Formatierfehler
"Memory Stick"-Formatierfehler

- Formatieren Sie das Medium erneut (Seite 95).

"Memory Stick" gesperrt

- Sie benutzen einen „Memory Stick Duo“ mit einem Schreibschutzschieber, der sich in der Stellung LOCK befindet. Stellen Sie den Schieber auf die Aufnahmeposition.

Kein Platz auf dem "Memory Stick"
Kein Platz im internen speicher

- Löschen Sie unnötige Bilder oder Dateien (Seite 34).

Nur-Lese-Speicher

- Die Kamera kann keine Bilder auf diesen „Memory Stick Duo“ aufzeichnen oder von ihm löschen.

Keine Bilder

- Es sind keine wiedergabefähigen Bilder im internen Speicher aufgezeichnet.
- Es sind keine wiedergabefähigen Bilder in diesem Ordner auf dem „Memory Stick Duo“ vorhanden.
- Wenn mit anderen Kameras aufgenommene Bilder nicht auf dieser Kamera wiedergegeben werden können, zeigen Sie die Bilder im Ordneransichtsmodus an (Seite 65).

Keine Standbilder

- Der ausgewählte Ordner enthält keine Datei, die in einer Diaschau wiedergegeben werden kann.
- Es sind keine Bilder vorhanden, die nach Gesichtern gefiltert werden können.

Nicht erkannte Datei gefunden

- Sie haben versucht, einen Ordner zu löschen, der eine Datei enthält, die nicht auf dieser Kamera wiedergegeben werden kann. Löschen Sie die Datei mit einem Computer, bevor Sie den Ordner löschen.

Unzulässige Bedienung

- Sie haben versucht, ein Bild oder einen Film zu löschen, das/der bei Einstellung des Ansichtsmodus auf Favoriten wiedergegeben wurde. Wählen Sie einen anderen Ansichtsmodus, da Löschungen bei Einstellung des Ansichtsmodus auf Favoriten nicht erlaubt sind.

Ordnerfehler

- Ein Ordner mit der gleichen Nummer auf den ersten drei Stellen existiert bereits auf dem „Memory Stick Duo" (Beispiel: 123MSDCF und 123ABCDE). Wählen Sie einen anderen Ordner, oder legen Sie einen neuen an (Seiten 96, 97).

Keine weiteren Ordner möglich

- Ein Ordner, dessen Name mit „999" beginnt, existiert bereits auf dem „Memory Stick Duo". Wenn das der Fall ist, können Sie keine Ordner anlegen.

Ordnerinhalt entleeren

- Sie haben versucht, einen Ordner zu löschen, der eine oder mehr Dateien enthält. Löschen Sie zunächst alle Dateien, und dann den Ordner.

Kein Ordner

- Sie haben versucht, einen nicht existierenden Ordner zu löschen.

Ordner geschützt

- Sie haben versucht, einen Ordner zu löschen, der von einem PC oder einem anderen Gerät schreibgeschützt wurde.

Dateifehler

- Ein Fehler ist während der Bildwiedergabe aufgetreten. Die einwandfreie Wiedergabe von Dateien, die auf einem Computer verarbeitete Bilder oder mit anderen Kameras aufgenommene Bilder enthalten, auf dieser Kamera kann nicht garantiert werden.

Nur-Lese-Ordner

- Sie haben einen Ordner ausgewählt, der nicht als Aufnahmeordner in der Kamera verwendet werden kann. Wählen Sie einen anderen Ordner aus (Seite 97).

Datei schützen

- Heben Sie den Schutz auf (Seite 74).

Bildgröße zu groß

- Sie haben versucht, ein Bild wiederzugeben, dessen Größe mit der Kamera nicht wiedergegeben werden kann.

Gesicht für Retuschierung nicht erkennbar

- Manche Bilder lassen sich u. U. nicht retuschieren.

(Verwacklungswarnanzeige)

- Das Bild kann bei unzureichender Beleuchtung verwackelt werden. Benutzen Sie den Blitz, aktivieren Sie die Verwacklungsschutzfunktion, oder montieren Sie die Kamera auf ein Stativ, um sie zu stabilisieren.

Kamera aus-/einschalten

- Es liegt eine Funktionsstörung im Objektiv vor.

Max. Bilder ausgewählt

- Bei Verwendung von [Mehrere Bilder] können bis zu 100 Dateien ausgewählt werden.
- Bei Verwendung von [Alle Bilder in Datumszone], [Alle im Ereignis], [Alle in Favoriten] oder [Alle im Ordner] können bis zu 999 Dateien ausgewählt werden.
- Bis zu 999 Dateien können als Favoritenbilder registriert werden, und bis zu 999 Dateien können mit dem Zeichen DPOF (Druckauftrag) versehen werden. Wahl aufheben.

Akku zu schwach

- Setzen Sie einen voll aufgeladenen Akku ein, um im internen Speicher aufgezeichnete Bilder zu einem „Memory Stick Duo“ zu kopieren.

Drucker belegt
Papierfehler
Kein Papier
Tintenversorgungsfehler
Wenig Tinte
Keine Tinte

- Überprüfen Sie den Drucker.

Druckerfehler

- Überprüfen Sie den Drucker.
- Prüfen Sie, ob das Bild, das Sie ausdrucken wollen, beschädigt ist.

- Die Datenübertragung zum Drucker ist möglicherweise noch nicht beendet. Trennen Sie nicht das Mehrzweckanschlusskabel ab.

Verarbeiten…

- Der Drucker bricht den aktuellen Druckauftrag ab. Sie können nicht drucken, bis die Verarbeitung beendet ist. Dies kann je nach Drucker einige Zeit in Anspruch nehmen.

Musikfehler

- Löschen Sie die Musikdatei, oder ersetzen Sie sie durch eine unverfälschte Musikdatei.
- Führen Sie [Musik format] aus, und laden Sie dann eine neue Musikdatei herunter.

Musikspeicher-Formatierfehler

- Führen Sie [Musik format] aus.

Vorgang ist für Filmdateien nicht ausführbar

- Sie haben eine Funktion gewählt, die nicht für Filme verfügbar ist.

Vorgang ist für nicht unterstützte Dateien nicht ausführbar

- Bilddateien, die mit einem Computer bearbeitet wurden, oder Bilder, die mit anderen Kameras aufgenommen wurden, können nicht der Verarbeitung und anderen Bearbeitungsfunktionen der Kamera unterzogen werden.

Vorgang ist mit PictBridge- Verbindung nicht ausführbar

- Manche Funktionen sind eingeschränkt, solange die Kamera an einen PictBridge-kompatiblen Drucker angeschlossen ist.

Wiedergewinnung der Bildverwaltungsdatei…

- In Fällen, in denen Bilder auf einem PC usw. gelöscht worden sind, stellt die Kamera die Datumsinformation usw. wieder her.

FULL

- Die Anzahl der Bilder überschreitet die Zahl, für die eine Datums- oder Ereignisverwaltung durch die Kamera möglich ist. Löschen Sie Bilder in der Datums- oder Ereignisansicht.

Kein interner Speicherplatz frei Bilder löschen?

- Der interne Speicher ist voll. Um auf den internen Speicher aufzunehmen, wählen Sie [Ja], und löschen Sie unerwünschte Bilder.

Bildverwaltungsdateifehler Wiedergewinnung unmöglich

- Importieren Sie alle Bilder mithilfe von „PMB“ zum Computer, und formatieren Sie den „Memory Stick Duo“ oder den internen Speicher (Seite 95). Wenn mit „PMB“ nicht alle Bilder zum Computer importiert werden können, importieren Sie alle Bilder ohne „PMB“ zum Computer (Seite 111). Um die Bilder erneut mit der Kamera wiederzugeben, exportieren Sie die importierten Bilder mit „PMB“ zur Kamera.

Aufnahmefunktion ist wegen hoher interner Temperatur nicht verfügbar

- Die Kameratemperatur ist gestiegen. Bilder können erst wieder aufgenommen werden, nachdem die Temperatur gesunken ist.

Die Aufn. wurde wegen erhöhter Kameratemperatur gestoppt

- Die Filmaufnahme wurde aufgrund eines Temperaturanstiegs gestoppt. Bitte warten Sie, bis die Temperatur gesunken ist.

- Bei lang andauernder Filmaufnahme steigt die Kameratemperatur. Unterbrechen Sie in diesem Fall die Filmaufnahme.

Benutzung der Kamera im Ausland — Stromquellen

Sie können die Kamera, das Ladegerät (mitgeliefert) und das Netzgerät AC-LS5K (getrennt erhältlich) in allen Ländern oder Regionen mit einer Netzspannung zwischen 100 V und 240 V AC und einer Netzfrequenz von 50/60 Hz benutzen.

Hinweis

- Verwenden Sie keinen elektronischen Transformator (Reisekonverter), weil dadurch eine Funktionsstörung verursacht werden kann.

Info zu „Memory Stick Duo“

Der „Memory Stick Duo“ ist ein kompaktes, mobiles IC-Speichermedium. Die „Memory Stick Duo“-Typen, die mit der Kamera verwendet werden können, sind in der nachstehenden Tabelle aufgelistet. Es kann jedoch kein einwandfreier Betrieb für alle „Memory Stick Duo“-Funktionen garantiert werden.

„Memory Stick“-Typ	Aufnahme/Wiedergabe
Memory Stick Duo (ohne MagicGate)	○*1
Memory Stick Duo (mit MagicGate)	○*2
MagicGate Memory Stick Duo	○*1*2
Memory Stick PRO Duo	○*2*3
Memory Stick PRO-HG Duo	○*2*3*4

*1 Hochgeschwindigkeits-Datenübertragung über eine Parallel-Schnittstelle wird nicht unterstützt.

*2 „Memory Stick Duo“, „MagicGate Memory Stick Duo“ und „Memory Stick PRO Duo“ sind mit MagicGate-Funktionen ausgestattet. MagicGate ist eine Copyright-Schutztechnologie, die sich der Chiffrierungstechnologie bedient. Aufnahme/Wiedergabe von Daten, für die MagicGate-Funktionen erforderlich sind, können mit dieser Kamera nicht durchgeführt werden.

*3 Filme im Format [1280×720] können aufgezeichnet werden.

*4 Diese Kamera unterstützt 8-Bit-Paralleldatenübertragung nicht. Sie verwendet dieselbe 4-Bit-Paralleldatenübertragung wie der „Memory Stick PRO Duo“.

Hinweise

- Dieses Produkt ist mit „Memory Stick Micro“ („M2“) kompatibel. „M2“ ist eine Abkürzung für „Memory Stick Micro“.
- Der einwandfreie Betrieb eines mit einem Computer formatierten „Memory Stick Duo“ mit der Kamera kann nicht garantiert werden.
- Die Datenlese- und -schreibgeschwindigkeiten hängen vom verwendeten „Memory Stick Duo“ und dem jeweiligen Gerät ab.
- Nehmen Sie den „Memory Stick Duo“ nicht während des Daten-Lese- oder -Schreibvorgangs heraus.
- In den folgenden Fällen können Daten verfälscht werden:
  – Wenn der „Memory Stick Duo“ während des Lese- oder Schreibvorgangs entnommen oder die Kamera ausgeschaltet wird
  – Wenn der „Memory Stick Duo“ an Orten benutzt wird, die statischer Elektrizität oder elektrischer Störbeeinflussung ausgesetzt sind
- Es ist empfehlenswert, Sicherungskopien von wichtigen Daten zu machen.
- Üben Sie keinen übermäßigen Druck aus, wenn Sie das Notizenfeld beschriften.
- Kleben Sie keine Aufkleber auf den „Memory Stick Duo“ selbst oder den „Memory Stick Duo“-Adapter.
- Bewahren Sie den „Memory Stick Duo“ beim Transportieren oder Lagern in seinem mitgelieferten Etui auf.
- Vermeiden Sie das Berühren der „Memory Stick Duo“-Kontakte mit den bloßen Fingern oder einem Metallgegenstand.
- Vermeiden Sie Anstoßen, Verbiegen oder Fallenlassen des „Memory Stick Duo“.
- Unterlassen Sie das Zerlegen oder Modifizieren des „Memory Stick Duo“.
- Lassen Sie den „Memory Stick Duo“ nicht nass werden.
- Lassen Sie den „Memory Stick Duo“ nicht in Reichweite kleiner Kinder liegen. Er könnte sonst versehentlich verschluckt werden.
- Führen Sie außer einem „Memory Stick Duo“ nichts anderes in den „Memory Stick Duo“-Steckplatz ein. Anderenfalls kommt es zu einer Funktionsstörung.
- Unterlassen Sie die Benutzung oder Lagerung des „Memory Stick Duo“ unter den folgenden Bedingungen:
  – An Orten mit hohen Temperaturen, z. B. im Fahrgastraum eines in direktem Sonnenlicht geparkten Autos
  – An Orten, die direktem Sonnenlicht ausgesetzt sind
  – An feuchten Orten oder Orten mit korrosiven Substanzen

Fortsetzung ↓

Hinweise zum Gebrauch des „Memory Stick Duo“-Adapters (getrennt erhältlich)

- Wenn Sie einen „Memory Stick Duo“ mit einem „Memory Stick“-kompatiblen Gerät verwenden wollen, müssen Sie den „Memory Stick Duo“ in den „Memory Stick Duo“-Adapter einschieben. Wenn Sie einen „Memory Stick Duo“ ohne „Memory Stick Duo“-Adapter in ein „Memory Stick“-kompatibles Gerät einschieben, lässt er sich u. U. nicht wieder herausnehmen.
- Wenn Sie einen „Memory Stick Duo“ in den „Memory Stick Duo“-Adapter einsetzen, achten Sie darauf, dass der „Memory Stick Duo“ korrekt ausgerichtet und bis zum Anschlag eingeschoben ist. Falscher Einschub kann zu einer Funktionsstörung führen.
- Wenn Sie einen in einen „Memory Stick Duo“-Adapter eingesetzten „Memory Stick Duo“ mit einem „Memory Stick“-kompatiblen Gerät verwenden, achten Sie darauf, dass Sie den „Memory Stick Duo“-Adapter in der korrekten Richtung einführen. Beachten Sie, dass unsachgemäßer Gebrauch zu einer Beschädigung des Gerätes führen kann.
- Setzen Sie einen „Memory Stick Duo“-Adapter nicht ohne eingesetzten „Memory Stick Duo“ in ein „Memory Stick“-kompatibles Gerät ein. Anderenfalls kann es zu einer Funktionsstörung der Einheit kommen.

Hinweise zur Benutzung des „Memory Stick PRO Duo“ (getrennt erhältlich)

Tests haben ergeben, dass „Memory Stick PRO Duo“ mit einer Kapazität von bis zu 16 GB einwandfrei mit der Kamera funktionieren.

Hinweise zur Benutzung des „Memory Stick Micro“ (getrennt erhältlich)

- Um einen „Memory Stick Micro“ mit der Kamera zu benutzen, setzen Sie den „Memory Stick Micro“ in einen „M2“-Adapter von Duo-Größe ein. Wenn Sie einen „Memory Stick Micro“ ohne einen „M2“-Adapter von Duo-Größe in die Kamera einsetzen, lässt er sich möglicherweise nicht mehr aus der Kamera herausnehmen.
- Lassen Sie den „Memory Stick Micro“ nicht in Reichweite kleiner Kinder liegen. Er könnte sonst versehentlich verschluckt werden.

Info zum Akku

Info zum Laden des Akkus

Wir empfehlen, den Akku bei einer Umgebungstemperatur zwischen 10°C und 30°C zu laden. Bei Temperaturen außerhalb dieses Bereichs wird der Akku u. U. nicht effektiv aufgeladen.

Effektiver Gebrauch des Akkus

- Die Akkuleistung nimmt bei niedrigen Temperaturen ab. Daher verkürzt sich die Nutzungsdauer des Akkus an kalten Orten. Um die Nutzungsdauer des Akkus zu verlängern, empfehlen wir folgendes:
  - Bewahren Sie den Akku in einer körpernahen Tasche auf, um ihn zu erwärmen, und setzen Sie ihn erst unmittelbar vor Aufnahmebeginn in die Kamera ein.
- Bei häufiger Blitz- oder Zoombenutzung ist der Akku schnell erschöpft.
- Wir empfehlen, genügend Reserveakkus für das Zwei- oder Dreifache der voraussichtlichen Aufnahmedauer bereitzuhalten und Probeaufnahmen vor den eigentlichen Aufnahmen zu machen.
- Bringen Sie den Akku nicht mit Wasser in Berührung. Der Akku ist nicht wasserfest.
- Lassen Sie den Akku nicht an sehr heißen Orten, wie z. B. in einem Auto oder in direktem Sonnenlicht, liegen.

Lagerung des Akkus

- Entladen Sie den Akku vollständig, bevor Sie ihn an einem kühlen, trockenen Ort lagern. Um die Funktion des Akkus aufrechtzuerhalten, sollten Sie ihn während der Lagerung mindestens einmal im Jahr vollständig auf- und wieder entladen.
- Um den Akku zu entladen, lassen Sie die Kamera im Diaschau-Wiedergabemodus, bis sie sich ausschaltet.
- Um Verschmutzung der Kontakte, Kurzschluss usw. zu verhüten, verwenden Sie unbedingt das mitgelieferte Akkugehäuse zum Tragen und Aufbewahren.

Info zur Akku-Lebensdauer

- Die Akku-Lebensdauer ist begrenzt. Die Akkukapazität nimmt im Laufe der Zeit und mit wiederholtem Gebrauch ab. Wenn die Nutzungsdauer zwischen den Ladevorgängen erheblich kürzer wird, ist es wahrscheinlich an der Zeit, den Akku durch einen neuen zu ersetzen.
- Die Akku-Lebensdauer hängt von den jeweiligen Lagerungs- und Betriebsbedingungen sowie den Umgebungsfaktoren ab.

Kompatibler Akku

- Der Akku NP-BG1 (mitgeliefert) kann nur in Cyber-shot-Modellen verwendet werden, die mit Akkus des Typs G kompatibel sind.
- Wenn Sie den Akku NP-FG1 (getrennt erhältlich) benutzen, werden auch die Minuten nach der Akku-Restzeitanzeige angezeigt (60 Min).

Info zum Ladegerät

- Nur Akkus des Typs NP-BG oder NP-FG (und keine anderen) können im Ladegerät (mitgeliefert) geladen werden. Andere Akkus als die vorgeschriebenen können bei dem Versuch, sie zu laden, auslaufen, überhitzen oder explodieren, was zu Verletzungen durch elektrischen Schlag und Verbrennung führen kann.
- Nehmen Sie den aufgeladenen Akku aus dem Ladegerät heraus. Falls Sie den geladenen Akku im Ladegerät belassen, kann sich die Nutzungsdauer des Akkus verringern.
- Die Lampe CHARGE des mitgelieferten Ladegeräts blinkt auf eine von zwei Arten:
  - Schnelles Blinken: Die Lampe schaltet sich mit einem Intervall von 0,15 Sekunden wiederholt ein und aus.
  - Langsames Blinken: Die Lampe schaltet sich mit einem Intervall von 1,5 Sekunden wiederholt ein und aus.
- Wenn die Lampe CHARGE schnell blinkt, nehmen Sie den zu ladenden Akku heraus, und setzen Sie dann denselben Akku wieder einwandfrei in das Ladegerät ein. Erneutes schnelles Blinken der Lampe CHARGE kann bedeuten, dass ein Akkufehler vorliegt, oder dass ein anderer Akku als der vorgeschriebene eingesetzt worden ist. Vergewissern Sie sich, dass der Akku dem vorgeschriebenen Typ entspricht. Wenn es sich um einen Akku des vorgeschriebenen Typs handelt, nehmen Sie den Akku heraus, und ersetzen Sie ihn durch einen neuen oder einen anderen, um zu prüfen, ob das Ladegerät einwandfrei funktioniert. Wenn das Ladegerät einwandfrei funktioniert, liegt möglicherweise ein Fehler in einem Akku vor.
- Wenn die Lampe CHARGE langsam blinkt, bedeutet dies, dass das Ladegerät den Ladevorgang vorübergehend unterbricht und auf Bereitschaft schaltet. Das Ladegerät unterbricht den Ladevorgang und schaltet automatisch in den Bereitschaftszustand, wenn die Temperatur außerhalb der empfohlenen Betriebstemperatur liegt. Sobald die Temperatur wieder den Sollbereich erreicht, setzt das Ladegerät den Ladevorgang fort, und die Lampe CHARGE leuchtet wieder auf. Wir empfehlen, den Akku bei einer Umgebungstemperatur zwischen 10°C und 30°C zu laden.

Index

T

U

V

W

Z

Hinweise zur Lizenz

„C Library", Die Softwarepakete „Expat" und „zlib" sind in die Kamera integriert. Diese Softwareprodukte werden auf der Grundlage von Lizenzverträgen mit den jeweiligen Urheberrechtsinhabern zur Verfügung gestellt. Auf Verlangen der Urheberrechtsinhaber dieser Softwareprodukte sind wir verpflichtet, Sie über Folgendes zu informieren. Lesen Sie bitte die folgenden Abschnitte.
Bitte lesen Sie „license1.pdf" im Ordner „License" auf der CD-ROM durch. Dort finden Sie Lizenzen (in Englisch) für die Software „C Library", „Expat" und „zlib".

DIESES PRODUKT WIRD UNTER DER MPEG-4 VISUAL PATENT PORTFOLIOLIZENZ FÜR DEN PRIVATEN UND NICHT KOMMERZIELLEN GEBRAUCH DURCH DEN BENUTZER LIZENZIERT, UND ZWAR FÜR
(i) DAS CODIEREN VON VIDEODATEN IN ÜBEREINSTIMMUNG MIT DEM MPEG-4-BILDSTANDARD („MPEG-4 VIDEO")
UND/ODER
(ii)DAS DECODIEREN VON MPEG-4-VIDEODATEN, DIE VON EINEM BENUTZER IM PRIVATEN, NICHT KOMMERZIELLEN RAHMEN CODIERT WURDEN UND/ODER VON EINEM VIDEO-ANBIETER STAMMEN, DER ÜBER EINE LIZENZ VON MPEG LA ZUM ANBIETEN VON MPEG-4-VIDEOS VERFÜGT.

FÜR EINEN ANDEREN ZWECK WIRD KEINE LIZENZ ERTEILT ODER IMPLIZIT GEWÄHRT.
WEITERE INFORMATIONEN, EINSCHLIESSLICH HINSICHTLICH WERBE-, INTERNER UND KOMMERZIELLER ZWECKE UND LIZENZEN, SIND BEI MPEG LA, LLC, ERHÄLTLICH.
SIEHE
HTTP://WWW.MPEGLA.COM

Info zu Software, die der GNU GPL/LGPL unterliegt

Softwareprodukte, die der GNU General Public License (im Folgenden als „GPL" bezeichnet) oder der GNU Lesser General Public License (im Folgenden als „LGPL" bezeichnet) unterliegen, sind in die Kamera integriert.
Sie haben das Recht, auf den Quellcode dieser Softwareprodukte zuzugreifen, diesen zu modifizieren und weiterzugeben, und zwar gemäß den Bestimmungen der mitgelieferten GPL/LGPL.
Der Quellcode steht im Internet zur Verfügung. Über den folgenden URL können Sie ihn herunterladen.
http://www.sony.net/Products/Linux/
Wir möchten Sie bitten, uns nicht im Zusammenhang mit dem Inhalt des Quellcodes zu kontaktieren.

Bitte lesen Sie „license2.pdf" im Ordner „License" auf der CD-ROM durch. Dort finden Sie Lizenzen (in Englisch) für „GPL"- und „LGPL"-Software.
Zum Anzeigen der PDF-Datei ist Adobe Reader erforderlich. Falls das Programm nicht auf Ihrem Computer installiert ist, können Sie es von der Webseite von Adobe Systems herunterladen:
http://www.adobe.com/

Angaben bezüglich der Lizenz für „Music Transfer" auf der CD-ROM (mitgeliefert)

MPEG Layer-3 audio coding technology and patents licensed from Fraunhofer IIS and Thomson.